

SPORTJAHR 2021

WIR BEWEGEN FRIEDRICHSHALL





| | |
|---------------------|-------------------------------------|
| 04 | BERICHT DES PRÄSIDENTEN |
| 08 | BERICHT DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN |
| 09 | DIE VEREINSFÜHRUNG |
| 10 | UNSERE PARTNER |
| 16 | TAGESORDNUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG |
| 17 | GEDENKEN |
| 18 | STATISTIK |
| 19 | EHRUNGEN MITGLIEDER |
| 20 | EHRUNGEN FUNKTIONÄRE |
| 21 | EHRUNGEN SPORTLER |
| 24 | CLUBHEIM HAGENBACH |
| 26 | KASSENBERICHT/KASSENPRÜFUNGSBERICHT |
| 27 | WAHLEN |
| | AUS DEN ABTEILUNGEN |
| 28 | BEHINDERTENSSPORT |
| 30 | EISSTOCKSCHIESSEN |
| 37 | FUSSBALL |
| 57 | HANDBALL |
| 64 | KARATE |
| 73 | KINDERSPORTSCHULE |
| 74 | LEICHTATHLETIK |
| 76 | SPORTAKROBATIK |
| 78 | TISCHTENNIS |
| 82 | TURNEN |
| 100 | VOLLEYBALL |
| 102 | IMPRESSUM |



LIEBE VEREINSMITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER UNSERES SPORTVEREINS,

über die sportlichen Ereignisse werden Sie wieder mit den in diesem Heft enthaltenen Berichten aus unseren elf Abteilungen informiert. Als Präsident werde ich Ihnen gerne das Jahresgeschehen des vergangenen Jahres aus der Sicht der Vereinsführung darstellen.

Sportliche Aktivitäten

Wie bereits das Jahr 2020, so war auch das Sportjahr 2021 eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Begonnen hat 2021 mit der seit Oktober 2020 anhaltenden Sportpause. Ein langsamer Einstieg in den Sportbetrieb war dann ab Mitte März wieder möglich. Allerdings erst einmal nur im Freien und aufgrund der Inzidenzzahlen auch vorerst nur mit kleinen Gruppen von Kindern unter 15 Jahren. Weil in absehbarer Zeit keine sportlichen Aktivitäten mit Erwachsenen in Aussicht standen, wurden ab April Trainingsstunden live über ZOOM angeboten. Hierzu mussten sich die Teilnehmer, wie auch zuvor in der Präsenz, verbindlich anmelden. Die Alternative hierzu boten die hochgeladenen Sportstunden welche online zu jeder Zeit einsehbar waren. Auch die Vereinsentscheidungen wurden in dieser Zeit während online-Präsidiumssitzungen diskutiert und gefällt. Zur Freude aller Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Sportler*innen konnte ab Juni der Sport wieder in Präsenz stattfinden. Es folgten darauf sogar ein paar Wochen in denen Sport Indoor wie auch Outdoor ohne jegliche Nachweispflichten ausgeübt werden konnte. Einige Kurse und Sportgruppen haben die Möglichkeit genutzt und auch in den Sommerferien durchgängig Sport getrieben. Leider verkomplizierte sich vieles wieder mit Ende der Urlaubssaison/ Sommerferien. Danach ging es von einer Alarmstufe in die nächste und somit nahmen auch die Einschränkungen und Kontrollen wieder

deutlich zu. Gegen Ende des Jahres war Sport nur Geimpften oder Genesenen erlaubt und teilweise auch nur mit zusätzlichem negativen Schnelltestergebnis, wenn die Vollimmunisierung schon länger als 6 Monate her war. Wir hoffen darauf, im Jahr 2022 wieder ein Stück Normalität zurück zu bekommen und unabhängig von den Vorgaben durchgängig Sport treiben zu können.

Briefaktion zum Beitragseinzug

Wie im vorangegangenen Text beschrieben, war Sport sehr lange nur stark eingeschränkt möglich, daher hat sich das Präsidium im späten Frühjahr darauf geeinigt den Beitragseinzug erst nach Kommunikation mit den Mitgliedern durchzuführen. Hierzu schrieb die Geschäftsleitung zusammen mit dem Präsidenten einen Brief, welcher an alle Mitglieder verschickt wurde, in dem die aktuelle Situation des Vereins geschildert und der Einzug angekündigt wurde. Da auch der Verein Verständnis zeigen wollte, wurde auf die jährliche Erhöhung des Beitrags, sowie auch den Einzug der Abteilungsbeiträge verzichtet.

Veranstaltungen 2021

Bis auf ein Sommerfest der Firma Osmanaj und den alljährlichen Abend der Ehrungen, konnten nach Ende des Sommers, mit steigenden Beschränkungen und immer neuen Verordnungen leider keine größeren Veranstaltungen mehr stattfinden.

Fahrdienst Impfbzentren

Mit Beginn des Impfangebots und Eröffnung von Impf-Zentren Anfang des Jahres, kam Patrick Dillig die Idee einen kostenlosen Fahrservice für unsere älteren Mitglieder anzubieten. Dieses Angebot wurde ausgeschrieben und von vielen Senioren/Seniorinnen aus Bad Friedrichshall angenommen. Unser FSJ´ler Jonathan Veith hat die Fahrten mit dem vereinseigenen E-Auto unternommen. Für viele der Mitfahrenden war allein die Fahrt mit

einem E-Auto schon ein neues spannendes Erlebnis. Einige haben sogar ihre Familie aus der Pflicht genommen, um für die Zweitimpfung erneut mit dem FSV-Mobil und dem geduldi- gen Zuhörer Jonathan mitfahren zu können.

Erste-Hilfe-Kurse zur richtigen Anwendung der Antigen-Schnelltests

Im Mai wurden von der Stadt BFH Erste-Hilfe-Kurse organisiert, damit unsere Trainer*innen sicher im Umgang mit den Antigen-Schnelltests werden. Einige Ehrenamtler*innen haben dieses Angebot gerne angenommen und haben sich schulen lassen um später die eigenen Sportler*innen testen zu können.

Social Media Projekt

Das Präsidium war sich darin einig die Kommunikation mit den Mitgliedern in der Corona-Zeit zu stärken, um den ausfallenden Sport mit Tipps und Übungsvorschlägen zumindest ein bisschen zu kompensieren bzw. auch die jüngere Zielgruppe stärker anzusprechen. Anfang des Jahres wurden Online-Seminare mit den Abteilungsvertretern abgehalten um Ihnen die sozialen Plattformen näher zu bringen und die Funktionsweise zu verstehen. Leider ist danach der Kontakt zur Dienstleisterin, Aufgrund einer Krankheit Ihrerseits, immer wieder für längere Zeit abgebrochen, so dass diese Zusammenarbeit beendet werden musste und nun ein Neuanfang zu planen ist.

Pächterwechsel im Clubheim Hagenbach

Frau Athey hat nach vielen Jahren, dieses Jahr das Clubheim in neue Hände abgegeben. Die Eheleute Baccaro sind seit August die neuen Pächter. Noch vor der Eröffnung wurde frisch gestrichen, die Polster wurden gereinigt und der Nebenraum mit neuem Licht versehen. Der Nebenraum kann nun für kleinere Familienfeiern genutzt werden. Wir wünschen den Eheleuten Baccaro viel Erfolg mit dem Clubheim Hagenbach – auf gute Zusammenarbeit!

Neue Bewirtungslösung-Container

Im Jahr 2021 musste der alte, in die Jahre gekommene Imbisswagen weichen und wurde durch zwei recycelte Hochseecontainer ersetzt. Zwei Container deshalb, um zusätzlich zum ersten Container welcher mit der Küche, der Kasse und der Warenausgabe voll ausgelastet ist, noch einen Container mit zusätzlichen Kühlschränken und Lagerfläche zu haben. Seit September sind die Container im Einsatz und kommen bei Gästen des Sportparks gut an.

Personelles

- Zum Januar 2021 hat der FSV einen FSJ´ler eingestellt, welcher im aktiven Sportbetrieb, aller Abteilungen, den Trainern*innen aushelfen sollte. Die Stelle wurde besetzt mit Herr Jonathan Veith, welcher bereits seit seinem vierten Lebensjahr Mitglied des Friedrichshaller Sportvereins ist und zurzeit in der aktiven Fußballmannschaft trainiert.
- Der KiSS-Leiter Lukas Geider hat sich mit dem Ende der Sommerferien aus seinem Amt verabschiedet. Die frei gewordene Stelle wurde ausgeschrieben, allerdings fehlte es bis zum Ende des Jahres an Bewerbern. Solange noch nach einer Neubesetzung gesucht wird, werden die Sportstunden von mehreren Vertretern aufrechterhalten. Mehr dazu im Jahresbericht der KiSS.
- Jonathan Veith hat nach seiner Zeit als FSJ´ler zum 01. Oktober sein Duales Studium an der DHBW Heilbronn begonnen. Er wird die ersten drei Monate seiner Praxisphase am Campus Heilbronn verbringen.

Vorschau 2022

- Jubiläum der Eisstockabteilung: „25 Jahre familienfreundlicher Spielplatz“ am 23.07.22
- Jubiläum 25 Jahre FSV - wird im Sommer 2022 nachgeholt

- Friedrichshaller Runde am 24.09.22

„Schwere Zeiten haben auch Ihre guten Seiten, denn Sie zeigen uns deutlich auf, auf wen man sich immer zu 100% verlassen kann“

Dieses Zitat passt sehr gut zu unserem Vereinsleben.

Zum einen mussten wir in den vergangenen Jahren sehr viel Kraft und Mühe investieren, um unseren FSV trotz der Pandemie, mit all den damit verbundenen Einschränkungen (Einstellung Sportbetrieb, Schließung unserer Vereinsgaststätten, Hygiene-Maßnahmen etc.), auf Kurs zu halten, zum anderen hat man aber wieder erlebt was das Vereinsleben ausmacht.

Zusammenhalt, Füreinander da sein (besonders in schwierigen Zeiten), Abteilungsübergreifende Hilfen und eine große Portion positive Energie. Dies hat mich als Präsident unheimlich gefreut und auch immer wieder motiviert hier diese Pandemie gemeinsam mit euch zu überwinden.

Nun gehen für mich drei sehr intensive Jahre als Präsident und viele Jahre als Mitglied des Präsidiums zu Ende.

Diese Aufgabe habe ich für meinen Heimatverein gerne und mit viel Herzblut ausgeführt. Den größten Verein der Stadt Bad Friedrichshall zu vertreten, war mir eine besondere Ehre. Mit Euch an meiner Seite, haben wir trotz Pandemie einiges erreichen können. Darauf können wir stolz sein. Aus beruflichen und privaten Gründen, ist es mir nun aber nicht mehr möglich, diese für dieses Amt notwendige Zeit aufzubringen. Ich werde weiterhin gerne helfen, wenn Hilfe gebraucht wird aber eben nicht mehr an erster Stelle. Das Amt des Präsidenten erfordert viel Zeit und Kraft, welche ich nun gerne für andere Bereiche in meinem Leben nutzen möchte.

Mein Dank gilt all denen, die sich im vergangenen Jahr wieder im Verein engagiert, Aufgaben übernommen und in vielfältiger Weise beteiligt haben. Ohne dieses Engagement von Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern könnte der Verein seine vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen. Besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Vereinsrats, des Präsidiums und den Verantwortlichen in unseren elf Abteilungen. Nicht vergessen möchte ich aber auch unsere Mitarbeiter/-innen in der Geschäftsstelle und in anderen Arbeitsbereichen. Ihnen allen danke ich für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nur so ist es möglich, unseren großen Verein zu führen. Danke auch der Stadt Bad Friedrichshall und dem städt. Bauhof für die Unterstützung, die wir immer wieder in vielfältiger Weise erhalten.

Mit blau weißen sportlichen Grüßen

Euer



Patrick Dillig

JAHRESBERICHT DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Liebe Mitglieder des FSV,
Auch 2021 war wahrlich kein normales Jahr,
auch im Bereich des Datenschutzes.

Dies hatte im Jahresverlauf auch Auswirkungen auf den Bereich des Datenschutzes. Auf Grundlage des Infektionsschutzgesetzes wurde u.a. das Dokumentieren von Persönlichkeitsdaten rechtssicher festgeschrieben. Kontaktlisten konnten somit sicher geführt werden. Auch digitale Lösungen wie z. B. die Luca- App konnten problemlos verwendet werden.

Ich kann den Mitgliedern des FSV gerne bestätigen, dass Ihre Daten bei den Abteilungen und auf der Geschäftsstelle in guten, sicheren Händen liegen.

2021 konnte ich mich bei meinen regelmäßigen Besuchen auf der Geschäftsstelle immer davon überzeugen, dass die Vorschriften zur Umsetzung des Datenschutzes beachtet, eingehalten und dokumentiert werden.

Insbesondere die Mitarbeiter/- innen auf der Geschäftsstelle sind sich der Sensibilität bei der Verwendung der Mitgliederdaten bewusst.

Aufgrund der Kontaktverbote wegen der Pandemie wurde auf eine Schulung der Mitglieder des Vereinsrates bewusst verzichtet. Diese wird aber im 2. Quartal des Jahres 2022 geplant.

Zusammenfassung:

Auf der Basis der Feststellungen sehe ich das Risiko einer Verletzung der Bestimmungen der DSGVO als ausgesprochen gering an. Für 2022 gilt es sich mit den Themen Datenschutzordnung und Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten abschließend zu beschäftigen.

gez. Steffen Herr/01.03.2022
Datenschutzbeauftragter
FSV Bad Friedrichshall 1898 e.V.



PATRICK DILLIG
Präsident



PETER KNOCHE
Stellvertretender Präsident



KAROLINE HASS
Geschäftsführerin



HELMUT MÜLLER
Finanzen



PETER ENGLERTH
Verantwortlicher Sportpark



ALEXANDER PREUSS
Präsidiumsmitglied



DR. SABINE PAUL
Präsidiumsmitglied



PETER KAUTZ
Ehrenrat

DER FSV UND SEINE PARTNER - EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Der Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. freut sich ganz besonders, Ihnen liebe Vereinsmitglieder nachfolgend einige Partner präsentieren zu können.

Unsere Partner unterstützen mit ihrem Beitrag den regionalen Sport in Bad Friedrichshall, im Gegenzug profitieren Sie von vielen verschiedenen Angeboten in Form von Werbung aller Art, Einladungen zu Sportveranstaltungen, Beiträgen zur Gestaltung ihrer eigenen Veranstaltungen und anderes mehr.



Hänel Büro- und Lagersysteme Innovationen und Perspektiven für die Intralogistik

Der Hänel Lean-Lift® und der Hänel Rotomat® sind High-Tech-Produkte für die automatisierte Lagertechnik. Überzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen der Hänel Lagersysteme.

Hänel Lean-Lift® mit Vertikal-Technik – das Original mit der Rasterwand.

**Fragen Sie unsere
Spezialisten. Sie finden
auch für Ihre Intralogistik
die passende Lagerlösung!**



Hänel
Büro- und Lagersysteme
Postfach 11 61
D-74173 Bad Friedrichshall
E-Mail: info@haenel.de
www.haenel.de



WIR FÖRDERN DICH NACH OBEN



BEGINNE DEINE AUSBILDUNG 2023 BEI DER
SÜDWESTDEUTSCHE SALZWERKE AG.



**Aufbereitungsmechaniker
Fachrichtung Naturstein (gn)**

**Bergbautechnologe
Fachrichtung Tiefbautechnik (gn)**

Elektroniker für Betriebstechnik (gn)

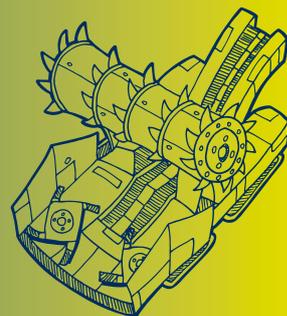
Mechatroniker (gn)

Industriemechaniker (gn)

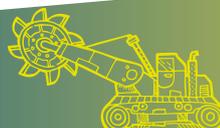
Industriekaufmann (gn)

**Bachelor of Science
Wirtschaftsinformatik Business Engineering (gn)**

**Bachelor of Arts
BWL – Industrial Management (gn)**



AUSBILDUNG MIT WÜRZE!



FILM AB!



SENDE UNS ONLINE DEINE BEWERBUNG – WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Südwestdeutsche Salzwerke AG · Frau Sylja Reimold · Salzgrund 67 · 74076 Heilbronn
Telefon 07131 959-2496 · Bewerbung und Infos unter www.salzwerke.de/ausbildung

Dualis

IHK Heilbronn-Franken

Ausgezeichneter
Ausbildungsbetrieb



TRANSFORMATION LEBEN – IM SPORT UND IN DER AUSBILDUNG

Seit über 70 Jahren begleitet Audi an den Standorten Neckarsulm und Ingolstadt junge Menschen bei ihrem Start ins Berufsleben. Die Ausbildung der Nachwuchskräfte ist für das Unternehmen eine wertvolle Investition in die Zukunft. Deshalb passt es die Ausbildungsinhalte stets an den technologischen Fortschritt an. Wichtig ist dem Unternehmen auch das soziale Engagement in der Region. Ein Teil davon ist die Förderung von Vereinen wie dem Friedrichshaller Sportverein. Im Interview erzählen Vereinsmitglied und Auszubildener Lukas Haberl (19) und sein Ausbilder Joachim Süß (58), was Sport und Ausbildung – insbesondere in Zeiten der Transformation – verbindet.



Bild: Audi



Bild: Guido Göttinger

Hallo Herr Haberl und Herr Süß. Stellen Sie sich doch einmal kurz vor!

Lukas Haberl: Ich mache eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik. Mittlerweile bin ich im vierten Lehrjahr. Zurzeit arbeite ich im Finish, zuvor war ich im Vorseriencenter und bei der Aufbereitung für Messe- und Pressefahrzeuge tätig.

Joachim Süß: Ich bin der Ausbilder von Lukas und seit 1993 in der Berufsausbildung tätig. Seit 2003 bin ich als Koordinator zuständig für

die Ausbildung der Kfz-Mechatroniker_innen.

Herr Haberl, welche Sportart betreiben Sie im Friedrichshaller Sportverein?

Lukas Haberl: Die in Baden-Württemberg noch weitgehend unbekannt Sportart Eisstockschießen. Schon in der Grundschule fing ich mit diesem Sport an. Seit der fünften Klasse bin ich im Friedrichshaller Sportverein. Aktuell spiele ich in der U23 und war auch schon in der Bundesliga aktiv. Sport und Ausbildung gehen hier Hand in Hand. Es ist wie eine Familie, ein Verein, der wirklich zusammenhält. Unser Sport wird gemeinsam über alle Generationen gelebt.

Joachim Süß: Dieser familiäre Gedanke gefällt mir ganz besonders. Von dem Zusammenhalt profitieren Jung und Alt – das ist im Berufsleben nicht anders.

Sie sprechen den Teamgeist an. Herr Süß, von welchen sportlichen Eigenschaften profitieren die Auszubildenen noch?

Joachim Süß: Ich persönlich bin ebenfalls ein Vereinsmensch und seit vielen Jahren im Tischtennis aktiv. Wir nehmen es sehr positiv wahr, wenn sich jungen Menschen in einer Sportart betätigen oder im Verein engagieren. Wer im Sport erfolgreich ist, der hat Disziplin und ist verlässlich. Erfolg ist immer mit Leistung verbunden. Nehmen wir das Beispiel Eisstockschießen. Man braucht Kraft, Ausdauer und Genauigkeit. All diese Dinge sind ebenso nützlich im Berufsleben. Und auch beim Umgang mit Niederlagen kann der Sport helfen.

Herr Haberl, was nehmen Sie persönlich aus dem Sport mit?

Lukas Haberl: Der Sport hat mich gelehrt, aktiv in einem Team zu funktionieren und in der Gruppe zu wachsen, aber auch, sich im

Einzelkampf zu beweisen und motiviert zu sein. Das hilft mir bei der Ausbildung: an Problemen zu arbeiten, Lösungen zu finden und weiterzukommen. Ganz einfach gesagt: Erfolg zu haben.

Die Welt ist im Wandel. Audi befindet sich in der größten Transformation der Unternehmensgeschichte. Wie gehen Sie persönlich mit Veränderungen um?

Lukas Haberl: Nicht nur die Sporttreibenden wachsen mit ihren Erfahrungen, auch die Sportart entwickelt sich weiter. Die Techniken verfeinern sich etwa. Früher hat man Eisstockschießen nur auf Eis gespielt. Heute spielt man auch auf Beton. Und bald wird diese kleine Randsportart olympisch. Ich denke, offen sein für Veränderungen, für neue Herausforderungen ist einer der Schlüssel zum Erfolg – im Sport wie im Beruf.

Joachim Süß: Der Qualifizierung unserer Nachwuchskräfte für die Themen der Zukunft kommt eine Schlüsselrolle in der Transformation zu. Lukas etwa hat während seiner Ausbildung nicht nur den Verbrenner studiert, er kennt sich darüber hinaus bereits bestens mit E-Autos und Hybriden aus – und mit welcher Begeisterung und Leidenschaft die jungen Menschen neue Technologien erlernen, das macht mich als Ausbilder sehr stolz. Übrigens: Lebenslanges Lernen wird bei Audi gefördert. Nach der Ausbildung gibt es im Unternehmen viele Weiterbildungsmöglichkeiten.

Lukas Haberl: Und lebenslanges Lernen gilt halt auch beim Eisstockschießen!

Lukas Haberl: Und lebenslanges Lernen gilt halt auch beim Eisstockschießen!



**Gestern
Gamerin,
heute
Gamechangerin.**

Mara, Auszubildende
bei Audi



Bereit für das nächste Level der Digitalisierung?
Finde deine Ausbildung und mehr bei Audi unter
audi.com/deineZukunft

Wir leben Vorsprung.



Nach der Schule hoch hinaus!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Falls du gerade überlegst, wie es nach der Schule weitergehen soll: Bewirb dich um eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG!

Informationen dazu erhältst du von Ivona Schmidt, telefonisch unter 07131 634-3407 oder per Email unter: ivona.schmidt@vrbank-hsh.de



Wir schaffen Verbindungen!



Osmanaj GmbH

Steigerstraße 9
74177 Bad Friedrichshall

Tel.: 07136/96 88 77
Fax: 07136/96 69 61

info@osmanaj.de
www.osmanaj.de

- Straßenbau
- Pflasterbau
- Tiefbau
- Entwässerungsarbeiten
- Erdbau
- Galabau
- Landschaftsbau



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.osmanaj.de

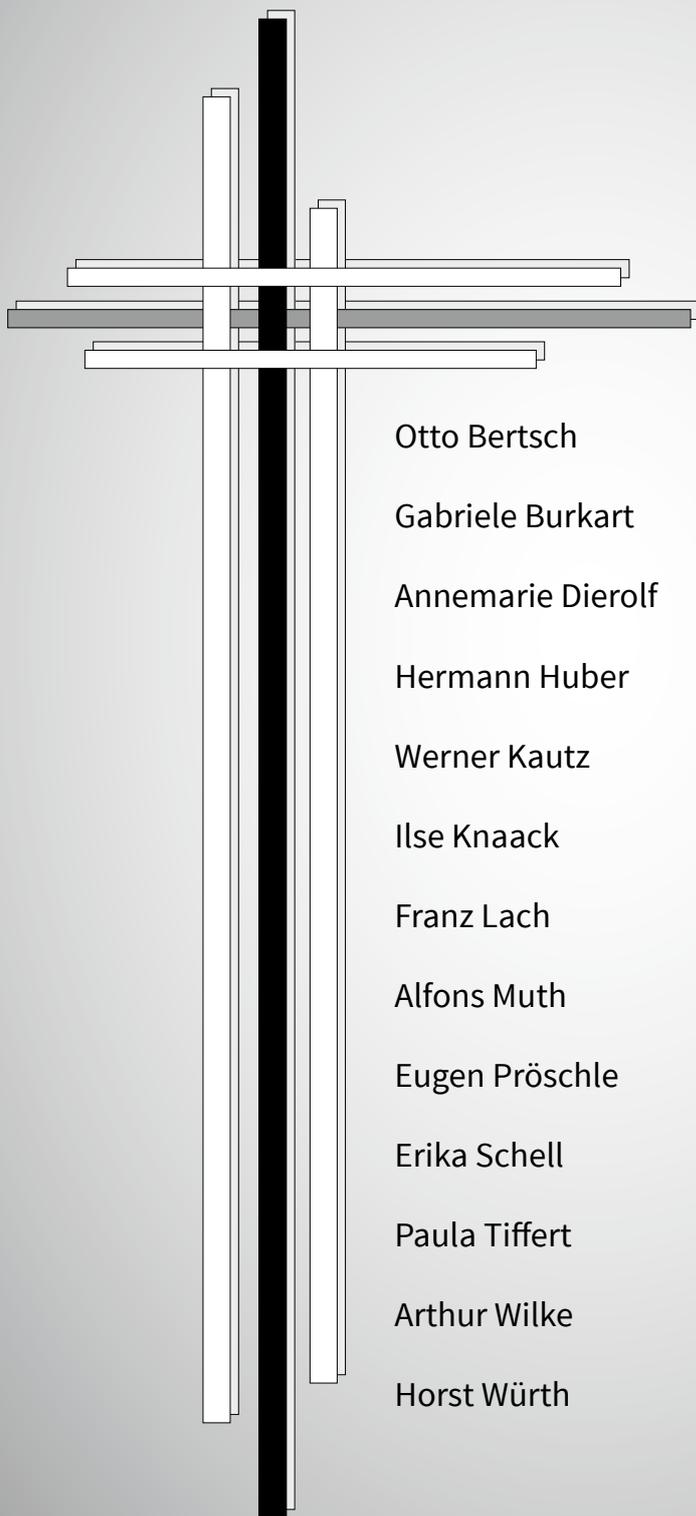
25. Hauptversammlung des FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
am Freitag, den 25. März 2022, 19:30 Uhr
in der Jahnhalle in Bad Friedrichshall-Jagstfeld

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Wahl des Protokollführers
2. Totenehrung
3. Berichte und anschließende Aussprache
 - a) Präsident
 - b) Kassier
 - c) Kassenprüfer
4. Entlastung der Vereinsführung
5. Berichte der Abteilungen mit anschließender Aussprache
6. Ehrungen
 - a) erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler
 - b) verdienter Vereinsmitarbeiter
7. Wahl eines Wahlleiters
8. Wahlen (Präsidium, Vereinsrat, Kassenprüfer)
9. Anträge
10. Verschiedenes



DER FRIEDRICHSHALLER SPORTVEREIN GEDENKT IN
EHRFURCHT UND DANKBARKEIT SEINER VERSTORBENEN MITGLIEDER



| | | |
|-------------------|----------|--------------------|
| Otto Bertsch | 91 Jahre | Mitglied seit 1943 |
| Gabriele Burkart | 85 Jahre | Mitglied seit 1970 |
| Annemarie Dierolf | 71 Jahre | Mitglied seit 1964 |
| Hermann Huber | 90 Jahre | Mitglied seit 1945 |
| Werner Kautz | 86 Jahre | Mitglied seit 1948 |
| Ilse Knaack | 87 Jahre | Mitglied seit 1960 |
| Franz Lach | 73 Jahre | Mitglied seit 1994 |
| Alfons Muth | 82 Jahre | Mitglied seit 1953 |
| Eugen Pröschle | 80 Jahre | Mitglied seit 1983 |
| Erika Schell | 77 Jahre | Mitglied seit 1972 |
| Paula Tiffert | 89 Jahre | Mitglied seit 1972 |
| Arthur Wilke | 85 Jahre | Mitglied seit 2019 |
| Horst Würth | 84 Jahre | Mitglied seit 1951 |

MITGLIEDERSTATISTIK

Stand: 01.01.2022

Gesamt: 2566 Mitglieder

Altersstruktur

bis 18 Jahre 868 Mitglieder

18 Jahre bis 40 Jahre 535 Mitglieder

40 Jahre bis 60 Jahre 582 Mitglieder

über 60 Jahre 581 Mitglieder

Mitglieder nach Abteilungen

Behindertensport 54 Mitglieder

Eisstockschießen 87 Mitglieder

Fußball 524 Mitglieder

Handball 156 Mitglieder

Karate 59 Mitglieder

Leichtathletik 133 Mitglieder

Sportakrobatik 54 Mitglieder

Tischtennis 154 Mitglieder

Turnen 1620 Mitglieder

Volleyball 83 Mitglieder



EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE VEREINSZUGEHÖRIGKEIT

25 JAHRE

Hildegard Betz
Margit Hoffmann
Hedwig Orsi
Marliese Reichert
Tom Reichert
Diana Scharpf
Dorothea Schmidt
Gabriele Schumacher

40 JAHRE

Michael Betz
Bernd Bulmann
Peter Dolderer
Angelika Dolderer
Christa Fiedler
Ursula Göbel
Ute Götz
Ingo Hagenloch
Marita Kümmerle
Werner Müller
Thomas Noller
Frank Rebmann
Sabine Täffner
Uschi Theune
Brigitte Werner

50 JAHRE

Manfred Ebert
Martin Emerich
Lina Englert
Rolf Fischer
Heinrich Güntert
Peter Heidinger
Hans Hirth
Karl Höhne
Stefan Lauber
Hedwig Mandel
Willi Steffl
Rainer Traub
Martin Zimmermann

60 JAHRE

Klaus Bender
Eugen Bürker
Dieter Dierolf
Roland Knörzer
Felix Lunczer
Wolfgang Seebach

65 JAHRE

Gerhard Kieber
Heinz Noller

70 JAHRE

Josef Englert
Reinhold Herkle
Rolf Lindenberger

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT IM VEREIN

FSV - Ehrennadel in Bronze für 5-jährige Tätigkeit

Hans-Erich Wehn Übungsleiter Graue Riege

FSV - Ehrennadel in Silber für 10-jährige Tätigkeit

Mihaela Barz Übungsleiterin Mädchensportgruppe Plattenwald

VERBANDSEHRUNGEN

Die DTB Ehrennadel in Bronze erhielt:

Patrick Muth Übungsleiter Leistungsturnen

ERNENNUNG ZU EHRENMITGLIEDERN

Zu Ehrenmitgliedern aufgrund ihrer besonderen Verdienste für den Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. werden ernannt: **Helmut Müller und Gerhard Kieber**

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT IM VEREIN

FSV - Ehrennadel in Silber für 10-jährige Tätigkeit

Angela Gawliczek Übungsleiterin Rope Skipping
Sven Kehl Abteilungsleitung Tischtennis
Ralph Plagmann Abteilungsleitung Karate

FSV - Ehrennadel in Gold für 15-jährige Tätigkeit

Heiderose Friedrich Übungsleiterin DOT´s Jedermanngruppe

VERBANDSEHRUNGEN

Die STB Ehrennadel in Bronze erhielt:

Hans-Erich Wehn Übungsleiter Graue Riege

Die DTB Ehrennadel in Silber erhielt

Betha Dietz Übungsleiterin Frauengymnastik & Abteilungsleitung

Die STB Ehrennadel in Silber erhielt:

Karin Lunczer Übungsleiterin Kinderturnen

Den DTB Ehrenbrief erhielt:

Tatjana Kramer Übungsleiterin Frauengymnastik
Hannelore Margalida Übungsleiterin Frauengymnastik
Gerlinde Mühlbeyer Übungsleiterin Frauengymnastik

EHRUNG FÜR BESONDERE SPORTLICHE LEISTUNGEN IM FSV

ABTEILUNG BEHINDERTENSPOORT

Special Olympics im Sportjahr 2020

Schneeschuhlaufen 4x100m Staffel:

1. Platz: Benjamin Zeh, Andreas Schmidt, Kaan Caglar, David Sanzenbacher

Schneeschuhlaufen 200m:

1. Platz: Tobias Krohn

2. Platz: Kaan Caglar, David Sanzenbacher, Robin Schleyer

3. Platz: Albert Johmann

6. Platz: Andreas Schmidt, Kevin Engelhardt, Benjamin Zeh

Schneeschuhlaufen 100m:

2. Platz: Tobias Krohn, David Sanzenbacher, Robin Schleyer

5. Platz: Kevin Engelhardt, Albert Johmann

6. Platz: Kaan Caglar

7. Platz: Benjamin Zeh

8. Platz: Andreas Schmidt

ABTEILUNG EISSTOCKSCHIESSEN

Für die Sportlerehrung der Stadt 2022 haben aus der Abteilung Eisstockschießen des FSV Friedrichshaller Sportvereins die nachfolgend aufgelisteten Sportler die Kriterien erfüllt:

Ehrungen nach §2 (Vergoldete Medaille)

Deutsche Meisterschaft

| | Name | Vorname | Platz | Altersklasse | Mannschaft | |
|---|------|---------|-------|--------------|---------------------|------------|
| 1 | Neff | Samira | 3 | U23 | Zielschießen Einzel | Sommerbahn |
| | | | 5 | U23 | Mannschaft | Sommerbahn |

Südwestdeutsche Meisterschaft

| | Name | Vorname | Platz | Altersklasse | Mannschaft | |
|---|------|---------|-------|--------------|---------------------|------------|
| 1 | Neff | Samira | 1 | U23 | Zielschießen Einzel | Sommerbahn |
| | | | 2 | Damen | Mannschaft | Eis |

Ehrungen nach §3 (Versilberte Medaille)

Deutsche Meisterschaft

| | Name | Vorname | Platz | Altersklasse | Mannschaft | |
|---|---------|---------|-------|--------------|------------|------------|
| 1 | Herr | Nico | 5 | U23 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 2 | Gärtner | Niklas | 5 | U23 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 3 | Ertle | Luisa | 5 | U23 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 4 | Binder | Zarah | 6 | U16 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 5 | Hiller | Luca | 6 | U16 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 6 | Glaser | Markus | 6 | U16 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 7 | Ederle | Tim | 6 | U16 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 8 | Knauer | Marvin | 6 | U16 | Mannschaft | Sommerbahn |

Südwestdeutsche Meisterschaft

| | Name | Vorname | Platz | Altersklasse | Mannschaft | |
|----|----------------------------|---------|-------|--------------|---------------------|------------|
| 1 | Herr | Nico | 3 | U19 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 4 | Binder | Zarah | 1 | U14 | Zielschießen Einzel | Sommerbahn |
| 7 | Ederle | Tim | 1 | U16 | Zielschießen Einzel | Sommerbahn |
| 9 | Flachsbut- ter- weck | Tanja | 2 | Damen | Mannschaft | Eis |
| 3 | Neff | Anette | 2 | Damen | Mannschaft | Eis |
| 11 | Götzinger | Annette | 2 | Damen | Mannschaft | Eis |
| 12 | Eschelwek | Felix | 1 | U19 | Zielschießen Einzel | Sommerbahn |
| | | | 3 | U19 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 13 | Haberl | Lukas | 3 | U19 | Zielschießen Einzel | Sommerbahn |
| | | | 3 | U19 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 14 | Hilbert | Luca | 3 | U19 | Mannschaft | Sommerbahn |
| 15 | Weeber | Louis | 3 | U19 | Mannschaft | Sommerbahn |

Verantwortliche Trainer:

U14 + U16: Annette Götzinger, Nico Herr und Ilse Eschelwek

U19 + U23 Christian Gärtner

Damen: Anette und Samira Neff

KARATE

Deutsche Meisterschaft

3. Platz

Josef Birli

TURNEN

Nationale virtuelle WM-Qualifikation /// Platzierungen von Ronja Höfers:

Team:

1. Platz: Single Rope Speed Relay; Single Rope Pair Double Under
2. Platz: Double Dutch Triad Freestyle
5. Platz: Wheel Pair Freestyle

Nationale virtuelle WM-Qualifikation /// Platzierungen von Sarah Höfers:

Team:

1. Platz: Double Dutch Speed Relay; Single Rope Team Freestyle; Double Dutch Pair Freestyle
2. Platz: Double Dutch Triad Freestyle
5. Platz: Wheel Pair Freestyle

Einzel:

3. Platz: Triple Under
6. Platz: Single Rope Individual Freestyle; 3 Minuten Speed

IJRU Virtual World Championships /// Platzierungen von Ronja Höfers:

Team: Virtual International Open Tournament

1. Platz: Wheel Pair Freestyle

Team: WM

8. Platz: Single Rope Speed Relay
10. Platz: Double Dutch Triad Freestyle
11. Platz: Single Rope Pair Double Under

IJRU Virtual World Championships /// Platzierungen von Sarah Höfers:

Team: Virtual International Open Tournament

1. Platz: Wheel Pair Freestyle

Einzel: Virtual International Open Tournament

8. Platz: Single Rope Individual Freestyle

Team: WM

6. Platz: Double Dutch Pair Freestyle
8. Platz: Single Rope Team Freestyle
10. Platz: Double Dutch Triad Freestyle
11. Platz: Double Dutch Speed Relay

Einzel: WM

15. Platz: Triple Under

Pächterwechsel Clubheim Hagenbach

Nach über 25 Jahren als Pächterin des Clubheims Hagenbach hat sich Frau Margarethe Athey dazu entschlossen sich im Sommer 2021 zur Ruhe zu setzen. Der FSV bedankte sich im Rahmen der Übergabe bei Frau Athey für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit und wünschte ihr für den Ruhestand alles erdenklich Gute.

Übergeben wurde das Clubheim an das Ehepaar Baccaro. In der kurzen Schließungsphase im August wurde im Clubheim gestrichen, die Polstermöbel professionell gereinigt und das Nebenzimmer für kleine Familienfeiern hergerichtet. Die Eheleute Baccaro wollen das Clubheim weitestgehend so weiterführen wie bisher. Die Gerichte der Speisekarte sollen zum Großteil beibehalten werden und mit neuen ergänzt. Frau Balachandran, die schon lange bei Frau Athey in der Küche gearbeitet hat, bleibt, ebenso wie einige des Bedienungspersonals, erhalten. Wir wünschen den Eheleuten Baccaro viel Erfolg für die Zukunft!



Die neuen Pächter Anisha und Massimo Baccaro zusammen mit Petra Balachandran



Die ehemalige Pächterin Margarethe Athey mit Patrick Dillig



KASSENBERICHT 2021 - von Helmut Müller

Einnahmen

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Ideeller Bereich | 171.891,45 € |
| Vermögensverwaltung | 59.025,71 € |
| Zweckbetrieb | 177.763,08 € |
| Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | <u>74.886,53 €</u> |

Summe Einnahmen 483.566,77 €

Aufwendungen

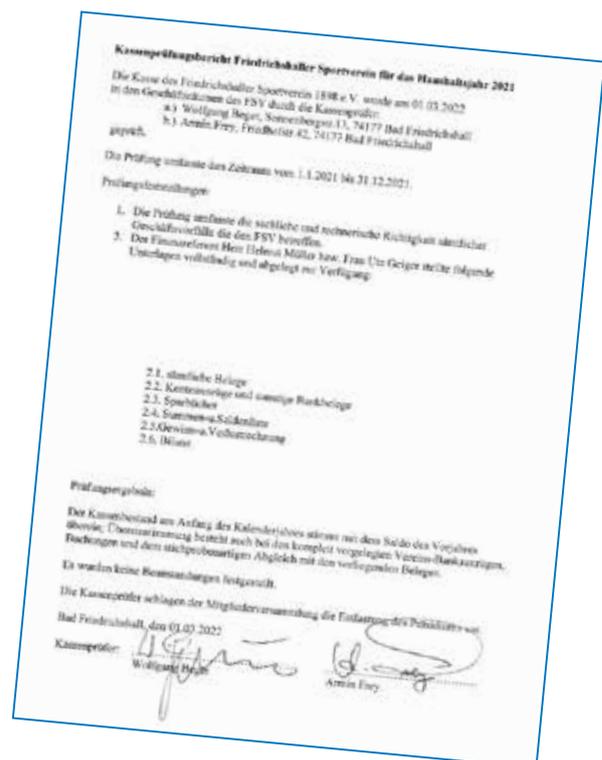
| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Ideeller Bereich | 122.504,23 € |
| Vermögensverwaltung | 37.378,80 € |
| Zweckbetrieb | 247.874,23 € |
| Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | <u>66.469,38 €</u> |

Summe Ausgaben 474.226,64 €

Gewinn 9.340,13 €

KASSENPRÜFUNGSBERICHT - Prüfung durch Wolfgang Beger und Armin Frey

- Die Prüfung umfasste die sachliche und rechnerische Richtigkeit aller Geschäftsvorfälle.
- Die Unterlagen standen vollständig zur Verfügung.
- Belege und Abrechnungen wurden stichprobenweise geprüft.
- Beanstandungen wurden keine festgestellt.
- Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung von Präsidium und Kassenverwalter vor.





Nachdem wir nun leider auch im zweiten Jahr, Pandemiebedingt, pausieren mussten. Möchten wir hier noch einmal auf großartige 10 Jahre im FSV und unsere Geburtstagsfeier, anlässlich unseres Geburtstags, verweisen.



„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich wenigstens mutig
versuchen!“

OFFENER SAMSTAGSTREFF, KARATE, DIENSTAGSSPORT & BOCCIA...

konnte leider wegen der unzuverlässigen Lage nur vereinzelt angeboten werden. Wir standen aber in all den Monaten des Stillstandes mit den Sportlern in Kontakt. Vereinzelt trafen sich auch kleine Gruppen zu Bewegungstreffs an der frischen Luft und auch im Herbst zu der ein oder anderen Trainingsstunde.



DER FUSSBALL...

konnte durch die verschiedenen Lockerungen als einzige Abteilung wieder regelmäßiger im Freien Trainieren. Da aber die gesamten Turniere leider nicht stattfinden konnten, lag der Schwerpunkt des Trainings im Ausdauerbereich.

EIN SOMMERFEST...

konnten wir aber dann im September dann doch im Sportpark durchführen. Zu diesem Sportfest haben wir alle Sportler zu Kaffee, Kuchen und Grillwurst eingeladen, um mit ihnen über die letzten Monate zu sprechen, und ihnen einen Ausblick auf die nächsten Monate zu geben. Natürlich durfte DrumsAlive nicht fehlen. Auch haben wir allen die Möglichkeit geboten auch mal Boccia auszuprobieren.





DANKSAGUNG

Trotz der eingeschränkten Aktivitäten in diesem Jahr, möchte ich mich für die Unterstützung beim Durch- und Kontakthalten recht herzlich bedanken und Euch auf das kommende recht herzlich einladen



Jens Fischer
jens.fischer@fsv-sport.de
0176 / 21 92 0310



DAS SPORTJAHR 2021

Auch das Jahr 2021 war in der Abteilung Eisstock noch stark von Corona geprägt. Nachdem die zweite und dritte Welle über das Land gerollt waren, konnten wir erst im Juni den Betrieb auf unserem Sportgelände wieder aufnehmen. Die wenige Zeit in der wir an Turnieren teilnehmen konnten, wurde von unseren Sportlern jedoch gut genutzt. Insgesamt haben wir über den Sommer an acht Turnieren teilgenommen. In der kurzen Eissaison besuchten wir drei weitere Turniere. Zwei dieser Turniere beendeten die Sportler vom FSV auf dem ersten Platz. Sechs mal konnte ein Platz in der oberen Tabellenhälfte erzielt werden. Auch unsere Hobbyspieler nahmen an der diesjährigen Ausgabe der Trainingsliga teil und konnten sich beim Jubiläumsturnier in Kupferzell über den zweiten Platz freuen. Bei unseren Heimspielen auf der Anlage im Seetal durften wir dieses Jahr zehn Vereine begrüßen.

Nachruf Erika Schell

Am 4. Februar 2021 haben wir mit großer Trauer und Bestürzung vom Tod unseres Gründungsmitglieds Erika Schell erfahren.

Die Eisstockabteilung des FSV verlor mit ihr einen großartigen Menschen, sowie eine beeindruckende Persönlichkeit. Mit ihren Ideen, ihrer Tatkraft, sowie ihrer Leidenschaft für die Gemeinschaft unterstützte sie die Abteilung bei den vielfältigen Aktivitäten in den letzten 25 Jahren. Mitglieder und Gäste genossen die hervorragende schwäbische Küche, die sie mit ihren Helferinnen mit großer Hingabe und hohem Zeitaufwand zubereitete.

Wir sind Ihr zu großem Dank verpflichtet und werden Erika immer in bester und dankbarer Erinnerung behalten.

JAHRESBERICHT DER AKTIVEN SPIELER

Sommersaison

Nachdem die komplette Wintersaison 2020/2021 dem Corona-Virus zum Opfer fiel, startete auch die Sommersaison mit dem ersten Trainingstag am 07.06.2021 deutlich verspätet. Trotzdem haben die aktiven Herren im Sommer noch einige Turniere bestritten:

Am 03.07. hatte Ebhausen zum Nagold-Pokal geladen, beim ersten Turnier seit über 8 Monaten belegte die FSV-Mannschaft bestehend aus Christian und Niklas Gärtner, Nico Herr und Louis Weeber nach einem fulminanten Turnier den 2. Platz, mit einem Sieg im letzten Spiel wäre sogar der Turniersieg möglich gewesen.

Dieses Ergebnis ließ die FSVler Hoffnung für die 1. Bundesliga Süd-West schöpfen, die am 10./11. Juli in Langenargen am Bodensee stattfand. Am Samstag startete unsere Herrenmannschaft mit den Spielern Niklas Gärtner, Thorsten Strejc, Nico Herr und Louis Weeber unter Spielertrainer Christian Gärtner etwas holprig ins Turnier. Aus den ersten fünf Spielen konnte nur ein Sieg gegen den SV Böblingen für die Mannschaft des FSV verbucht werden. Unter anderem gegen die Favoriten aus Stuttgart-Vaihingen, als auch gegen den späteren Turniersieger aus Langenargen, setzte es deutliche Niederlagen mit 5:16 bzw. 0:28 Punkten. An dieser Stelle kam der erste Aussetzer im Turnierbaum gerade richtig, um neue Kräfte zu sammeln und die Konzentration wieder voll aufzubauen. In den zweiten Turnierblock startete die Mannschaft wie ausgewechselt, sowohl defensiv als auch offensiv leistete man sich kaum Fehler und landete so gegen die Mannschaft aus Munderkingen und die zweite Mannschaft aus Langenargen mit 31:7 und 30:3 zwei deutliche Kantersiege. Auch die Mannschaft des ESV Friedrichshafen konnte mit nur einer Gegenschrift 21:5 besiegt wer-

den. Im letzten Spiel des zweiten Blocks sah es nach 5 Kehren nach einer Sensation aus, der FSV führte mit 13:8 gegen den Lokalrivalen aus Neuenstadt, der das Blatt nach einem taktischen Fehler noch einmal wenden konnte und das Spiel mit 15:13 für sich entschied. Entsprechend schlecht war die Stimmung in der zweiten Pause, dank großem Teamgeist konnten die beiden abschließenden Spiele aber noch gewonnen werden. Somit sicherte sich die Mannschaft nach einem wackligen Start den 4. Platz im Turnier und behauptete souverän die Klasse in der höchsten Liga im Südwesten. Eine zweite Beteiligung des FSV mit Lukas Haberl, der sich in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Neuenstadt ungeschlagen qualifiziert hatte, konnte leider nicht am Turnier teilnehmen, da ein Spieler verletzungsbedingt das Turnier absagen musste.

Am darauffolgenden Sonntag fanden die Einzelwettbewerbe im Zielschießen statt. Hier belegten Christian Gärtner mit 219 Punkten den 7., Niklas Gärtner mit 208 Punkten den 8. und Louis Weeber mit 178 Punkten den 12. Platz.



Aufgrund einiger Ausfälle rückten Christian und Niklas für die 1. Deutsche Meisterschaft im Zielschießen der Herren auf Sommerbahnen nach und erreichten dort den 14. bzw. 17. Platz, obwohl beide unter ihren Möglichkeiten blieben.

Mitte August war für den FSV mit einem Jahr Verspätung die Mission Titelverteidigung beim Bäder-Cup 2021 angesagt, nachdem dieser 2020 aufgrund der Corona Pandemie nicht ausgetragen wurde. Uli Weidner, Nico Herr, Anette und Samira Neff starteten für den FSV in den Wettbewerb und erkämpften sich mit 12:12 einen passablen 8. Platz in der Hitze von Bad Kohlgrub.

Auf den internationalen Bäder-Cup folgte dann Ende August die Baden-Württembergischen Duo Meisterschaft bei der Thorsten Strejc und Nico Herr gemeinsam einen respektablen 5. Platz erreichten und so souverän den Klassenerhalt sicherten. Nur wenige Tage später erreichte Nico zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Samira einen herausragenden 2. Platz beim Duo Turnier in Ebhausen, wo sie sich mit 15:5 Punkten nur der Mannschaft aus Langenargen geschlagen geben musste.

Noch vor dem Finale der Sommersaison am 02.10. auf der heimischen Anlage, hieß es für Louis Weeber und Nico Herr Wintermaterial packen, um am internationalen Balu-Cup in der Eiswelt Stuttgart teilzunehmen. Die beiden U19-Spieler erreichten ohne vorheriges Eistraining einen starken 5. Platz.

Eine Woche später stand dann der Salzstadtpokal an, den Christian und Niklas Gärtner, Louis Weeber und Nico Herr, angetrieben von einem frenetischen Fan-Club, mit nur einer Niederlage gewinnen konnten.



Wintersaison

Die Wintersaison 2021/2022 steht bis jetzt unter keinem guten Stern für die FSV-Herren. Beim einzigen Turnier bisher, der 1. Bundesliga Süd-West, konnte das Ziel des Klassenerhalts nicht erreicht werden. Spielertrainer Christian Gärtner musste kurzfristig auf Thors ten Strejc verzichten, der der Mannschaft sicher gut getan hätte. Vor allem im direkten Duell mit Mannschaften die auch gegen den Abstieg kämpften, fehlte der Mannschaft die Treffsicherheit und manchmal das nötige Quäntchen Glück. Schlussendlich reichte es nur für Platz 10 mit 8:16 Punkten, was den Abstieg in die 2. Bundesliga bedeutete.

Das Zielschießen und die damit verbundene Qualifikation für die deutsche Meisterschaft, welche am 04.12. stattfinden hätte sollen, wurden coronabedingt abgesagt und wird evtl. im neuen Jahr nachgeholt.

JAHRESBERICHT DER EISSTOCKJUGEND 2021

Auch 2021 war Corona im Trainings- und Wettkampfbetrieb allgegenwärtig. Die Eissaison fiel der Pandemie komplett zum Opfer. Keine württembergischen und deutschen Meisterschaften auf Eis.

Auch der traditionelle Jahresauftakt am Dreikönigswochenende durch die Weitschützen wurde abgesagt.

Eine lange Durststrecke ohne Training und Turniere bestimmte die erste Jahreshälfte. Erst nach den Pfingstferien konnten wir wieder mit regelmäßigem Training beginnen. Und schon nach nur wenigen Trainingseinheiten mussten sich die Jugendlichen der württembergischen Konkurrenz bei den Südwestdeutschen Meisterschaften stellen.

Südwestdeutsche Meisterschaft auf Sommerbahnen 25.07.2021

Trotz der langen Pause konnten einige sehr gute Leistungen erzielt werden. Besonders stolz sind wir, in allen vier Jugendklassen von U14 bis U23 den württembergischen Meister stellen zu können.

Die Ergebnisse Zielwettbewerb Einzel:

U14

1. Platz Zarah Binder

U16

1. Platz Tim Ederle

U19

1. Platz Felix Eschelwek

3. Platz Lukas Haberl

4. Platz Louis Weeber

7. Platz Luca Hilbert

10. Platz Nico Herr

U23

1. Platz Samira Neff

4. Platz Niklas Gärtner

5. Platz Luisa Ertle

Da diese Qualifikation erst zum Beginn der Sommerferien stattfand, blieben nur wenige Wochen für die Vorbereitung zur deutschen Meisterschaft im September.

Dt. Meisterschaft Jugend und Junioren Sommer Kühbach 11./12.09.2021

In der weiblichen U14 belegte Zarah Binder in einem leistungsmäßig sehr eng beieinander liegenden Teilnehmerfeld im Einzelwettbewerb einen guten 7. Platz in Schlagdistanz zum Podest.

Tim Ederle erreichte bei seinem ersten Start in der Klasse U16 bei der männlichen Jugend Rang 12.

In der starken männlichen U19 verfehlte Felix Eschelwek mit 259 Punkten nur knapp das Finale und fand sich am Ende auf Platz 9. Lukas

Haberl folgte knapp dahinter auf Rang 11. Ein Highlight für die Zuschauer war wieder einmal das Finale der Jugend U23. Die jungen Damen spielten auf hohem Niveau und schenkten sich bis zum letzten Schub nichts. Samira Neff erkämpfte sich nervenstark mit 579 Punkten die Bronzemedaille.

Bei den männlichen Junioren sicherte sich Niklas Gärtner mit persönlicher Bestleistung im von Kaderspielern dominierten Teilnehmerfeld einen hervorragenden 8. Platz.

Bei den Mannschaftswettbewerben waren wir mit einer U16 Mannschaft mit den Spielern Zarah Binder, Tim Ederle, Markus Glaser, Luca Hiller und Marvin Knauer am Start. In der U23 traten Luisa Ertle, Samira Neff, Niklas Gärtner und Nico Herr zusammen mit Christian Späthe aus Langenargen in einer Spielgemeinschaft an.

Da die Anzahl der startberechtigten Mannschaften pandemiebedingt reduziert war, traten nur die allerstärksten Teams an.

Die U16-Spieler mussten sich mit Platz 6 der bayrischen Übermacht geschlagen geben. Für die U23 stand am Ende Platz 5 zu Buche.

Max-Aicher-Cup/ Deutschlandcup der Weitschützen

Im September 2021 stiegen unsere sowohl personell als auch spielerisch erstarkten Weitschützen ins Turniergehen des Max-Aicher-Cups ein. Diese Cup-Wertung ist die direkte Qualifikation zu den Europa- und Weltmeisterschaften 2022 am Ritten in Italien.

Als erster Cup wurde der Ruperti Cup am 19.09.21 in Fridolfing ausgespielt.

Die Platzierungen hier:

U19

6. Platz Nico Herr
13. Platz Michael Haberl

U23

8. Platz Nico Herr
11. Platz Lukas Haberl

Das zweite Turnier der Serie fand am 24.10. in Altrandsberg statt. Beim Rudi-Späth-Gedächtnisturnier konnten sich Justin und Marvin Knauer erstmals der bayerischen Konkurrenz in der U16 stellen.

Marvin erreichte auf Anhieb mit 85,57 Metern Platz 4, Justin einen achtbaren 12. Platz. Nico Herr verfehlte einen Podestplatz in der U19 nur um knapp 2 Meter und erreichte mit Rang 7 eine solide Platzierung. Michael Haberl belegte in dieser Altersklasse Platz 12. Diese Platzierung erkämpfte sich auch Lukas Haberl in der U23.

Cup 3 – der Altmühlsee Cup am 14.11. in Gunzenhausen wurde für alle Teilnehmer aufgrund des äußerst schwierig bespielbaren Belags zu einer großen Herausforderung. Außerdem konnte Marvin verletzungsbedingt nicht antreten.



Die U23 SG FSV/Langenargen



Die Platzierungen im Einzelnen:

U16

10. Platz Justin Knauer

U19

10. Platz Nico Herr

11. Platz Michael Haberl

U23

9. Platz Lukas Haberl

Auch der Bundestrainer wurde auf unsere technisch erstklassig spielenden Sportler aufmerksam. Nico Herr konnte überzeugen und wurde in den Bundeskader U19 berufen.

Schon im November fand der erste Kaderlehrgang in Unterneukirchen statt. Drücken wir die Daumen für Nico, dass er sich fürs EM-Team 2022 qualifizieren kann.

Eissaison

Leider war der Start in die neue Eissaison im Herbst 2021 sehr schwierig. Da in Bietigheim kein Eisstraining mehr möglich ist, können die Jugendlichen während der Schulzeit nicht auf Eis trainieren. Für die Wintersaison 2021/22 haben wir daher beschlossen, in der U14 bis U19 die Eiswettkämpfe zu pausieren.

Die U23 nahm die wöchentlichen Fahrten zur Eisbahn auf der Waldau in Stuttgart auf sich und wird die Farben des FSV im Januar 2022 in Ruhpolding vertreten.

Danke

Zunächst geht mein Dank an alle Sportler, die unter den erschwerten Bedingungen zur Stange gehalten haben und weiter ins Training kommen.

Danke an alle Eltern, die uns immer wieder auf vielfältige Weise unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an alle Trainern und Betreuern richten, die sich mit immer neuen Coronavorgaben vertraut machen und Einschränkungen hinnehmen mussten, und die die jungen Sportler trotzdem immer wieder motiviert haben. Danke fürs Durchhalten.

Hoffen wir, dass 2022 wieder mehr Normalität einkehren kann und ein geregelter Trainingsbetrieb möglich wird.

JAHRESBERICHT DAMEN

Aufgrund der Corona-Pandemie startete das erste Training im Jahr 2021 am 09.06.2021. Leider ist die Wintersaison 2020/2021 ausgefallen und man konnte demnach kein Eisstraining in Anspruch nehmen.

Trotzdem konnten die Damen an den wichtigen regionalen Turnieren ihr Können unter Beweis stellen.

Nach knapp zwei Monaten intensiven Trainings starteten zwei Duo-Damenmannschaften bei den Baden-Württembergischen Duo-Meisterschaften in Langenargen am Bodensee auf Sommerbahnen. Mit wenigen Fehler und einer hervorragenden Leistung erspielten sie sich den ersten Platz und somit den Turniersieg mit 8:2 Punkten. Die zweite Mannschaft mit den Spielerinnen Luisa Ertle und Ilse Eschelwek erreichten ebenfalls einen respektablen 5. Platz. Leider sind Luisa und Ilse im letzten Spiel den schlechten Wetterverhältnissen zum Opfer gefallen und überließen den 4. Platz der gegnerischen Mannschaft aus Langenargen.

In die Wintersaison 2021/2022 startete die Damenmannschaft des FSV hoffnungsvoll und voller Zuversicht.

Zum 01.10.2021 bekam die junge Damenmannschaft Verstärkung durch eine weitere

Spielerin. Die „Eisstockmädel“ freuten sich sehr darüber und heißen Tanja Flachs-Butterweck herzlich in der Mannschaft Willkommen. Mit den Spielerinnen Samira und Anette Neff, Annette Götzinger und unserem Neuzugang Tanja Flachs-Butterweck ging es für die Damen nach Stuttgart auf die Waldau zur 1. Bundesliga Süd-West. Voller Elan starteten die Mädels ohne vorheriges Eistraining in das Turnier, das in einer Doppelrunde ausgespielt wurde. Aufgrund von leichten Fehlern mussten sie sich in beiden Spielen gegen den TV Ebhausen geschlagen geben und ihnen den Vortritt lassen. Am Ende reichte das Ergebnis von 8:4 Punkten zum Vize-Meistertitel. Somit hat sich die Mannschaft für die Deutsche Meisterschaft Ende Januar in Ruhpolding qualifiziert.

Eine hervorragende Leistung für die FSV Damen!

Am 04.12.2021 hätte die Qualifikation für das Zielschießen stattfinden sollen, das jedoch coronabedingt abgesagt wurde.



Die Damenmannschaft des FSV

GERÜMPELTURNIER

Auch abseits des aktiven Spielbetriebs ist die Abteilung Eisstock in Bad Friedrichshall aktiv. Für Freunde, Familie und Hobby-Stockschüt-

zen veranstalteten wir, wie jedes Jahr, am 26. September unser Gerümpelturnier. Aufgrund der gegebenen Umstände musste auch dieses Jahr das normalerweise viertägige Turnier, auf einen Spieltag verkürzt werden. So trafen sich zwölf Mannschaften Sonntag morgens, unter Einhaltung der 3G-Regel, auf unserem Sportgelände, um sich den diesjährigen Titel zu erkämpfen. Gespielt wurde in zwei Gruppe mit je sechs Mannschaften, von denen sich jeweils die ersten zwei Mannschaften für die Endrunde qualifizierten. Das erste Halbfinale zwischen dem Boule Club und der Mannschaft „Chris Imbiss 1“, konnten die Spieler des Boule Club für sich entscheiden. Im zweiten Halbfinale trafen „Vier Gewinnt“ auf die Auswahl des Organisationsteams hinter dem Hagenbacher Bockbierfest, kurz BBF. Dieses Spiel entschied die Mannschaft des BBFs mit einem klaren 22:0 Sieg für sich. In einem hart umkämpften Finale konnten sich am Ende die BBFler mit einem 18:12 Sieg gegen den Boule Club durchsetzen. Im Spiel um Platz drei gewann „Chris Imbiss 1“ gegen das Team „Vier Gewinnt“.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Fans und Besuchern für das Kommen! Ein besonderes Dankeschön gilt wie immer allen Helfern, sei es für die Organisation des Turniers oder für die Bereitstellung der Verpflegung in der Küche.



Die Sieger des Gerümpelturniers 2021



KONTAKTDATEN

Steffen Herr
Abteilungsleiter
Tel. 0176 - 24540566

Annette Götzinger
Jugendleiterin
Tel. 07136 - 22715

Uli Weidner
Sportwart
Tel. 0171 - 930 15 98

Aktuelle Bilder, Berichte, Ausschreibungen und Anmeldeformulare für unsere Turniere sind der neu gestalteten Internetseite des FSV www.fsv.sport.de zu entnehmen. Per Email sind wir unter folgender Adresse zu erreichen: eisstock@fsv-sport.de

TRAININGSZEITEN

Tel. Nr. Stockheim: 07136 - 7777
während der Trainingszeiten

Montag

19.00 – 20.30 Uhr Herren & Jugend ab U19

Dienstag

18.00 – 19.30 Uhr Weitschießen

Mittwoch

17.00 – 19.00 Uhr U16 und jünger

19.00 - 20.30 Uhr Damen

Donnerstag

19.00 – 21.00 Uhr Jedermann/-frau

19.30 – 21.30 Uhr Eistraining Stuttgart

Sonntag

10.00 – 12.00 Uhr Jedermann/-frau

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die aktive Unterstützung im sportlichen und organisatorischen Bereich bei den vielfältigen Aktivitäten im letzten Jahr.

Unser Dank gilt auch allen Sponsoren Turnier Teilnehmerinnen und Turnierteilnehmern und allen die uns im letzten Jahr hilfreich zur Seite standen.

Steffen Herr

Abteilungsleiter Eisstockschießen

DAS SPORTJAHR 2021



Wir sind dankbar! Dankbar dafür, dass wir unser geliebtes Hobby wie für uns gewohnt ausüben dürfen – zum Großteil zumindest. Im Gegensatz zum Jahr 2020 (Lockdown und Saisonabbruch) konnten wir im Jahr 2021 unter „gewohnten“ Umständen unserem Hobby nachgehen. Die Regeln wurden zwar im strenger aber die Spiele konnten bis Ende November 2021 ausgeführt werden, danach kam die frühzeitige Winterpause in allen Altersklassen. Die Schlagwörter für das Jahr 2021 waren Hygienekonzept, 3G, 2G, 2G+, frühzeitige Winterpause.

Die Vereins-Philosophie „Wir vertrauen unserer eigenen Jugend“ macht sich in unseren beiden Herrenmannschaften immer deutlicher bemerkbar. Wir entwickeln unsere jungen Spieler weiter und versuchen in der Bezirksliga jeden Gegner zu ärgern. Das gelingt uns nicht immer, aber immer öfter 😊

Schon zu Beginn der Saison 2021/2022 war für uns alle klar, dass wir nicht mit dem Ziel „Nichtabstieg“ in die Saison starten wollen.

Jeder einzelne Spieler, Trainer, Zuschauer, Verantwortliche,... will mehr. Das Ziel ist es, das wir uns am Ende der Saison im oberen Tabellendrittel wiederfinden.

In der zweiten Mannschaft hatten wir im vergangenen Jahr einen Umbruch. Mit Tim Kühne und Marc Lauer konnten wir zwei Friedrichshaller Jungs für den Verein gewinnen. Sie trainieren die zweite Mannschaft und das große Ziel ist es so schnell wie möglich in die Kreisliga A aufzusteigen.

In der Jugend gibt es viele Highlights 😊
Zu Beginn der Saison wurden die Mini-Bambinis gegründet. Hier dürfen vier und fünf jährige Fußball-Liebhaber*innen Spaß haben. Außerdem fand das erste Spiel einer reinen Mädchen-Mannschaft statt.

Unser Aushängeschild in der Jugend ist die B-Jugend, die in der Landesstaffel Nord um den Klassenerhalt kämpft.

Viele fleißige Helfer beim einzigen Event des Jahres – Friedrichshaller Sommer

Der Wirtschaftsausschuss kann dank vielen ehrenamtlichen Helfern, in Summer 150 Helfer in vier Wochen auf ein erfolgreiches Event, den Friedrichshaller Sommer zurückblicken. Gemeinsam schaffen wir alles. Vielen Dank an jeden einzelnen Helfer, der sein Teil dazu beigetragen hat, dass die vier Wochen zu einem großen Erfolg wurden. Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt dem Wirtschaftsausschuss!!! Perfekt organisiert und vorbereitet!!! DANKESCHÖN!!!

Abschließend möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken, die mit ihrem Einsatz einen wirklich wertvollen Beitrag für unsere FSV Gemeinschaft geleistet haben. VIELEN, VIELEN DANK an unsere tatkräftigen Helfer, Trainer, Betreuer, Spieler, Schiedsrichter, Linienrichter, Ersthelfer und Sponsoren.

Ein besonderes Dankeschön richte ich an die Ausschussmitglieder, welche mich mit Rat und Tat unterstützen.

Ich freue mich auf viele weitere spannende und erfolgreiche FSV-Momente.

Euer Sinan Külüslü, Abteilungsleiter

ABTEILUNGSSTRUKTUR

Abteilungsleiter:

Sinan Külüslü

Abteilungskassier:

Manuel Weidner

Schriftführer:

Frank Mildenberger

WFV-Experte:

Alexander Preuss

Schiedsrichterbetreuer:

Artur Gehring

Jugendausschuss:

Steffen Ziegler, Nicolai Grupp, Timo Werschun

Wirtschaftsausschuss:

Gordon Kühne, Egon Jeschke, Marco Kolb

TRAINERVORSTELLUNG AKTIVE

Trainer Aktive Bezirksliga



**Philipp
Mattysek**



**Markus
Kaminik**



**Sascha
Peukert**

Trainer Aktive Kreisliga



**Tim
Kühne**



**Marc
Lauer**

TRAINERVORSTELLUNG JUGEND

A-Jugend

Serkan Simsek

B-Jugend

Carsten Stillich, Ralf Englerth

C-Jugend:

Marco Dell

D-Jugend:

Timo Werschun, Michel Fiedler,
Claudio Klaklik, Markus Lang, Uwe Glaser

E1-Jugend:

Sasi Nadarasa, Domenik Ehmann, Dmitri
Leibel

E2-Jugend

Steffen Ziegler, Valentin Koch

F1-Jugend:

Timo Werschun, Michel Fiedler

F2-Jugend:

Mika Scherbaum-Rühl, Patrick Lindner

Bambini

Soner Öztürk, Oliver Kicic, Andreas Stein

Mini-Bambini:

Marcus Wolny, Andreas Müller

AKTIVE MANNSCHAFTEN

FSV AH

Bedingt durch die Pandemie hatten die ca. 40 FSV AH Mannen ein recht ruhiges fußballerisches Jahr. Durch die Corona bedingte Pause benötigten einige FSV Attraktive Herren Fußballer eine gewisse Anlaufzeit bis sie wieder auf den konditionellen und sportlichen Stand vor der langen Zwangspause waren. Außer

den mittwochs Training gab es im Jahr 2021 nur ein Spiel. Im Pokal musste man sich, trotz einer guten Leistung, dem TSV Weinsberg mit 1:2 geschlagen geben. Aufgrund der Pandemie verzichtete man auf Freundschaftsspiele. Zum Jahresende mussten dann, wie es in einem gut verzahnten Fußballverein auch sein sollte, einige AH Spieler, bei Spielen der 2. Mannschaft aushelfen und verhalfen diesen am letzten Spieltag zu einem Sieg. Außerhalb des Fußballplatzes zeigten die attraktiven Herren, dass da auf sie gebaut werden kann. Sowohl bei der Spieltags Bewirtung der Aktiven als auch beim Altpapierumräumen, auf die AH konnte stets gezählt werden. Auch bei den Friedrichshaller Tagen hatte die AH kräftig mitgeholfen, dass die Veranstaltung zum Erfolg werden konnte. Aufgrund der Pandemie hatte man auf Ausflüge oder andere Festlichkeiten wie z.B. ein Kabinenfest oder ähnliches verzichtet.

Hoffen wir, dass das Jahr 2022 besser wird, und der persönliche Kontakt nicht zu sehr beschränkt. Es hat sich doch nach dem lock down gezeigt, dass die beste Medizin für den Menschen die sozialen Kontakte sind.

#GlückAufFSV

FSV I

Vorrunde Saison 2021/2022 – Bezirksliga



Erfolgreicher auf des Gegners Platz

Zum Start der neuen Punktrunde umfasste der Spielerkader der ersten Mannschaft des FSV 31 Mann, darunter 8 Neuzugänge. Auch beim Trainerstab hatte sich etwas getan. Mit Stefan Bartsch ergänzte ein zusätzlicher Co-Trainer das Team von Philipp Matyssek und Markus Kaminik. Die vordergründige Aufgabe der Dreien bestand darin, die Neuzugänge zu integrieren und aus dem vorhandenen Spielermaterial eine Bezirksligataugliche Einheit zu formen.

Dass dies recht schnell und erfolgreich gelungen war, zeigten die Resultate in der Vorbereitungsphase, als auch gegen Landesligavertreter aus unterschiedlichen Regionen gewonnen und auch sehr gute Leistungen gezeigt wurden.

Mit viel Vorschusslorbeer überhäuft, ging es zum Ligastart nach Wüstenrot. Bei widrigen Wetter- und schlechten Platzverhältnissen gelang es dem Team mit einem dominanten 6:1 Sieg die gute Frühform unter Beweis zu stellen. Zum ersten Heimspiel im Sportpark empfing der Friedrichshaller SV mit dem SV Schluchtern gleich einen Gegner der stärkeren Sorte. Obwohl die Leistung stimmte und man zur Pause mit 2:1 in Führung lag, mussten am Ende die Punkte geteilt werden. Ein gutes Spiel der Heimelf, leider mit dem falschen Ergebnis.



Das Auswärtsspiel bei der TSG Heilbronn absolvierten unsere Jungs dann wieder souverän. Selbst ein nichtverwandelter Strafstoß konnte den 5:1 Erfolg nicht schmälern. Auch der nächste Spieltag führte den Friedrichshaller SV wieder in die Fremde. Dieses Mal ging es auf die Ulrichsheide nach Lauffen, wo für den FSV erfahrungsgemäß die Trauben immer sehr hoch hingen. Erneut fand man gegen die defensive Spielweise der Sportfreunde kein Mittel und musste mit einer 0:1 Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten.



Das Stadtderby gegen die Spfr. Untergriesheim lockte 600 Zuschauer in den Sportpark. Darunter auch Bürgermeister Timo Frey. Leider nahm das Spiel für unseren FSV nicht den



erwünschten Verlauf. Drei Tore von Chr. Traub bescherten den Gastgebern trotz etlichen Großchancen eine 3:2 Heimpleite. Die Niederlage bei den Aramäern in Heilbronn muss sich die Mannschaft allerdings selbst zuschreiben. Kapitale Abspielfehler, welche die Aramäer eiskalt für Gegentore nutzten und eine unnötige Ampelkarte verhinderten ein besseres Resultat.



Ein schweres Gewitter über dem Sportpark verhinderte am 26. September vermutlich eine weitere Heimmiederlage gegen den FC Union Heilbronn. Die Begegnung war schon zuvor nach 25 Spielminuten wegen einer Verletzung von Mario Majic beim Spielstand von 0:2 für längere Zeit unterbrochen. Als das Gewitter nach etwa einer Stunde aufzog, führten die Gäste mit 1:3 und es hatte den Anschein, als ob der Friedrichshaller SV die Wende nicht mehr herbeiführen könnte. Nach einer längeren Wartezeit entschied Schiedsrichterin Vanessa Eichhorn aus Krautheim, dass die Partie nicht mehr fortgesetzt werden kann. Im Wiederholungsspiel rette Hendrik Belz dem FSV mit dem 2:2 in der Nachspielzeit noch einen Punkt. Einen Tag der „offenen Tore“ erlebten die Zuschauer bei der 3:6 Niederlage gegen die SGM Krumme Ebene a.N. Zumindest in Halbzeit eins, die 2:2 endete, konnte man Friedrichshall noch ansatzweise gute Leistun-

gen bescheinigen. Was den FSV-Anhängern nach dem Seitenwechsel jedoch geboten wurde, bleibt bis heute unerklärlich. Durch leichtfertige Fehler lud man den Gegner regelrecht zum Toreschießen ein. Nach vier Niederlagen in Folge musste eine Trendwende her und die Abwärtsspirale gestoppt werden. Ob dies allerdings beim FSV Schwaigern gelingen würde, war alles andere als selbstverständlich. Der Kräftevergleich, der bis in die Schlussminuten spannend blieb, brachte dank einer taktischen Meisterleistung tatsächlich den erhofften Erfolg. Mit 4:1 wurde Schwaigern in die Knie gezwungen.



Den vierten Auswärtssieg in dieser Saison holten unsere Jungs sich mit dem 3:1 Erfolg beim SC Ilsfeld. Trotz zahlreichen hochkarätigen Torchancen ging der FSV mit einem 0:1

Rückstand in die Halbzeitpause. Nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit leitete Raheem Lamin Sonko die Wende ein. Ein Doppelpack von Hendrik Belz machte den Erfolg perfekt. Wie stark der Friedrichshaller SV sich in dieser Saison auf fremden Plätzen präsentierte, wurde auch beim Spiel bei der SG Stetten-Kleingartach wieder deutlich. Durch zwei Gastgeschenke begünstigt führten die Gastgeber zur Pause überraschend mit 2:0. Ein schnelles Tor nach Wiederbeginn ließ die Begegnung kippen und Friedrichshall stand am Ende als 3:2-Sieger fest.

Das fünfte Heimspiel der Saison sollte endlich den ersten Sieg auf heimischen Boden bescheren. Nach einer verpatzten Anfangsphase führte Bad Wimpfen nach sechsundzwanzig Minuten bereits mit 1:3. Weil Friedrichshall auch in diesem Spiel hinter seinen Möglichkeiten zurückblieb, änderte sich am Ergebnis nichts mehr. Zum Tabellenvorletzten, TGV Dürrenzimmern, reiste der FSV auf Grund seiner bisherigen Auftritte in der Fremde als Favorit. Dieser Rolle wurden unsere Jungs allerdings nur in der ersten Viertelstunde gerecht, als man durch Belz früh in Führung ging, dann aber weitere aussichtsreiche Möglichkeiten zum Ausbau der Führung ungenutzt ließ. Nach dem zweiten Gegentreffer brachen beim Friedrichshaller SV alle Dämme und man gab das Spielgeschehen komplett aus der Hand. Dafür wurde der FSV am Ende mit einem deutlichen 1:5 Debakel bestraft.



Der nächste Heimgegner unserer Mannschaft war der VfL Brackenheim, mit dem ehemaligen Friedrichshaller Coach Uwe Rapolder in der Verantwortung. Sollte es tatsächlich gelingen, gegen diesen Klub, der in der Tabelle etliche Plätze vor dem FSV rangierte, den ersten Heimsieg zu erringen? Mit einem hochkonzentrierten Auftritt von der ersten bis zur letzten Spielminute, ließ man die Gäste kaum zur Entfaltung kommen. Mit einer frühen 2:0 Führung im Rücken hatte man Geschehen auf dem Platz unter Kontrolle und erzielte in der 65. Minute sogar noch den dritten Treffer. Durch einen Strafstoß kurz vor dem Abpfiff gelang dem VfL Brackenheim noch etwas Ergebniskosmetik. Im sechsten Anlauf durfte man endlich den ersten Heimsieg der Saison für sich verzeichnen. Am nächsten Spieltag gab der Ligakrösus, der VfR Heilbronn, seine Visitenkarte im Friedrichshaller Sportpark ab. Im Vorfeld der Partie wurde meist nur über die Höhe des Sieges für den haushohen Favoriten spekuliert. Doch dann kam alles ganz anders. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer taktischen Meisterleistung gelang es dem Friedrichshaller SV dem Stadtklub den ersten Punktverlust im Ligabetrieb zuzufügen. Den sechsten Auswärtssieg im neunten Auftritt auf des Gegners Platz, gelang dem FSV bei der zweiten Garnitur der



Sport-Union Neckarsulm. Allerdings musste man bis zur 75. Minute ausharren, ehe ein Joker-Tor von Luca Schumacher den Erfolg brachte.



Der letzte Spieltag fiel dann leider doch noch komplett Corona zum Opfer und die Vereine gingen vorzeitig in die Winterpause. Für den Friedrichshaller SV stellt sich die Zwischenbilanz wie folgt dar:

In 16 Ligaspielen kam man auf 7 Siege, 3 Unentschieden und kassierte 6 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 39:34. Wie bereits erwähnt gelangen von den insgesamt sieben Siegen allein sechs auf des Gegners Gefilde.

Die Heimbilanz mit 1 Sieg, 3 Unentschieden, 3 Niederlagen und einem Torverhältnis von 14:18 fällt hingegen leider etwas bescheiden aus. Im Tabellenbild findet man den Fried-

richshaller SV aktuell auf Platz 9 wieder. Bester FSV-Torschütze in der Bezirksliga Unterland ist bisher Hendrik Belz mit 9 Treffern und liegt damit auf Platz 11. Ihm folgt Marvin Knoll mit nur einem erzielten Tor weniger auf dem 15. Platz. In der Torjägerliste wird als nächster FSV-Akteur Benedikt Kuhn mit 5 „Buden“ auf Rang 32 geführt.

Es sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass der Friedrichshaller SV in dieser Vorrunde immer wieder eine Vielzahl von Langzeitverletzten zu beklagen hatte und man somit nur sehr selten mit der gleichen Stammformation auflaufen konnte. Eine der wichtigsten Aufgaben in der Winterpause muss aber sein, den Sportpark durch erfolgreiche Heimspiele wieder zu einer uneinnehmbaren Festung zu machen.



Nicht nur in der Bezirksliga, sondern auch im Bezirkspokal Unterland war der Friedrichshaller SV vertreten.

Die erste Runde überstand man kampfflos, weil der SV Schozach auf Grund von Spielermangel nicht antreten konnte. Der Gegner in Runde 2 hieß SV Leingarten II. Gegen die zweite Mannschaft des Landesligisten benötigte der FSV eine halbstündige Anlaufzeit, ehe man mit vier Toren innerhalb von fünf Minuten die Vorentscheidung herbeiführte. Dank eines dominanten Auftritts mit viel Spielfreude und offensiver Ausrichtung gewann man am Ende hochverdient mit 5:1.



In Runde drei traf den Friedrichshaller SV ein Hammerlos. Der nächste Gegner war kein geringerer als der VfR Heilbronn und dann auch noch als Auswärtsspiel. Der FSV bekam somit die Gelegenheit, sich für den Pokalrauswurf seiner zweiten Mannschaft durch den gleichen Gegner zu revanchieren. Könnten unsere Jungs tatsächlich für eine Sensation sorgen? Die ohnehin nicht leichte Aufgabe wurde durch den Ausfall einiger Stammkräfte nicht leichter und dadurch rutschten auch Spieler aus der zweiten Mannschaft in den Kader. Groß war der Jubel bei den zahlreich mitgereisten FSV-Fans, als Philipp Matyssek seine Elf mit einem Kopfball in Führung brachte. Durch seine fortan defensive Spielweise gelang es, den Heilbronner Angriffsdrang immer wieder erfolgreich zu unterbinden. Friedrichshaller setzte nun auf Konterfußball als Hendrik

Belz kurz vor Ende zum 2:0 traf, war das schier unmögliche tatsächlich wahr geworden. Für den VfR Heilbronn, war diese Niederlage, die erste überhaupt in einem Pflichtspiel der Saison. Im Achtelfinale traf man auf den Ligakonkurrenten, die Spfr. Lauffen. Und wieder wurde es nichts mit einem erfolgreichen Abschneiden auf der Ulrichsheide. Wie im Ligaspiel rannte der FSV sich immer wieder im dichtgestaffelten Abwehrverbund der Gastgeber fest. Auf der anderen Seite ermöglichte man Lauffen durch individuelle Fehler einen ungefährdeten 3:0 Sieg und war dadurch aus dem Pokalwettbewerb ausgeschieden. Durch das bittere Pokalaus hat der Friedrichshaller SV nun die Möglichkeit sich voll auf den Ligabetrieb zu fokussieren.

FSV II

Vorrunde Saison 2021/2022 – Kreisliga B2



Zu viele Punkte leichtfertig verschenkt

Auf dem Papier umfasste der Spielerkader vom Friedrichshaller SV II vor dem Saisonstart 40 Mann. Dem Trainer der Zweiten, Dennis Herbold, der aus familiären Gründen etwas kürzertreten musste, wurden mit Tim Kühne und Marc Lauer zwei kompetente Unterstützer an die Seite gestellt. Auf Grund der wechselhaften Leistungen in den Vorbereitungsspielen, war zum Saisonstart eine Standortbestimmung nur vage vorherzusagen.



Umso erfreulicher war daher der deutliche 5:0 Auftaktsieg gegen den SV Heilbronn a.L II im Sportpark. Das kleine Stadtderby bei den Spfr. Untergriesheim II fand nach neunzig Minuten jedoch keinen Sieger. Bei einem leistungsgerechten 2:2 wurden die Punkte geteilt. Im Heimspiel gegen die Aramäer Heilbronn II musste der Friedrichshaller SV II sehr viel Aufwand betreiben, um am Ende mit einem knappen 3:2 die volle Punktzahl am Kocherwald zu halten. Beim Kräftevergleich mit der SGM Stein/Neuenstadt/Kochertürn II trat das Manko der Mannschaft wieder ans Tageslicht. Die nichtzufriedenstellende Chancenverwertung war letztendlich ausschlaggebend für die erste Saisonniederlage. Beim TSV Herbolzheim reichte es trotz einer 1:0 Führung eben-

falls nur zu einem Unentschieden. Leider blieb die Mannschaft auch in dieser Begegnung hinter ihren Möglichkeiten zurück.



Am 8. Spieltag hatte der FSV II den Tabellenführer die SGM Langenbrettach zu Gast. Mit zwei Toren kurz vor und kurz nach dem Seitenwechsel entführten die Gäste drei Punkte aus dem Sportpark.

Beim VfL Obereisesheim II ließen unsere Jungs abermals viel zu viele Möglichkeiten aus. Obwohl der FSV II ab der 59. Minute mit 1:0 in Führung ging, brachte man auf Grund mangelnder Cleverness diesen Vorsprung nicht über die Zeit. Ein zudem zweifelhafter, wie unnötiger Strafstoß verschaffte den Gastgebern einen mehr als schmeichelhaften Teilerfolg.



Das Heimspiel gegen den neuen Tabellenführer aus Heinsheim war für die Gastgeber kein gutes. Die Zweikämpfe wurden nur halbherzig angenommen und Kopfballduelle fast nie gewonnen. Der TSV Heinsheim musste nicht viel Aufwand betreiben, um durch einen Sieg die Tabellenführung zu verteidigen.

Gegen den selbsternannten Aufstiegsaspiranten, die SGM Widdern/Olnhausen legte der Friedrichshaller SV II seine Kampfkraft in die Waagschale und sicherte sich beim 1:1 verdientermaßen den einen Punkt.

Ein äußerst kuriose Spiel erlebten die Zuschauer beim Spiel gegen den TSV Biberach im Sportpark.

Durch drei geschenkte Tore lagen die Gäste bis zur 35. Minute klar in Front. Dann erst kämpfte sich unsere Mannschaft zurück ins Spiel und schaffte bis zur 53. Spielminute den Ausgleich. Durch einen überflüssigen Elfmeter ging Bibe-

rach wieder in Führung. Friedrichshall fightete um den erneuten Gleichstand, welcher auch durch Daniel Ralla gelang, vom Unparteiischen jedoch völlig zu Unrecht wegen angeblicher Abseitsstellung keine Anerkennung fand. Durch eine Fehlentscheidung wurden unsere Jungs um den verdienten Lohn gebracht.



Obwohl der Friedrichshaller SV II im Derby gegen die SGM Offenau/UFC Neckarsulm mehr Ballbesitz und deutlich mehr Einschussmöglichkeiten hatten, stand man wieder mit leeren Händen da. Die effektiv agierenden Gäste nutzten ihre wenigen Chancen gnadenlos aus. Gegen die SGM Krumme Ebene a.N. II gelang es dem FSV II endlichen den Schalter umzulegen. Schon nach 25 Minuten stand das Endergebnis von 3:1 fest und unser Team konnte sich in der Tabelle etwas nach vorne schieben. Auch in der Kreisliga B2 wurde der

letzte Vorrundenspieltag wegen Corona komplett abgesagt.

Die Bilanz der 12 ausgetragenen Spielen stellt sich für den Friedrichshaller SV II wie folgt dar: Bei 3 Siegen, 4 Unentschieden, 5 Niederlagen und einem Torverhältnis von 21:21 kam man auf 13 Punkte und belegt damit Platz 9 in der Tabelle.



Neun der zwölf Spiele waren Heimsauftritte. Davon wurden 3 gewonnen, 1 endete unentschieden und 5 gingen verloren. Es wurden 17 Tore erzielt und ebenso viele mussten hingenommen werden. In allen drei Auswärtsspielen konnte jeweils 1 Punkt geholt werden, bei einem Torverhältnis von 4:4 Toren.

Im Hinblick auf die Rückrunde sollte die hohe Fehlerquote abgestellt werden, um nicht weiterhin unnötig die Punkte dem Gegner zu überlassen. Ebenso sollte die Chancenverarbeitung verbessert werden, dann kann auch optimistischer in die Zukunft geblickt werden. Ein Blick auf die Torjägerliste der Kreisliga B2 unterstreicht dies ebenfalls. Etem Berke Eksi und Dominik Rebscher werden dort mit je 3 erzielten Toren als beste Friedrichshaller Schützen auf Platz 23 geführt. Etliche Plätze dahinter sind dann Lamin Bojang und Luca Förch mit jeweils 2 Treffer zu finden.

Im Bezirkspokal Unterlang überstand der Friedrichshaller SV II die erste Runde durch ein Freilos. In Runde zwei kam dann aber gegen den übermächtigen VfR Heilbronn das einkalkulierte Pokalaus. Dennoch hatten sich mit einer 0:3 Niederlage recht achtbar aus der Affäre gezogen.

Noch eine Anmerkung am Schluss. Dass der Rückblick auf die Spiele vom Friedrichshaller SV II diesmal etwas kürzer als sonst ausgefallen ist, liegt nicht daran, dass man der Zweiten weniger Aufmerksamkeit zukommen lässt. Die Ursache hierfür war die, dass es immer wieder Überschneidungen mit Spielen vom Bezirksligateam gab, und der Verfasser nicht bei allen Spielen des FSV II anwesend sein konnte.

Bericht Trainerteam

Durch den coronabedingten Abbruch der Saison 2020 / 2021 und der langen Unterbrechung des Trainingsbetriebs, war die Freude groß als im Juni 2021 endlich wieder unter „normalen“ Umständen trainiert werden konnte.

Besonders hervorzuheben ist es, dass kein Spieler aufgrund der Pandemie den Verein verlassen hat. Die Mannschaft konnte größtenteils zusammengehalten werden und durch einige Spieler ergänzt werden.

So konnte die Mannschaft im Sommer nahtlos, an das neue Trainerteam Marc Lauer und Tim Kühne übergeben werden. Unterstützt wurden die Beiden weiterhin durch Dennis Herbold, der seine Tätigkeit, wie frühzeitig kommuniziert, zum Ende der Hinrunde, aus familiären Gründen beendet hat.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Dennis, der uns in den Trainingseinheiten, bei den Spielen und auch außerhalb des Platzes,



immer mit Rat und Tat zur Seite stand und uns so den Einstieg enorm erleichtert hat. Wir freuen uns dich bald wieder im Sportpark begrüßen zu dürfen.

Alle Spieler waren froh, nach der langen Pause endlich wieder auf dem Platz zu stehen. Besonders hervorzuheben, ist hier die hohe Trainingsbeteiligung im Verlauf der gesamten Hinrunde, aber auch insbesondere während der Sommervorbereitung, in der 3-mal wöchentlich trainiert wurde. Im Schnitt waren 18 Spieler in den Trainingseinheiten anwesend. Dies ist in einer 2. Mannschaft definitiv nicht selbstverständlich und zeigt von der Lust und dem Willen der Spieler.

Sportlich gesehen verlief die Hinrunde ernüchternd. Die Mannschaft befindet sich in der Kreisliga B2, nach 12 Spielen und 13 Punkten auf dem 9. Tabellenplatz. Dies ist definitiv nicht die Tabellenregion, die von Spielern, Trainer und den Verantwortlichen vor der Saison angestrebt wurde.

Einige Spiele wurden oftmals ohne Not verloren, teilweise wurden spät Gegentore kassiert, welche zu unnötigen Punktverlusten führten.

Fußballerisch muss sich die Mannschaft, vor keinem Gegner in der Liga verstecken. Oftmals war es im Verlauf der Hinrunde die mangelnde Erfahrung und Cleverness, die gefehlt hat, um die Spiele für sich zu entscheiden. Daran gilt es zu arbeiten und aus der Hinrunde zu lernen.

Als Ziele für die Rückrunde, steht an erster Stelle, den mannschaftlichen Zusammenhalt weiter zu stärken, die junge Mannschaft fußballerisch und taktisch weiterzuentwickeln und natürlich mehr Punkte zu sammeln, als in der Hinrunde, um noch den ein oder anderen Tabellenplatz nach oben zu klettern.

Positiv hervorzuheben ist, dass bereits einige Spieler, die Möglichkeit hatten, im Verlauf der Hinrunde, Bezirksligaluft, bei der 1. Mannschaft zu schnuppern. Dies zeigt, dass durch Willen, Ehrgeiz und guten Leistungen, jedem Spieler die Tür offensteht, sich auch hier weiterzuentwickeln.

Schon jetzt muss langfristig an die Saison 2022 / 2023 gedacht werden, wo von Beginn an, eine andere Tabellenregion angepeilt werden soll. Was mit dem Potenzial innerhalb der Mannschaft definitiv möglich ist.

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal ausdrücklich, im Namen der gesamten Mannschaft, für die zahlreiche Unterstützung im Jahr 2021 bei allen Beteiligten bedanken.

FUSSBALL JUGEND

C-JUNIOREN – JAHRGANG 2007 UND 2008

Nachdem man für die C-Jugend einen neuen Coach in Person von Marco Dell gefunden hat trat dieser im Sommer 2021 sofort in den Trainingsbetrieb ein. Disziplin und Respekt stand hier erstmal im Vordergrund aber natürlich auch die Gewöhnung aufs Großfeld, taktisches Verhalten, Viererkette, Passgenauigkeit, Konstanz, Kondition, Ausdauer und natürlich auch Technik und Schlitzohrigkeit.

Die Vorbereitung verlief eigentlich sehr gut, man gewann jedes Spiel doch war es für den Coach sehr schwer, weil die Jungs nicht an sich glaubten „Bezirksliga „, schaffen wir nie das hörte Marco Dell immer mehr und öfter...

Nix desto trotz hielt der Coach an seinem Konzept fest und ließ sich durch manch Niederlage nicht aus der Bahn werfen. So holte man in den letzten 3 Spielen 9 überragende Punkte und besiegte sogar den FC Union Heilbronn

und die Neckarsulmer Sport Union und qualifizierte sich somit für die Bezirksliga.

Ein großer Dank gilt an die Jungs, und zwar an alle, danke fürs mitziehen für die Disziplin den Respekt und die Leistung. Danke für das Umsetzen auf dem Platz was man in der Kabine bespricht. Danke für spannenden und großartigen Spiele.

Jetzt freuen wir uns auf die Bezirksliga Runde und hoffen den ein oder anderen „Großen“ ärgern zu können. Für die Jungs ist es ein toller Erfolg findet Coach Marco Dell.

D-JUGEND - JAHRGANG 2009 UND 2010

Zu Beginn des Jahres war der Jahrgang 2010 noch als E1 aktiv, während der Jahrgang 2009 bereits ein halbes Jahr in der D-Jugend spielte. Für beide Jahrgänge konnte das Training aufgrund der pandemiebedingten Zwangspause erst richtig im Monat Mai beginnen. Bedingt durch den Umstand, dass der Jahrgang 2009 zum Saisonwechsel zu wenige Spieler und der Jahrgang 2010 zu viele Spieler hatte, wurde der Entschluss gefasst, beide Jahrgänge zusammen als eine D-Jugend zu trainieren. Hierdurch war es auch zu Beginn der neuen Saison möglich, mit 26 Spielern zwei Mannschaften zu melden.

Eine Mannschaft sollte die Qualifikation zur Bezirksstaffel antreten und eine Mannschaft sollte sich in der 7er Kreisstaffel bewähren. Für alle galt hierbei der Grundsatz als ein Team zu arbeiten und zwei starke Mannschaften zu stellen. Die ersten Freundschaftsspiele zeigten, dass sich die Spieler der verschiedenen Jahrgänge noch finden mussten. Doch dies gelang glücklicherweise schnell und die Mannschaft konnte vereint den Tagessieg bei der Vorrunde des VR Talentiade Cups gegen den VfR Heilbronn im Endspiel gewinnen.



Sieger VR-Talentiade-Vorrunde

Auch in der Endrunde des VR Talentiade Cups zeigte die D-Jugend des FSV eine sehr gute Leistung. Leider verhinderte ein fehlendes Tor die weitere Qualifikation.

An diese gute Leistung konnten beide Mannschaften in den folgenden Pflichtspielen anknüpfen und diese weiter ausbauen. So konnte sich die 9er Mannschaft gegen starke Mannschaften, unter anderem aus Heilbronn und Neckarsulm, durchsetzen und spielt nun die Rückrunde in der Bezirksstaffel. Der 7er Mannschaft gelang es, die Hinrunde in der Kreisstaffel mit dem zweiten Platz erfolgreich zu beenden. Beide Mannschaften können auf ihre Gesamtleistung zu Recht stolz sein, die sie mit zwei Jahrgängen vereint als ein Team gemeinsam erreicht haben.

Zum Jahresabschluss zählte die D-Jugend zwischenzeitlich 40 Kinder. Eine Zahl, die Hoffnung für die Zukunft der kommenden Jahrgänge macht.



D-Jugend 2021/22

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Eltern, die nicht nur bei den Heimspielen sondern auch bei der Bewirtung der aktiven Mannschaft und beim Open Air Kino am Waldheim tatkräftig mitangepackt und damit die D-Jugend und den Verein großartig unterstützt haben.

Die Trainer und Spieler des Jahrgangs 2009 und 2010 freuen sich auf ein weiteres sportliches Jahr.

Die Trainer Michel Fiedler, Markus Lang, Uwe Glaser, Claudio Klaklik und Timo Werschun

E-JUNIOREN - JAHRGANG 2011/2012

Nach der Corona bedingten, langen Winterpause, waren die Trainer und Spieler/innen froh, wieder das Training aufnehmen zu dürfen. So konnten vor dem Jahrgangswechsel im Juli noch einige Trainingseinheiten absolviert werden.

Der junge Jahrgang 2012 wechselte von der F-Jugend in die E-Jugend und verabschiedete sich von seinen langjährigen Trainern Marcus und Oli.

Team, um den Spielerkader von fast 40 Jungen und Mädchen weiter in der spielerischen Entwicklung voran zu bringen.

Nach der Sommerpause starteten 3 Teams in den Leistungspools A, B und C in die Herbstrunde. Nach kurzer Schnupperphase gegen zum Teil sehr starke Gegner, wurden die 5 Spieltage mit Bravour gemeistert. Erfreulicherweise konnte bereits nach dieser kurzen Zeit eine gute Entwicklung festgestellt werden.



Team E1 Jugend



F-Jugend 2012



Team E2 Jugend

Die neuen Trainer Valentin und Steffen stellen nun zusammen mit den Trainern Sasi, Dimitri und Dominik vom Jahrgang 2011 ein starkes

Aufgrund einer großen Anzahl von Spielerinnen, konnten wir mit der Unterstützung der F-Jugend Mädels zum ersten Mal ein E-Juniorinnen Spiel gegen den TSV Fürfeld bestreiten.



E-Juniorinnen Spiel in Fürfeld

Leider hat uns im Winter erneut die Corona Situation ausgebremst, so dass wir keine Hallenturniere bestreiten oder Winterfeiern durchführen konnten.

Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass die positive Entwicklung unserer SpielerInnen auch im Jahr 2022 weiter vorangebracht werden kann.

F1-JUNIOREN - JAHRGANG 2013

Für die Kinder des Jahrgangs 2013 begann das Jahr noch in der F2 und mit einer verlängerten Winterpause. Groß war die Hoffnung auf Normalität als man im März mit dem Training beginnen durfte. Doch bereits nach zwei Wochen wurde dem Trainingsbetrieb eine erneute Zwangspause auferlegt. Die Freude war daher umso größer als die Kinder im Mai wieder mit viel Spaß und großer Motivation mit dem Training starten konnten.

Nahtlos gingen sie im Sommer in die F1 über. Erfreulicher Weise fanden auch wieder Spieltage statt. So konnten die fußballbegeisterten Kinder in Weinsberg, Meimsheim und Flein das Erlernte vor den zahlreichen Eltern und Zuschauern unter Beweis stellen. Die Juniorinnen des Jahrgangs 2013 durften beim ersten reinen Juniorinnen Spiel des FSV

aushelfen und gleich einen Sieg über den TSV Fürfeld feiern. Das Highlight der Saison war der eigene Spieltag im heimischen Stadion im Sportpark, bei dem alle Kinder trotz kaltem Herbstwetter mit großer Freude dabei waren. Insgesamt konnten an diesem Tag über 200 Kinder aus dem Unterland ihr Können zeigen



Die gesamte F-Jugend des FSV, Jahrgänge 2013 und 2014, beim FSV Heimspieltag

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Eltern, die nicht nur am Heimspieltag, sondern auch bei der Bewirtung der aktiven Mannschaft und beim Open Air Kino am Waldheim tatkräftig mitangepackt und damit die Kinder und den Verein großartig unterstützt haben.

Die Trainer und Spieler des Jahrgangs 2013 freuen sich auf ein weiteres sportliches Jahr.

Die Trainer Michel Fiedler und Timo Werschun

F2-JUNIOREN – JAHRGANG 2014

Rückblick auf das Jahr 2021, in dem uns die Pandemie vor einige Herausforderungen gestellt hat und uns nicht immer unseren geliebten Sport ausüben ließ.

Nichtsdestotrotz haben wir uns nicht unterkriegen lassen und versucht das Beste aus unseren Möglichkeiten zu machen. Dazu zählen

unter anderem die neuen Kinder, die im Laufe des Jahres Teil unseres Teams geworden sind und die vielen Spieltage, die wir Ende 2021 bestreiten durften. Hervorheben möchte ich dabei den Heimspieltag und den Spieltag in Obereisesheim. In Obereisesheim hat sich unsere Mannschaft der Eingruppierung bei dem älteren Jahrgang zur Wehr gesetzt und eine ansprechende Leistung gezeigt! Highlight der Saison war aber der Heimspieltag im Sportpark als ein Großteil des Teams vor heimischer Kulisse spielen durfte. Der Tag war gespickt mit vielen Spielen, Spaß und Kuchen durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Zum Abschluss des Tages stand das Spiel gegen die F1 auf dem Programm, worauf sich schon viele gefreut haben, weil sie unbedingt gegen ihre Freunde spielen wollten. Welches sie erfolgreich gestalten konnten.

An diese schönen Erinnerungen möchten wir im neuen Jahr anknüpfen und freuen uns schon auf die Rückrunde!



BAMBINIS

Anfang des Jahres, während des Lockdowns, hatte Steffen Ziegler eine tolle Idee. Die Kinder trainierten zuhause per Videoanleitung wöchentlich neue Übungen. So wurde zuhause im Kinderzimmer jongliert, gedribbelt und

auch manche leeren Flaschen mussten als Ziel erhalten. Am Ende des Home-Trainings erhielt jedes Kind eine Urkunde und eine Medaille worüber die Kinder sich sehr gefreut haben.

Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an Steffen Ziegler.

Als es dann endlich wieder losging umfasste unser „Kader“ der Bambinis 26 Jungen und Mädchen, hinzu kamen noch Kinder von der Warteliste die auch mal „Hineinschnuppern“ durften um zu sehen, was bei den Bambinis denn so trainiert und gemacht wird. Aufgrund der Anzahl der Kinder wurde im laufenden Jahr noch ein dritter Trainer mit ins Boot geholt um so noch gezielter in Gruppen trainieren zu können.

Unseren ersten Turnierspieltag hatten wir am ersten Oktober Wochenende beim SC Amorbach. In der Spielform Drei gegen Drei ohne Torwart auf „Mini-Tore“ taten sich unsere beiden Mannschaften bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen Anfangs noch etwas schwer, mit zunehmender Spieldauer war die Nervosität aber verflogen und dies spiegelte sich in geschossenen Toren und Siegen wider. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Medaille, einen Bambini Pass sowie ein T-Shirt vom Württembergischen Fußball Verband.



Am 17.10 hatten unsere Jüngsten ihren Heimspieltag im Sportpark in Bad Friedrichshall. Bei Temperaturen von 5 Grad und leichtem Nebel morgens um 9.00 Uhr war es nicht verwunderlich, dass das erste Spiel Torlos endete. Am späteren Vormittag ließ sich dann auch die Sonne blicken und unsere beiden Teams gestalteten ihre Spiele in langen Hosen und dicken Handschuhen ein ums andere Mal erfolgreich. So konnte unsere erste Mannschaft den SC Amorbach, gegen die man vor 14 Tagen noch 1:5 verloren hatte, diesmal mit 4:1 besiegen. Die fleißigen Eltern unserer Bambinis übernahmen an diesem Tag die Bewirtung, spendeten Kuchen und frittierten Pommes. Hierfür auch nochmals Vielen Dank!



Zum Abschluss der Sommerrunde ging es Ende Oktober nochmals nach Oedheim. Das erste Mal auf Kunstrasen spielend hatten wir dort bei traumhaftem Wetter einen erfolgreichen Spieltag.

Mit insgesamt 6 Siegen, 2 Unentschieden und nur 2 Niederlagen unserer beiden Mannschaften traten wir am Nachmittag die Heimreise an.

Leider musste, aufgrund gestiegener Infektionszahlen, das Hallentraining im Winter erneut aussetzen. Da es das Wetter aber zuließ, konnten wir bis in den Dezember hinein draußen trainieren. Bei einer kleinen

Weihnachtsfeier kam sogar der Nikolaus auf unserem Trainingsgelände vorbei und die Kinder strahlten da der Nikolaus natürlich für jedes Kind was dabei hatte.

Die Planungen für das laufende Jahr sind bereits in vollem Gange und wir hoffen die Pandemie hinter uns lassen zu können.

Liebe Bambini Kids, nach den immer wiederkehrenden Einschränkungen für euch darf ich stellvertretend für uns Trainer und Eltern sagen....

WIR SIND WAHNSINNIG STOLZ AUF EUCH !!!

Andreas Stein

MINI BAMBINI – JAHRGANG 2016 & 2017

Seit September 2021 gehen nun auch die jüngsten Kinder Jahrgang 2016/2017 auf Torejagd. Insgesamt 16 Kinder kommen 1x die Woche nach Hagenbach um Fußball zu spielen. In jede Spielstunde mit Bambini gehört ein Mix aus vielseitigen Bewegungs- und Geschicklichkeitsaufgaben mit und ohne Ball, kleinen Ballspielen und natürlich auch Fußballspielen auf Tore. Die Freude an der Bewegung wird durch einfache Aufgaben vermittelt. Jede Spielstunde beginnt mit einer kleinen Fussballgeschichte bevor die Kinder loslegen. Zum Abschluss kommen nochmal alle Kinder zusammen und schreien unseren Schlachtruf. Anschließend gehen die Kinder meistens erschöpft, aber zufrieden nach Hause. Auch wenn manchmal der ein oder andere Unzufrieden ist, weil andere Spieler mehr Tore geschossen haben ;)

Nach den Herbstferien ging es für die Nachwuchskicker in die Glück-Auf-Halle. Das erste Training der jungen Wilden war sehr aufregend 😊

Die Trainer Marcus und Andreas sind absolut zufrieden mit der Trainingsbeteiligung, dem Engagement und dem Spaß was die Kinder mitbringen und wir freuen uns auf das Frühjahr!



Hinter Reihe Trainer Andreas und Marcus
Vordere Reihe: Ole, Ben, Andreas, Adam, Liam, Serhat,
Julian, Vikram

FREIZEITKICKER

Die Freizeitkicker vom Friedrichshaller SV können inzwischen auf ein über 30jähriges Bestehen zurückblicken. Im Jahr 1990 von Vätern fußballspielenden Kindern unter dem Namen „F-Jugend-Väter“ ins Leben gerufen traf man sich regelmäßig einmal in der Woche auf dem Sportplatz in Hagenbach zum „Kicken“. Damals noch unter der Federführung des TSV Hagenbach. Dabei war es egal, ob jemand ein guter oder weniger guter Fußballer war, schließlich stand der Spaß am Sport und die Kameradschaft im Vordergrund. Da es zu diesem Zeitpunkt noch zwei Spielfelder in Hagenbach gab, waren u.a. ein weiteres Freizeitteam die „Tatschenkicker“ auf dem Gelände. Es kam zum Zusammenschluss der beiden Gruppen und man einigte sich auf den Namen „Freizeitkicker“. Es gab etliche Teilnahmen mit unterschiedlichem Erfolg bei „Gerümpeltournieren“, wo die Freizeitkicker auf Grund ihres

sportlichen und fairen Auftretens immer gern gesehen waren. Als etliche der „Gründungsmitglieder“ in die Jahre gekommen waren und ihre Fußballstiefel an den berühmten Nagel hängen, musste um das Fortbestehen der Gruppe gebangt werden.

Durch Hartnäckigkeit und Mundpropaganda schaffte man es, das Fortbestehen der Freizeitkicker zu sichern.

Auch heute sind sie in der Freiluftsaison immer montags von 20:00 – 21:30 Uhr auf dem Sportplatz in Hagenbach anzutreffen. Bis zum Ausbruch von Corona übten die Freizeitkicker in den Wintermonaten ihren Sport mittwochs, ebenfalls von 20:00 – 21:30 Uhr in der Kocherwaldhalle aus. Auf Grund der strengen Hygienevorschriften wird dieses Angebot momentan aber nicht genutzt und man „kickt“ aktuell montags auf dem Sportplatz in Hagenbach.

Mittlerweile sind die Freizeitkicker auch immer wieder Anlaufstelle für etliche Mitglieder der „alten Herren“ und der aktiven Herrenmannschaften vom FSV. Dass auch die Herrenteams vom Friedrichshaller SV von den Freizeitkicker profitieren, ist dadurch belegt, dass etliche Spieler über diese Gruppe zu den Aktiven bzw. den „Kocherwald-Keilern“ gelangt ist. Das waren z.B. Christoph Weidner, Thushaan Kunabalasingam, Cengiz Han Sunar oder Maginthan Muthumylvaganam, nur um ein paar Namen zu nennen. Der Zuspruch bei den Freizeitkickern ist aktuell ungetrübt. Oftmals musste das Teilnehmerfeld am Spielfeld auf 20 Personen beschränkt werden, damit sich nicht zu viele Akteure auf dem Rasen tummeln. Obwohl aktuell mehr aktive bzw. ehemals aktive Spieler als in der Vergangenheit zum Kader zählten, steht immer noch der Spaß und weniger der Ehrgeiz im Vordergrund.

Blickt man auf die Herkunftsländer der Kicker, darf man die Zusammensetzung guten Gewissens als „multikulti“ bezeichnen.

Gegenseitiger Respekt und freundschaftlicher Umgang mit- und untereinander ist bei den Freizeitkickern wichtiger als fußballerisches Können.

WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

Aufgrund der pandemischen Lage gibt es für das Jahr 2021 seitens des Wirtschaftsausschusses leider nicht allzu viel zu berichten. Aktionen wie Weihnachtsbaumsammlung oder Altpapiersammlung mussten genau abgesagt werden wie sonstige Veranstaltungen in und um den Sportpark wie zum Beispiel unser jährliches Waldfest am 1. Mai oder unsere Beteiligung am Schachtseefest.



Mitte des Jahres wurden sämtliche Vereine, wie auch die Fußball Abteilung angefragt ob sie sich bei einem, von der Stadt organisiertem „Friedrichshaller Sommer“ beteiligen wollen.

Die Veranstaltung sah 4 Wochenenden mit jeweils 4 Tagen vor. Wir von der Fußball Abteilung waren von Anfang an Bereit hier für die Bewirtung zu sorgen.

Freitag und samstags gab es jeweils Livemusik, Sonntags war entweder ein Orchester vor Ort oder es wurde mit einem Kinderprogramm etwas für die kleinen geboten und montags wurde das Wochenende mit einem tollen OpenAir Kino abgerundet.



Das Event fand am Waldheim in Jagstfeld statt und wir konnten wie in vom Waldfest M 1.Mai gewohnt aus unsere Hütte raus bewirten. Es gab die üblichen Speisen (Pommes, Bratwurst, Currywurst und Hamburger) und Getränke.

Darüber hinaus haben wir in unser Angebot eine Cocktailbar mit eingeschlossen, die natürlich gerade an den wärmeren Tagen toll angekommen ist.

Um so ein Event über mehrere Tage zu stemmen, sind viele Helfer notwendig.

Als eine der größten Abteilungen des FSV haben wir uns hier trotzdem vor eine Mammutaufgabe gestellt.

Man darf nicht vergessen, dass auch beim Fußball das Training mehrere Wochen bzw. Monate geruht hat und man das Vereinsleben und Zusammengehörigkeitsgefühl einigen Mitglieder erst wieder einimpfen musste.

Ein Orga-Team aus 5 Personen hat es tatsächlich geschafft jeden Tag mit genügend Helfer und Materialien zu decken, damit die Gäste des Friedrichshaller Sommers zufrieden gestellt werden konnten.

Jeder Veranstaltungstag war mit 400 Personen gedeckelt, so dass es nie überfüllt war und sämtliche Hygienemaßnahmen eingehalten werden konnten.



Das FSV Orga-Team beim Friedrichshaller Sommer

Zuletzt auch an dieser Stelle nochmals einen großen Dank an alle Helfer der Abteilung, die sich an allen Tagen, manchmal auch mehrmals, beteiligt haben um das Fest zu dem zu machen, was es im Endeffekt auch war. Wir können stolz auf jeden einzelnen sein der mitgeholfen hat, dass wir 4 Wochen lang Einnahmen generieren konnten, die uns das komplette Jahr aus den aktuellen Gründen verwehrt waren.

Wir schauen nun voller Freude auf das Jahr 2022 und hoffen, dass wir als Wirtschaftsausschuss dann wieder mehr Möglichkeiten haben uns für den Verein einzubringen.

JAHRESBERICHT 2021

Liebe Handballfreund*innen und FSV-Sportler*innen!

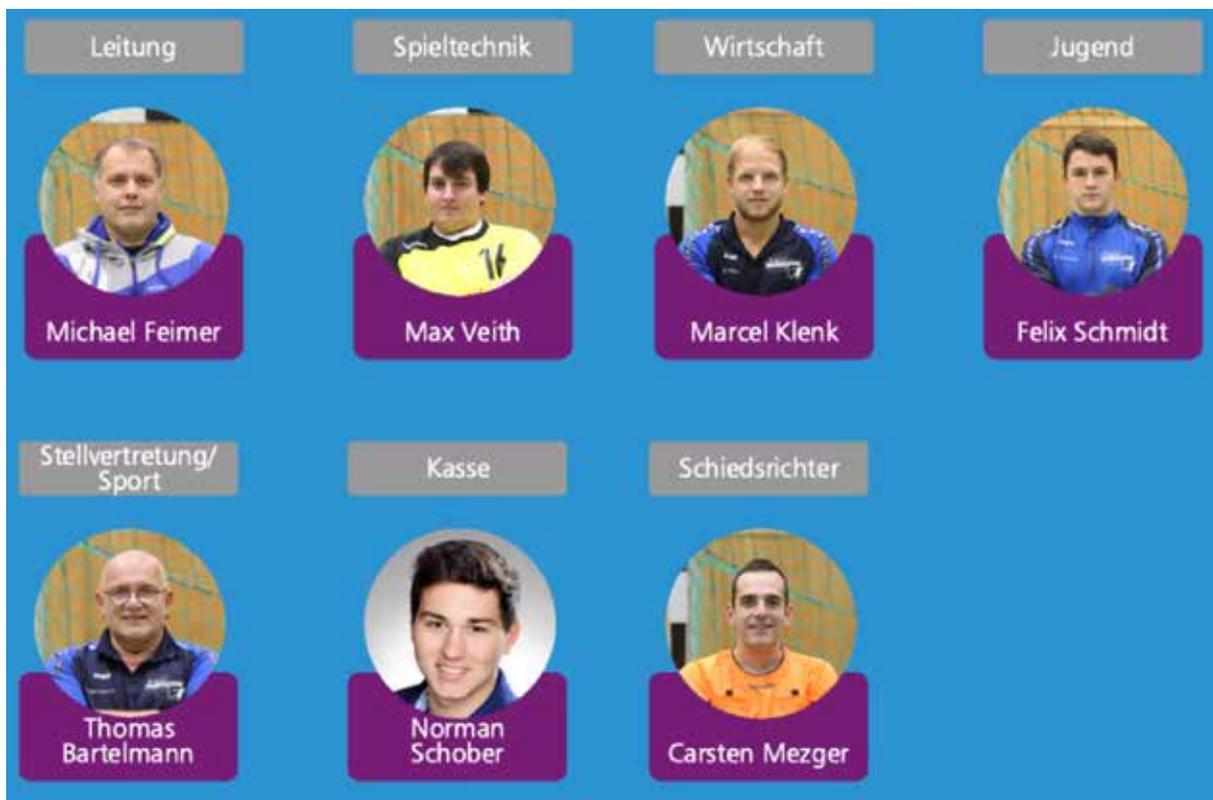
Ich möchte gemeinsam mit euch auf das Jahr 2021 zurückblicken.

Wir schauen in vielerlei Hinsicht auf ein schwieriges Jahr zurück. Corona war in allen Lebenslagen vorherrschend und wir mussten einige Hürden überwinden. Aber es gab auch erfreuliche Lichtblicke. So haben wir 2021 weiter an unseren Zielen gearbeitet und neue Wege beschritten. Eins der schönen Erlebnisse auf diesen neuen Wegen war z. B. der Kinder-Schnuppertag im Juli. Außerdem haben wir vor zwei Jahren die Organisation der

Abteilung breiter aufgestellt und sind hier tatsächlich auf einem sehr guten Weg. Sportlich wurden die gesteckten Ziele erreicht. Dennoch gilt es, weiter am (Handball-) Ball zu bleiben.

Die Jahre 2020 und 2021 brachten ebenso Neuerungen in unserem Ausschuss, den wir weiter verjüngt haben. Somit zähle ich schon fast zum alten Eisen. Ein wichtiger Punkt war, die Jüngeren mit in die Verantwortung zu nehmen, um die mittel- und langfristigen Ziele weiter verfolgen zu können. Sie machen ihre Sache wirklich gut, denken mit und zeigen Engagement.

ABTEILUNGSSTRUKTUR FSV HANDBALL 2021



Das Organigramm zeigt die Struktur der Abteilung Handball 2021. Es besteht aus zwei Reihen von Rollen, jeweils mit einem Foto des Verantwortlichen und dessen Namen.

| Leitung | Spieltechnik | Wirtschaft | Jugend |
|--|---|--|--|
|  Michael Feimer |  Max Veith |  Marcel Klenk |  Felix Schmidt |
| Stellvertretung/ Sport | Kasse | Schiedsrichter | |
|  Thomas Bartelmann |  Norman Schober |  Carsten Mezger | |

Wir konnten sogar trotz Corona letztes Jahr, wie auch schon in 2020, eine ordentliche Abteilungsver-sammlung durchführen, in der wir die Abteilungsziele neu definiert haben. Jugendarbeit und unsere Außendarstellung sind dabei die wichtigsten Punkte, die wir in den nächsten Jahren mit oberster Priorität verfolgen werden. Wunderbar war auch der „Hüttenbau“, der von unserem lieben Gerhard Kieber initiiert sowie maßgeblich umgesetzt wurde. Thomas Barthelmann hat mit einigen weiteren Helfern der 1. Herrenmannschaft tatkräftig an der „Gerhard-Kieber-Hütte“ mitgezimmert, so dass wir uns alle schon sehr auf die nächsten Feste freuen, die wir hoffentlich bald wieder feiern dürfen. Hier wird diese Hütte fröhlich zum Einsatz kommen.

Ja, Corona hat das Jahr sehr geprägt. Aber es ist nicht alles negativ zu sehen. Wir haben im Ausschuss während des Lockdowns sechs Onlinemeetings durchgeführt. Zudem wurden Onlinetrainings abgehalten und es gibt nun einen Action-Bound, der auch für Nicht-Handballer in Bad Friedrichshall über eine App gespielt werden kann. Weiterhin wurde Werbung für Jugendspieler*innen gemacht und wie schon erwähnt auch Schnupperaktionen durchgeführt, an dem wir viele Kinder erreichen konnten. Das alles lässt sich toll mit unserer Handballabteilung umsetzen. Sehr schön war zudem, dass immer ausreichend Helfer*innen für solche Aktionen zur Stelle waren, denn ohne all die mithelfenden Handballer*innen oder auch Handball-Freund*innen wären solche Sonderaktionen nicht möglich.

Hierfür danke ich ganz besonders den Ausschussmitgliedern, Trainer*innen, Schiedsrichtern, Spieler*innen und allen Abteilungsmitgliedern, die unsere Abteilung bei allen Veranstaltungen aktiv oder passiv unterstützt haben.

Die sportlichen Ziele waren bei den Aktiven-

und Jugendmannschaften unterschiedlich. Die Mannschaft der Herren 1 wollte einen sicheren Mittelfeldplatz erreichen und hat es auch geschafft. Die Rundenvorbereitung für die Saison 2021/22 war aufgrund der Einschränkungen nicht optimal. Man kam jedoch sehr gut in die aktuelle Runde und wir hoffen natürlich auf eine gute Platzierung.

Die Damen hatten sich sportlich andere geringe Ziele gesetzt. Sie gaben alles und so war es auch schön zu sehen, dass sie weiter am Handball bleiben.

In der Jugend zeigte die Vergangenheit, dass Handball in der Bad Friedrichshaller Öffentlichkeit fast gar keine Rolle spielte. Dies zu ändern war das Hauptziel in den letzten zwei Jahren. Hier hatten die beiden Lockdowns einen positiven Einfluss auf unseren Sport. Nach dem Ende des 2. Lockdowns fanden so viele Kinder und Jugendliche den Weg in unsere Trainings, so dass wir regelrecht das Gefühl hatten, überrannt zu werden. Was uns alle selbstverständlich sehr freute!





Ich wünsche nun allen FSV Mitgliedern beim Lesen unserer Berichte viel Spaß und weiterhin viel Erfolg bei den anstehenden sportlichen Aufgaben des Jahres 2022!

Mit handballarischem Gruß
Euer Micha

Die Schnupperaktivitäten zeigten zudem im Bereich der Minis, F-, E- und D-Jugend stark steigende Zahlen an Handballer*innen. Leider wurden wir im Herbst 2021 mit weiteren geplanten Aktionen durch die Pandemie erneut gebremst - aber wir geben 2022 wieder Gas. Eine weitere sehr positive Entwicklung sehen wir bei den Jungschiedsrichtern und den Trainern.



Neben dem Handball war die Abteilung vor der Pandemie stets bei Turnieren, Festen und Ausflügen unterwegs. Leider wurde vieles im Jahr 2021 ebenfalls aufgrund von Corona abgesagt. Wir hoffen sehr, dieses Jahr wieder mehr gemeinsam erleben zu können.

BERICHTE DER MANNSCHAFTEN

HERREN

Montag 20:00 Glück-Auf-Halle

Mittwoch 20:00 Glück-Auf-Halle

Trainer Herren:

Bastian Reis



Nachdem vorherige Saison Corona-bedingt abgebrochen wurde, gab es keine direkten Absteiger aus den obigen Ligen und so fanden wir uns wieder in der Bezirksklasse mit den üblichen Verdächtigen, einem freiwilligen Absteiger aus der Bezirksliga und drei Aufsteigern aus der Kreisliga. Trotz einer langen Pause gab es keine Abgänge und wir konnten uns sogar mit dem aus der A-Jugend von HABO kommenden Gerald Barth im Rückraum verstärken.

Leider brauchten einige Spieler in der Vorbereitung, um ihren Corona-Bluse abzulegen, sodass die Vorbereitung entsprechend durchwachsen war. Trotzdem war man optimistisch eine gute Saison zu bestreiten, auf Grund des breiten Kaders.

Obwohl gut in die Saison gestartet, wurde der Optimismus etwas getrübt, da einige Spieler sich bei Spielen leider längerfristige Verletzungen zuzogen. Nicht desto trotz konnten auch Siege gegen besser platzierte Mannschaften

errungen werden. Und so befinden sich die Jungs aktuell mit 12:10 Punkte im Mittelfeld der Liga. Es sind definitiv Fortschritte, insbesondere in der Abwehr und im Spielaufbau, zur vorherigen Saison erkennbar und wäre die Trainingsbeteiligung innerhalb der Saison höher, wäre auch ein bessere Punktausbeutung im Bereich des Möglichen.

Nun geht es darum, die Position zu halten oder sich noch ein bisschen zu verbessern und die ersten A-Jugendlichen nach und nach in die Herrenmannschaft zu integrieren, um für kommende Saison weiterhin eine schlagkräftige Truppe auf das Parkett der Glück-Auf-Halle zu schicken.

Zu guter Letzt möchten wir uns vor allem bei allen Helfern, sei es Schiedsgericht, Ticketverkauf oder auch Thekendienst für den starken Einsatz bedanken, sowie bei unseren treuen Fans und Sponsoren.

DAMEN

Montag 19:45 Glück-Auf-Halle

Donnerstag 20:00 Glück-Auf-Halle

Trainer*Innen Damen:

Marion Kieber-Gotzig/Markus Keinath

Die Handballrunde 2020/2021 der Damen wurde wegen der Pandemie kurzfristig abgesagt und auch Training hat in dieser Zeit nur wenig stattgefunden. Somit gibt es über die Damenmannschaft nicht so viel zu berichten.

Durch 2 Neuzugänge zählt unsere Frauenmannschaft nunmehr 12 Spielerinnen. Dennoch mussten wir in der laufenden Runde 2021/2022 von den sieben bisher gespielten Begegnungen, fünf mit nur 8 Spielerinnen (Krankheit, Verletzungen etc.) bestreiten. Das ist konditionell sehr anstrengend und kräftezehrend. Mit 1:13 Punkten zieren wir daher

das Tabellenende. Wir hoffen, die Rückrunde ohne „krankheitsbedingte Ausfälle“ und mit ein paar Siegen abschließen zu können.

damit wir unsere lieb gewonnenen AWT-Ausflüge und Reisen wieder planen und ohne Einschränkungen durchführen können.



AWT SENIORINNEN

Mittwoch 19:00 Glück-Auf-Halle

Übungsleiter:
Marion Kieber-Gotzig/Jutta Kieber

Wieder vorneweg: AWT heißt „Aktives weibliches Training“ und darf nur während der Faschingszeit „Alte Weiber Turnen“ genannt werden.

Die wöchentlichen Treffen der AWT Gruppe haben während des letzten Jahres sehr gelitten. Die Pandemie macht allen sehr zu schaffen, zumal in dieser Gruppe hauptsächlich ältere Teilnehmer sind (die Älteste ist 83). Wir haben daher hauptsächlich im Freien trainiert und den Kocherwald mit den Walkingstöcken unsicher gemacht. In der Halle waren wir aufgrund der strengen Hygieneregeln und den parallel trainierenden Jugendmannschaften nur selten. „Corona“ ist in aller Munde und wir wollen das Ansteckungsrisiko minimieren. Wir alle wünschen uns etwas Normalität zurück,



A-JUGEND

Mittwoch 19:00 Glück-Auf-Halle

Donnerstag 19:15 Glück-Auf-Halle

Trainer:
Felix Schmidt/Kai Sakautzki



Mit einem Testspiel gegen Schwäbisch Hall waren es insgesamt 4 Spiele in 2021! Das ist für unsere heranwachsenden Herrenspieler natürlich viel zu wenig und denkbar schlecht... Zudem waren die Spiele auch gegen eher starke Gegner aus dem Bezirk. Deshalb konnten die Jungs auch keinen Sieg im letzten Jahr verzeichnen. Nichtsdestotrotz

blieb die Moral und Motivation am Sport erhalten. Auch im ersten Spiel in 2022 hat sich die Mannschaft deutlich besser präsentiert. Der Endspurt ist nahe und viele der aktuellen Spieler haben im ersten Halbjahr nochmal die Möglichkeit sich für die Herren richtig vorzubereiten. Mit der hohen Trainingsbeteiligung und der Motivation am Sport werden wir mit Sicherheit die ein oder andere Mannschaft in der Bezirksklasse schlagen können.

Jetzt bleibt nur zu hoffen das keine Spiele im neuen Jahr durch Covid abgesagt werden.

D-JUGEND E-JUGEND

Donnerstag 17:30 Glück-Auf-Halle

Trainer:
Dirk Gruber/Rainer Huber



Die D-Jugendlichen hat die Pandemie bisher am Stärksten getroffen. Sie blicken auf fast 2 Jahre mit Spielabsagen und Trainingsausfällen zurück. Daher hatten wir vor der Runde nicht gewagt eine eigenständige D zu melden und trainieren diese mit der E-Jugend gemeinsam. Nach den Schnupperrunden im Sommer konnten wir aber auch hier sehr viele Kinder hinzugewinnen.

Es wurden tatsächlich 2 Spiele durchgeführt! Leider nur 2! Dies zeigt, wie schwer sich ein Spielbetrieb in diesen Zeiten gestaltet. Es stehen aber in den nächsten Tage einige Nachholtermine an und wir hoffen dass die D-Jugend hier den Anschluss an den Wettkampfbetrieb finden wird.

Im Moment sind wieder über 20 Kinder im Training und wir hoffen dass wir diesen Trend weiter halten können.

F-JUGEND

Mittwoch 17:30 Glück-Auf-Halle

Trainer *Innen:
Felix Schmidt/Tina Feimer/Mirco Frank/
Michael Feimer

Nach den Schnupperaktionen im Juni 2021 bekamen wir soviel Zuwachs für unsere Jungfohlen um zur Saison 2021/2022 wieder eine F-Jugend in den Spielbetrieb melden zu können. Inzwischen wird der Hallenplatz eng und wir trainieren nun mit 2 F-Jugendmannschaften mit über 25 Kindern im Alter von 7-9 Jahren.

Koordination mit und ohne Ball steht hier im Vordergrund. Erlernen von Spielformen in einem Team, sich in eine Gruppe einzuordnen ist neben der motorischen Ausbildung unser Ziel. Spass am Spiel mit dem Ball zeigten unsere Jungs und Mädels in ihren ersten Turnieren und konnten Stolz von allen Spieltagen Medaillen mit nach Hause nehmen.

Auch wenn Corona wieder einige Absagen von Spielen und Trainingseinheiten mit sich brachte sind alle weiterhin mit Feuereifer dabei. Weiter so!



MINIS

Mittwoch 17:30 Glück-Auf-Halle

Trainer *Innen:

Lena Graf/Susanne Friederich/

Thomas Bathelmann

Auch wenn das Handball-Jahr 2021 aufgrund von Corona, von vielen trainingsfreien Phasen überschattet wurde, konnte sich der Verein über einen großen Zulauf bei den Minis erfreuen. Viele kleine Handballanfänger zwischen 5-7 Jahren kamen, hatten Spaß und gehören nun zu den Fohlen des FSV Handball Mustang's.

Um den kleinsten des Vereins eine bestmöglichen Start in ihre handballerische Karriere zu ermöglichen wurde in neue Bälle der Größe 00 investiert. Diese Kleinsten auf dem Markt erhältlichen Handbälle können von kleinen Kinderhänden perfekt bespielt werden. Jedoch zielt das Training der Minis auf ein ganzheitliches Training ab. Weshalb nicht nur das Handling mit dem Ball im Vordergrund steht, sondern auch jegliche altersangepasste bewegungsfördernde Übung - wie beispielsweise die Rolle vorwärts, der Hampelmann, das Balancieren über ein Hindernis oder das Stehen auf einem Bein, um nur ein paar wenige zu nennen.

Innerhalb kürzester Zeit konnten die Trainer mit viel Freude große Fortschritte bei dem kleinen Handballern und Handballerinnen beobachten. Genauso hoch motiviert starten wir nun auch ins Jahr 2022, getreu unserem Schlachtruf „Ihr könnt schon Luft holen, hier kommen die Fohlen!“

JAHRESBERICHT DER ABTEILUNG KARATE 2021

Fest steht: 2021 war das zweite Ausnahmejahr und stand ganz im Zeichen der Corona Pandemie. Doch ganz ohne Bewegung waren wir in diesem Jahr nicht.

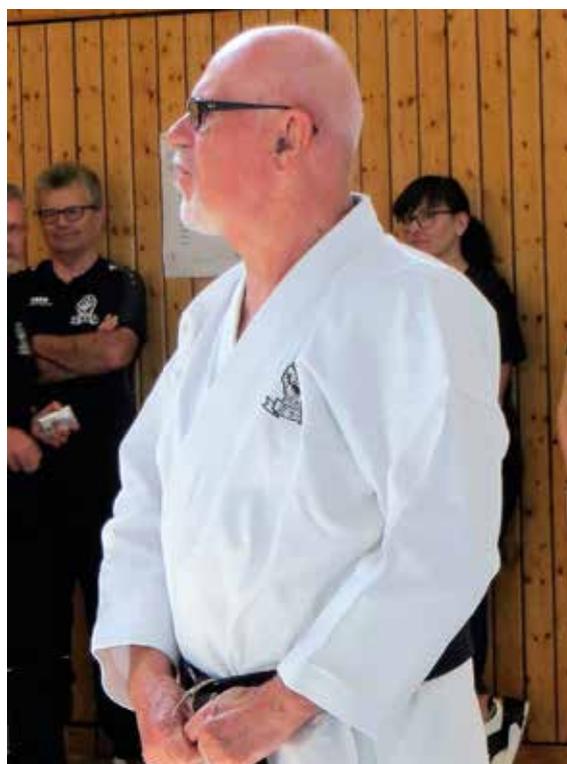
Im März meldeten sich Armin Jung und Ralph Plagmann zum FSV Fortbildungs Seminar im Bereich Social Media an. Selbstverständlich musste es virtuell abgehalten werden, doch das tat dem Verständnis wenig Abbruch zumal zwischendurch auftretende Fragen sofort beantwortet wurden. Und es gab Hausaufgaben, die anschließend auch besprochen und gegebenenfalls verbessert wurden. Für uns war der Lernstoff Neuland, doch wurden uns die aktuellen Kommunikationskanäle aufgezeigt, welche in erster Linie neue jugendliche Mitglieder ansprechen sollen. Hat man sich erst einmal an dieses Format gewöhnt, läuft die Kommunikation zwischen den Teilnehmern ganz gut, wenn auch der persönliche Kontakt fehlt.



FSV Social Media Seminar

Am 17. Juni konnte unser Gründungsmitglied und Cheftrainer Werner Kühner seinen 80ten Geburtstag feiern. Die große Feier fiel aus, sodass eine kleine Abordnung ein Präsent übergeben konnte. 1979 gründete Werner den damaligen Karateverein Hagenbach, in

dem er seit über 40 Jahre ununterbrochen tätig ist. Werner hat es über die Jahre hinweg verstanden, die sechs unterschiedlichen Gruppen zusammenzuhalten, die heute von der Abteilung betreut werden. Für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden ihm zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen der Sport- und Karateverbände Deutschlands zuteil. Und auch Werner verfolgte seine Karate Karriere planmäßig. Er ist Träger des „4. Dan“.



Werner Kühner



Die Geburtstagsgratulanten bei Werner Kühner

Erster Lehrgang nach dem Lockdown

Rechtzeitig angekündigt war der Lehrgang des Goju-Ryu Landesverbandes Baden- Württemberg für Dan Träger in Hardthausen. Kindertrainer des FSV Karate Bad Friedrichshall Josef Birli und Ralph Plagmann nehmen diese Gelegenheit nach einer 9-monatigen Trainingspause mit Begeisterung wahr. Klaus Fingerle 7. Dan und Stilrichtungswart im Landesverband eröffnet die Veranstaltung und unser Jukuren Trainer Christian Schollenberger 7. Dan und 2. Vorsitzender im GKVBW führte den Lehrgang durch. Vor dem Training gilt es jedoch das Einhalten der zurzeit geltenden Corona Verordnung zu gewährleisten. Die 3G Regeln werden durch einen Schnelltest vor Ort ergänzt, Maskenpflicht in der Halle und die AHA Regeln werden eingehalten. Christian erläutert den 30 Karateka die Anwendung der klassischen Katas und ihre Unterschiede zu den reinen Wettkampf Katas. Nach kurzer Einführung geht es in die praktische Erprobung. Richtig angewendet lassen sich dabei erstaunliche Verbesserungen bei Stepp Bewegungen, Faust- oder Fußtechniken erreichen. Mit zunehmender Übung stellt sich heraus, dass mit dem Zusammenspiel von Beinstreckung, Rotation der Hüfte, Streckung des Armes und Arretierung am Endpunkt eine enorme Leistungsverbesserung erreicht werden kann. Im Anschluss findet für die teilnehmenden Prüfer noch ein Prüferlehrgang statt, der mit der Lizenzverlängerung endet.



Teilnehmer des Lehrgangs in Hardthausen

Endlich wieder Karate Training im Juli

Karate Training im Freien auf der Wiese ist gut, Training in der Halle ist besser und Training in der Hmit Körperkontakt ist das Allerbeste. Endlich ist es wieder so weit.

Homeschooling und der Ausfall der Sportstunden haben zu einem gravierenden Bewegungsmangel bei den jugendlichen Karateka während der Pandemie geführt. Alle Kinder haben einen natürlichen nahezu unstillbaren Bewegungsdrang. Körperliche Aktivitäten beim Karate Sport füllt diesen aus und sorgen für einen gesunden Lebensstil. Dabei steigt auch wieder das Selbstwertgefühl und stärkt dadurch auch die seelische Gesundheit. Und letztlich werden im Karatetraining auch etliche kognitive Fähigkeiten begünstigt. Kein Wunder also, dass der Trainingsbeginn bei Jung und Alt wieder Begeisterung hervorruft.

„Uns hat das Karate gefehlt“, meint Josef Birli, der Kindertrainer, und beginnt mit seinen Übungen bei den fortgeschrittenen Jugendlichen wieder da, wo er im Oktober letzten Jahres aufgehört hat. Wenn alles so abläuft wie geplant, können die jungen Karateka im Spätjahr ihre nächste Prüfung zum grünen bzw. orangenen Gürtel machen. Vor dem Erfolg haben die Götter allerdings den Schweiß gesetzt und der fließt bei den Außentemperaturen reichlich.

In der Anfängergruppe, die kommissarisch von Ralph Plagmann betreut wird, geht es auch lebhaft zu. Mit 3 Neuzugängen trainieren im Augenblick 13 Kinder. Die Handtechniken funktionieren hervorragend, bei den Fußtechniken besteht hingegen noch Nachholbedarf. Das ist allerdings auch kein Wunder nach einer so langen Trainingspause. Wenn auch Konzentration und Disziplin erforderlich sind, so herrscht doch eine ausgelassene Stimmung, eine durchaus wichtige Funktion des Trainings.



Unsere Kinder Anfängergruppe



Agnes Tuba, Ralph Plagmann, Jürgen Kestner, Elke

SV Lehrgang in Oberriexingen

Wie sind diese Karateka denn angezogen, möchte man fragen, wenn man in die Sporthalle in Oberriexingen schaut. Keiner hat einen Karateanzug an. Was hat das zu bedeuten? Die Antwort lautet. Es handelt sich um einen Selbstverteidigung Lehrgang bei dem möglichst authentisch trainiert werden soll. Schließlich wird man meistens auf der Straße und nicht im Dojo (jap. Karate Übungsraum) belästigt. Aus diesem Grund ist beim SV Lehrgang in Oberriexingen normales Outfit angesagt.

Jürgen Kestner, Lehrgangsleiter und einer der besten Selbstverteidigungstrainer im Deutschen Karateverband will bewusst demonstrieren, wie sich ein „Opfer“ in normaler Straßenkleidung erfolgreich zur Wehr setzen kann. Auf der einen Seite ist die Beweglichkeit und Schnelligkeit in Straßen Kleidung spürbar eingeschränkt, zum anderen aber sind gegenüber Barfüßern die Straßenschuhe eine sehr viel wirksamere Waffe. Agnes Tuba und Ralph Plagmann nehmen nach monatelanger Trainings Abstinenz an diesem Lehrgang teil, um latentes Wissen aufzufrischen und Neues dazu zu lernen. Nach 5 Stunden ist alles vorbei und die 30 Teilnehmer sind bei 30 Grad Außentemperatur am Ende ihrer physischen und psychischen Kräfte.



LG Teilnehmer Oberriexingen

Goju-Ryu Karate Heilbronner Land Gemeinsames Karatetraining August 2021

Nicht mehr allein, sondern gemeinsam. Die Idee den Karatesport regional zu fördern, stammt von Helmut Fischer, Vorsitzender des Goju-Ryu Karate Vereins Sagamikan Neckarsulm. So wurde eine regionale Interessengemeinschaft „Goju-Ryu Karate Heilbronner Land“ während der Corona Pandemie aus über 10 Goju-Ryu Vereinen im Landkreis Heilbronn gegründet, darunter auch von der Goju-Ryu Karate Abteilung des FSV Bad Friedrichshall. Erste Besprechungen fanden virtuell in Videokonferenzen statt. Die Gemeinschaft ist unabhängig von Verbandsinteressen und fühlt sich verpflichtet, den Goju-Ryu Kara-

tesport zu fördern. Sie verfolgt den gemeinschaftlichen Zweck neue Mitglieder zu werben, Jugendwettkämpfe und Lehrgänge zur Weiterbildung der aktiven Sportler regional anzubieten, den gegenseitigen Meinungsaustausch zu intensivieren, sowie ein positives Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit darzustellen. Mittlerweile bietet die Gemeinschaft ein Training während der Schulferien sowie einen Lehrgang für Trainer und Fortgeschrittene an.

Nachruf Arthur Wilke

Tief bestürzt erhielten wir die Nachricht vom Tode unseres ältesten Karate Kameraden Arthur Wilke. Als Ältester in der Jukuren Karategruppe hatte er sich vor drei Jahren schnell eingefunden Er nahm regen Anteil an der Vereinsarbeit, unterstützte aktiv die Karate Nachwuchs Förderung und nahm an allen gesellschaftlichen Veranstaltungen teil. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Ralph und Martin beim Sommerferientraining



Videogründungskonferenz



Sommerferientraining bei Sagamikan Neckarsulm



Logo der Karate Interessengemeinschaft Genkaku Lehrgang Spitzenleistung in Neckarsulm Ende August

Kooperation „Goju-Ryu-Karate Heilbronner Land“

Die im Juni gegründete Kooperation „Goju-Ryu-Karate Heilbronner Land“ hat eines ihrer Ziele innerhalb kürzester Zeit umgesetzt. Unter Schirmherrschaft des Württembergischen Karateverband (KVBW) richtet Gründungsmittglied Sagamikan Neckarsulm einen

Lehrgang für Danträger aus. Christian Schollenberger, einer der höchst dekorierten Karateka und Träger des 7. Dan leitet den Genkaku Kata Lehrgang.

Die Genkaku Kata beinhaltet 44 Offensiv- und 44 Defensivtechniken in acht unterschiedlichen Richtungen und Schnelligkeiten und wird wegen ihrer enormen Komplexibilität nur ganz selten in Deutschland gelehrt. Sie gehört nicht zum Standardrepertoire. Aus diesem Grund weckte diese höchst anspruchsvolle Kata das Interesse von Teilnehmern aus ganz Süddeutschland. Höchste Konzentration und Disziplin sind erforderlich, um diesem komplizierten und schwer nachvollziehbaren Ablauf zu folgen. Das konnte Ralph Plagmann nur bestätigen. Der abschließende Beifall beweist jedoch, dass jeder von diesem überragenden Lehrgang profitierte.



Teilnehmer LG Genkaku



Karate Urgesteine Christian Schollenberger, Arne Klein, Helmut Fischer

Lehrgang des GKVBW in Brackenheim

Gerade im Breitensport ist Weiterbildung durch externe Lehrgänge unerlässlich, um altes Erlerntes aufzufrischen, es zu perfektionieren und um neues Wissen zu erlangen. Wesentlich ist es zudem, sein erworbenes Wissen im Verein weiterzugeben. Zu derartigen Lehrgängen gehört auch der Lehrgang des GKVBW in Brackenheim. Michael Hoffmann, 7. Dan und Team Trainer des deutschen Goju-Ryu Karate Kaders, eröffnet den Vormittag mit Basistechniken. Der zweite Meister an diesem Morgen ist unser Trainer Christian Schollenberger, ebenfalls 7. Dan. Den Kern seiner Einheit bildete die Übungsform des Happon Ido. Dabei werden acht unterschiedliche Richtungen mit unterschiedlichen Angriffs- und Abwehr Techniken abgedeckt. Es ist eine wirksame Übungsform, um gegen mehrere Gegner bestehen zu können.



Teilnehmer am Lehrgang

Nach der verdienten Mittagspause ging es bei Christian weiter mit Roppon Kumite weiter. Es ist eine Schlagtechnik unter besondere Betonung der Hüfte und wird mit der offenen Hand praktiziert. Es erfordert viel Übung, um den Bewegungsablauf einigermaßen fließend

zu gestalten. Mit Werner Kühner, Josef Birli, Wolfgang Tonat und Ralph Plagmann war unser Verein stark vertreten. Wolfgang stellte abschließend fest: Es hat sich wieder einmal bestätigt, dass das Wissen um diese Kampfkunst beinahe unbegrenzt ist.



Werner, Wolfgang, Agnes

Weinprobe statt Training

Am Ende der Sommerferien und als Auftakt zur beginnenden Trainingszeit traf sich die FSV Karategruppe im Oktober zu einer Wanderung um den Scheuerberg, verbunden mit einer Probe regionaler Weine. Unbeeindruckt der aufziehenden grauen Regenwolken folgt die Gruppe dem jungen Weinexperten Ludwig, der mit einem Leiterwagen gefüllt mit unterschiedlichen ausgewählten Weinen den Weg in die Weinberge am Scheuerberg voranschreitet. Zur Einstimmung wird ein Gläschen Sekt angeboten. Die einzelnen Weinproben auf der Rundwanderung werden fachmännisch erläutert, am Ende weiß jeder wie man Wein trinkt und genießt und die unterschiedlichen Geschmacksnuancen erkennt. Zu guter Letzt geht es noch zum Besen Holzapfel, wo wir den Tag in fröhlicher Runde bei Wein und Essen ausklingen lassen.



Weinprobe und Weinwanderung am Scheuerberg



Teilnehmer der Weinwanderung und Weinprobe

Karate Kumite Lehrgang mit Großmeister „Hanshi“ Ulrich Heckhuis (9.Dan)

Das freie Kämpfen („Kumite“) im Karate dürfte vielen spätestens seit den Olympischen Spielen in Tokio dieses Jahr bekannt sein. Um die Grundlagen des Kumite nicht nur Top-Athleten zu vermitteln, lud das Karate-Dojo Hardthausen unter Sensei Christian Schollenberger (7. Dan) nach Lampoldshausen zu einem besonderen Lehrgang ein. Christian konnte den erfahrensten und höchstgraduierten Karate-Großmeister in Deutschland, „Hanshi“ Ulrich Heckhuis (9. Dan), den Nachfolger des verstorbenen Fritz Nöpel, gewinnen, uns einen Tag lang verschiedene Angriffstechniken,

Distanzen und biomechanische Grundlagen zu lehren. Auch auf die Veränderungen des Kumi-te in den vergangenen Jahrzehnten ging er ein und brachte Beispiele für die Ausführung von Techniken früher und heute. Josef Birli und Ralph Plagmann vertraten dabei die FSV Karate Abteilung. Im abschließenden Mondo war dann noch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Die ca. 30 Karateka aller Gurt- und Altersstufen kamen auf dem Lehrgang voll auf ihre Kosten und „bezahlten“ die vermittelten Inhalte mit viel Konzentration, Spaß und jeder Menge Schweiß.



Christian Schollenberger in Lampoldshausen

Josef 3.11. Deutsche Meisterschaft 3 Platz

Vor 2 Jahren belegte unser Kindertrainer Josef Birli den ersten Platz in der Baden-Württembergischen Karate Meisterschaft in seiner Altersklasse. Dieses Jahr wollte er den Deutschen Meister Titel in der Disziplin Kata holen. Er erlangte nach diversen Ausscheidungskämpfen den 3. Platz und damit die Bronzemedaille. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.



3. Platz in der Deutschen Karatemeisterschaft für Kindertrainer Birli (re außen)

Perfekte Prüfungsergebnisse bei den Jugendlichen im November

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit trotz Corona auf die Prüfung zum 6. Kyugrad ist es endlich so weit. Josef Birli, Trainer der Jugendlichen, hat die Prüflinge vorbereitet. Und Agnes, Canaan, Mika und Nele enttäuschen nicht. Ebenso beeindruckende Leistungen zeigen Adrian und Juliane, die damit die Prüfung zum 7. Kyugrad erfolgreich bestanden haben. Anzumerken bleibt, dass die geforderten Techniken allesamt den augenblicklichen Corona Vorschriften angepasst wurden. David ist der Jüngste und auch er demonstriert, dass er durch Trainingsfleiß und Konzentration den Anforderungen des 9. Kyu Grads voll und ganz entsprechen kann. Josef Birli ist schon ein wenig stolz auf seine Schützlinge und auch Prüfer Werner Kühner, Beauftragter vom Deutschen Karateverband (DKV),



Teilnehmer LG in Lampoldshausen

ist sichtlich zufrieden mit den dargestellten Leistungen.

Die Prüfung haben erfolgreich absolviert:

Agnes Tuba, Canan Alisan, Nele und Mika Danner dürfen den grünen Gürtel (6. Kyu)

Juliane Meisner und Adrian Merovci den orangenen Gürtel (7. Kyu) und

David Ilnizki den weiß/gelben Gürtel für den 9. Kyu tragen.

Wir gratulieren herzlich.

hören vom Vorstand und Abteilungsausschuss Werner, Armin, Wolfgang S., und Ralf, die Trainer Werner, Gerhard, Jürgen, Josef und Christian, sowie die Beisitzer Claudia, Agnes und Frieder.

Ohne die Übungsleiter wäre das Training unter wechselnden Verordnungen, Vorschriften und Hygieneregeln gar nicht möglich gewesen. Sie haben in diesen 12 Monaten einen wesentlichen Beitrag zur Belebung unserer Karateabteilung beigetragen.

Ralph Plagmann, Abteilungsleiter

JAHRESBERICHT DER AKTIVITÄTEN 50 PLUS UND DEM KINDERANFÄNGERKURS IM HERBST 2021!

Corona bedingt konnten wir mit dem Sportjahr 2021 erst am 15. Juli 2021 beginnen.

Jeder der anwesenden „Älteren“ begrüßte mit Freude und Engagement den Wiederbeginn des Trainings. Ausgiebige Gymnastik und vielseitige Karatetechniken wurden von der Basic an wiederholt. Auch der Erfahrungsaustausch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde schmerzlich vermisst und jetzt ausgiebig besprochen. Nach den Sommerferien ging es nahtlos weiter. Gemeinsame informative drei Stunden konnten wir mit einer Weinwanderung erleben. Das Weingut Berthold in Neckarsulm, unter Führung von Herrn Berthold Jun. führte und informierte durch die Weinberge am Scheuerberg. Am 14. September verstarb ganz überraschend unser ältestes Mitglied, Herr Arthur Wilke. Wir werden Arthur als fleißigen und engagierten Karateka in guter Erinnerung behalten. Leider konnten wir in diesem Jahr coronabedingt wieder keine Jahresabschlussfeier veranstalten.



Adrian und Julian in der Prüfung



Sabina und Agnes in der Prüfung

Ich bedanke mich noch einmal bei denen, die mich bei meiner Arbeit während der letzten 10 Jahre unterstützt haben. Allen voran Werner als stellvertretender Abteilungsleiter. Dazu ge-

Allen Mitgliedern der Jukuren Gemeinschaft ein herzliches Dankeschön, für den erbau-lichen Zusammenhalt, auch in den gerade etwas schwierigen Zeiten!

Am 22. September starteten wir einen neuen Kinder-Anfängerkurs.

Im Alter zwischen 6 und 11 Jahren trainieren drei Mädchen und acht Jungs immer am Mittwoch ab 18:00 Uhr. Da alle sehr aufmerksam und bewegungsaktiv mitmachen, ist es für die beiden Trainer, Gerhard Münzing und Werner Kühner eine Freude das wöchentliche Training zu leiten. Durch den Besuch von Landesspezifischen Lehrgängen, bei denen speziell auf das Training für Kinder eingegangen wird, bieten wir ein sportwissenschaftlich geprägtes Bewegungsprogramm. Die Fortführung des Kurses ging nahtlos Anfang Januar 2022 in der Seetalhalle weiter. Danke an die Eltern und die Kinder für das Vertrauen an die Trainer.

Werner Kühner stellvertr. Abteilungsleiter und
Gerhard Münzing, Kindertrainer



Ralph Plagmann
Abteilungsleiter
Tel. 07136-3618



Werner Kühner
erster stellvertretender
Abteilungsleiter
Tel. 07136-8302692

KINDERSPORTSCHULE 2021

Das Sportjahr 2021 begann wie in allen Sportabteilungen sehr ruhig.

Der Lockdown hatte den Sport fest im Griff und so war es erst im Juni möglich, wieder mit kleinen Gruppen von bis zu 10 Kindern Sport zu treiben.

In der Zeit bis Juni wurde durch einen wöchentlichen Newsletter versucht, die Eltern und Kinder mit Bewegungsideen zu versorgen, so dass die körperliche Aktivität der Kinder wenigstens ein bisschen aufrechterhalten werden konnte. Damit wollten wir dem geforderten Lernen im Sitzen und vor dem Bildschirm ein Gegenangebot machen.

Nach knappen zwei Monaten Sportbetrieb im Sommer mit sich ständig ändernden Nachweispflichten, fehlenden Kindern aufgrund der Quarantäne und zum Großteil Sport im Freien, standen erst einmal die Sommerferien vor der Tür. Da unsere Gruppen, sowieso auf das Mindestmaß geschrumpft waren, entschieden wir uns für eine Sommerpause in den Ferien.

Gleichzeitig hatte Ende Juli unser KiSS-Leiter Lukas Geider den FSV verlassen.

Die frei gewordene Stelle wurde schnellstmöglich öffentlich ausgeschrieben, aber leider blieben die Bewerbungen aus. Da dies sich bis zum Start der KiSS nach den Sommerferien nicht änderte, mussten wir eine andere Lösung suchen, um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten.

Die Lösung besteht - auch aktuell noch - darin, dass Karoline Hass, Cora Saxenberger, Kim Schraudolf und Evelin Rosenhagen die Stunden unter sich aufgeteilt haben und uns zum Glück kontinuierlich und verlässlich unterstützen.

Bis auf die zwei Stunden in Züttlingen konnten so alle Stunden aufgefangen werden. Auch die Kooperationen mit den Kindergärten und der

Grundschule wurden aufrechterhalten und weitergeführt. Die Verwaltung und Organisation läuft bei Karoline Hass und der Abteilungsleitung Frau Dr. Paul zusammen.

Sehr erfreulich war, dass zumindest zwei Schwimm-Kurse in diesem Jahr noch stattfinden konnten. Die Liste für die nächsten zwei Kurse, war ebenfalls schon voll - leider musste das Schwimmbad im SLK-Klinikum Bad Friedrichshall aufgrund erhöhter Inzidenzen schließen. Leider wird das Schwimmbad im Frühjahr 2022 abgerissen, so dass dies das letzte Mal war, das darin unsere Schwimm-Kurse stattgefunden haben. Die Suche nach einem neuen Schwimmbad läuft.

Leider haben uns während des Jahres 2021 einige Kinder verlassen, zum neuen Start nach den Sommerferien kamen aber auch wieder einige dazu. Aktuell sind 88 Kinder in der KiSS angemeldet und bis auf einige wenige, nehmen diese wenigstens einmal die Woche an Training teil.

Da immer wieder Kinder zum Schnuppern vorbeikommen, sehen wir positiv in das Jahr 2022 und hoffen, daß irgendwann wieder mehr Normalität eintritt.

Karoline Hass, Dr. Sabine Paul, Klaus Schön

JAHRESBERICHT 2021

Auch das Jahr 2021 war von Corona geprägt.

Die Hallensaison fiel im Januar und Februar 2021 aus. Das Hallenmeeting in HN-Biberach und der Hallenwettkampf in Neckarsulm fielen aus.

Ein Mal trainierten wir im März, bei kalten Temperaturen aber schönem Wetter, draußen. Dann machten uns die Inzidenzzahlen erneut einen Strich durch die Rechnung und wir mussten den Trainingsbetrieb wieder unterbrechen.

Nach den Osterferien besserte sich jedoch die Lage. Wir konnten unser Training wieder aufnehmen. Folgende Maßnahmen mussten eingehalten werden:

- Die Teilnehmerzahl war begrenzt.
- Die Namen aller Trainingsteilnehmer mussten registriert werden.
- Alle Trainingsgeräte mussten nach Gebrauch desinfiziert werden.
- Alle mussten sich vor Beginn des Trainings die Hände desinfizieren.
- Eltern durften nicht zum Zuschauen dableiben.



Unsere 6- bis 10-Jährigen Leichtathleten

Alle unsere Trainer erklärten sich bereit, trotz dieser (teils zeitraubenden) Maßnahmen, weiterhin Training anzubieten. Das Wohl der Kinder, die im vergangenen Winter sehr viel zurückstecken mussten, lag allen am Herzen. Die Kinder und Jugendlichen dankten es uns mit zahlreicher und regelmäßiger Teilnahme.

In den Trainingsstunden arbeiteten wir zunächst an der Kondition und übten die leichtathletischen Grunddisziplinen: Sprint, Wurf, Weitsprung und Ausdauer.

Im Laufe der Saison konnten viele Athleten erfolgreich das Sportabzeichen ablegen. Neben unseren Kindern und Jugendlichen kamen auch einige Sportler von „außerhalb“ und „Stammkunden“. Sie benötigten das Sportabzeichen für eine Bewerbung beim Zoll, bei der Polizei oder einfach als Fitnessstest für sich selbst.



Die „Großen“ unserer Abteilung

Im Juli und im September nahmen wir mit einigen Athleten bei Wettkämpfen in Neckarsulm teil. Neben dem klassischen Dreikampf gab es auch Wettbewerbe im Bereich Ausdauer und spannende Staffelläufe.



Im Herbst konnten wir, wie gewohnt, unser Training in der Kocherwaldhalle bzw. in der Glück-Auf-Halle fortsetzen. Selbstverständlich mussten die geltenden Corona-Maßnahmen immer eingehalten werden.

Seit dem Frühjahr 2021 wird unser Trainerteam von Mirjam Volpert unterstützt. Sie war in ihrer Jugend als Athletin in unserer Abteilung aktiv und möchte sich nun als Trainerin bei uns engagieren. Im Sommer belegte sie einen Trainerlehrgang und konnte, im Rahmen einer kleinen Schulung, ihr frisch erworbenes Wissen an uns weitergeben. Ein Ziel von ihr ist es, unsere Abteilung im Bereich „Kinderleichtathletik“ weiter zu entwickeln. Über diesen „frischen Wind“ sind wir sehr dankbar.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unserem gesamten Trainerteam (Sarah Wolny, Marita und Bernd Kümmerle, Sandra Rees, Harald Wetzler). Alle engagieren sich mit viel Herzblut und sehr zuverlässig für unsere Abteilung. Sie sorgen dafür, dass viele Kinder und Jugendliche sich Woche für Woche bewegen, Freunde treffen, Spaß haben und somit etwas für ihre Gesundheit tun können.

Olaf Hilmer, Abteilungsleiter

JAHRESBERICHT 2021

Die Abteilung Sportakrobatik durfte im Jahr 2021 viele neue Gesichter begrüßen. Zum Glück hat es die Corona-Situation zugelassen, dass Sportler*innen der Warteliste ein Schnuppertraining wahrnehmen konnten. Dies führte dazu, dass wir im Jahr 2021 einige neue und junge Sportler*innen für die Sportakrobatik begeistern konnten.



Der abgesagte Auftritt aus dem Jahr 2020 konnte auch im Jahr 2021 noch nicht nachgeholt werden. Aber auch die neuen Sportler*innen trainieren bereits fleißig für potenzielle

Auftritte und freuen sich, wenn sie die neu erlernten Übungen präsentieren können. Um allen Sportler*innen die bestmögliche Weiterentwicklung zu ermöglichen, wurde das Training vorerst neu strukturiert. Die neuen Sportler*innen trainieren von 18.00 - 19.30 Uhr und die langjährigen Sportler*innen von 18.30 - 20.00 Uhr, sodass zu jedem Zeitpunkt genug Trainer vorhanden sind, um eine bestmögliche Weiterentwicklung zu gewährleisten.



Schweren Herzens hat sich unser hilfsbereiter und langjähriger Trainer Guido Götzinger, der bereits seit Beginn des FSV die Abteilung Sportakrobatik prägte, dazu entschieden, die Sportakrobatik aus beruflichen Gründen zu verlassen. Wir danken ihm für das langjährige Engagement, welches nicht nur die Trainer-tätigkeit während der Trainingszeiten einschließt, sondern auch den Mattentransport für die Auftritte sowie die Unterstützung und Verpflegung bei Trainingswochenenden.

Auch unsere offenerzige Abteilungsleiterin Sam Wichmann hat sich aus beruflichen Gründen dazu entschieden, die Sportakrobatik-Abteilung zu verlassen. Auch ihr danken wir für das langjährige Engagement, für ihre Flexibilität und für die großartige Leitung der Abteilung.

Zum Schluss danken wir beiden für die etlichen Stunden, die sie mit ihrer Anwesenheit bereichert haben und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.





DIE TISCHTENNISABTEILUNG 2021

Eigentlich habe ich keine Lust den Jahresbericht mit Corona zu beginnen, aber leider war, dass das beherrschende Thema.

Fakt ist, dass alle Tischtennisveranstaltungen und auch der Ligasport von Januar-Juni abgesagt waren.

Am 07.06.2021 starteten wir wieder mit dem Training unter den bekannten 3G-Regeln.

Planerisch mussten wir für die neue Saison alles in die Wege leiten – aber auch das ging nicht in Präsenz, sondern per persönlicher Abfrage. Hier konnten wir sowohl bei den Aktiven als auch bei der Jugend gute Aufstellungen präsentieren.

Saison 2021/22

Für die Saison 2021/22 sind wir bei den Herren, Damen und der Jugend berechtigt in den höchsten Spielklassen auf Bezirksebene zu melden.

Neu im FSV Damen Team ist **Silke Straub**. Früher in Diensten der SV Neckarsulm, hat sie wieder Lust am Tischtennisport gefunden.

Mit **Dominik Walk** kommt ein Ex-FSV-Spieler wieder zurück zu seinem Heimatverein. Nach einem kurzen Ausflug ins Weinsberger Tal wird er wieder seinen Schläger für Friedrichshall schwingen.

Die Saison begann erneut unter strenger Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Aufgrund der 2G Regel standen nicht alle Spieler zur Verfügung, so mussten wir oft Ersatz stellen. Unsere Gegner hatten aber oft dasselbe Problem, so dass wir auch davon profitierten.

Der Verlauf der aktuellen Saison liest sich wie folgt nach dem Saisonabbruch:

Die **erste Herren Mannschaft** überwintert auf dem 5. Tabellenplatz und befindet sich im sicheren Hafen der höchsten Spielklasse auf Bezirksebene.

Die **zweite Mannschaft** steht auf Platz 4 und spielt eine gute Saison trotz vieler Ersatzstellungen. In der Pokal-KO-Runde steht man im Viertelfinale.

Die **dritte Mannschaft** ist vorletzter hat aber vier Punkte Abstand auf den Abstiegsplatz. Sie leidet mit am Meisten unter den fehlenden Spielern in den höheren Mannschaften.

Die **vierte Mannschaft** ist zweiter und steht auf einem Aufstiegsplatz. 9 verschiedene Spieler waren schon im Einsatz. Darunter viele Junge welche mit guten Ergebnissen zu den Spielen beitragen und auch viel von den Junggebliebenen lernen können. Eine gute Mischung.

Unsere **Damenmannschaft** überwintert auf Rang 6 einem Nichtabstiegsplatz. Es geht aber alles sehr knapp zu.

Unsere **Senioren-Truppe** hält gerade die rote Laterne, obwohl wir am letzten Spiel gegen den Tabellenführer gewonnen hatten. Die Ergebnisse sind hier nicht ganz repräsentativ, da dieser Wettbewerb nicht immer in Bestbesetzung absolviert wird.

Aufgrund der schlechten Entwicklung der Infektionszahlen wurde Anfang Dezember die Spielrunde wieder unterbrochen. Es ist ungewiss wann und in welcher Form die Saison 2022 fortgeführt wird.

Vereinsmeisterschaften

In dem kurzen Zeitkorridor, wo wieder mehr Kontakte erlaubt waren, haben wir unsere

Vereinsmeisterschaften nachgeholt.

Armin „Jack“ Frey heißt der neue Vereinsmeister der Tischtennisabteilung des FSV.

Nach 6 h und etlichen gespielten Sätzen, unterbrach er die Walk-Dynastie, welche 7 Jahre in Folge (seit 2014) den Vereinsmeister stellte.

In einem spannenden Endspiel, mit hart umkämpften Punkten, gewann er gegen Claudio Walk. Bei der anschließenden Siegerehrung durfte er einen schönen Pokal entgegennehmen.

Im Anschluss an das Turnier, gab es „unter Einhaltung der Corona-Regeln“ einen kleinen Saison-Abschluss. Motiviert und in Vorfreude auf die neue Tischtennis Saison, welche am Samstag 18.09. startet, ließen wir den Abend ausklingen.



Strahlender Sieger Armin „Jack“ Frey

[Internetseite - TOP AKTUELL](#)



<https://www.fsv-sport.de/index.php/tischtennis>

| Vereinsmeister 2022 | | | |
|--------------------------|-------------|-----------------------|----------------|
| Armin "Jack" Frey | | | |
| Claudio Walk | | Armin Frey | |
| Christian Walk | | Denis Böttcher | |
| Dominik Walk | Anja Wasser | Richard Sugirthanatan | Hermann Wiegel |

Nach 6 Stunden stand der Vereinsmeister fest



Spannende Spiele um den Vereinsmeister Titel

Ausbildung D-Trainer

Im März und im Juli haben Laura und Max Peter erfolgreich an dem Vorstufenlehrgang (STARTTER) teilgenommen. Das ist der Einstieg in die Trainierausbildung im Tischtennis.

Tischtennis wird bunter

Ab dem 1. Oktober dürfen bei den Tischtennisspielen nicht nur die klassischen Belagfarben Rot und Schwarz, sondern auch Pink, Violett, Grün und Blau verwendet werden.



Tischtennis wird bunter

Ehrungen im Jahr 2021

TTBW Spielernadel Gold
Ottmar Leibfried

TTBW Spielernadel Bronze
Sven Kehl

TTBW Ehrennadel Gold
Sven Kehl

DANKE

möchte ich Allen sagen, die das ganze Jahr über mithelfen und ihren Beitrag zu einem guten Miteinander in der Tischtennisabteilung leisten.

Besonders bedanken möchte ich mich bei: Anja Wasser, Christiane Ostertag, Hermann Wiegel, Thomas Merz, Hartmut Ostertag und natürlich bei unserer Jugendleitung Martin Hügel und Oliver Ruschak.

Sven Kehl

JAHRESBERICHT JUGEND 2021

Auch das Jahr 2021 brachte pandemiebedingt große Einschränkungen für unseren Sport mit sich. So konnten wir erst im Juni, nach dem Lockdown, wieder mit den sportlichen Aktivitäten beginnen. Nach einer kurzen Trainingsphase ging es dann in die sechswöchige Sommerpause. Am letzten Trainingsabend vor den Ferien gab es noch einen kleinen Abstecher in den Salinebiertgarten mit all unseren Kindern und Trainern. Nach so langer Pause eine willkommene Abwechslung, bei der man sich auch außerhalb des Sports mal wieder über dies und das austauschen konnte.

Mannschaftssport

Mitte September, nach fast einjähriger Pause, ging es dann endlich wieder los mit dem Wettkampfsport.

Entsprechend motiviert waren unsere Kinder und Jugendlichen als der erste Spieltag anstand. Glücklicher Weise, waren fast alle trotz der langen Pause wieder mit dabei, was bei Weitem nicht in allen Vereinen des Bezirks der Fall war. Corona hatte hier zum Teil deutliche Spuren hinterlassen.

Die sportliche Bilanz zur Halbzeit kann sich, angesichts der besonderen Umstände, durchaus sehen lassen. Unsere erste Jungenmannschaft (Laura Peter, Mikkola Böttcher, Max Peter und Marc Weeber) kämpfte sich in der Jungen 18 Bezirksliga souverän durch die Hinrunde und wurde ohne Niederlage Herbstmeister. Die beste Bilanz mit 7:0 erzielte Max Peter.

Die zweite Mannschaft mit Marcel Pospiech, Hendrik Lahner und Christian Klemm konnte ebenso überzeugen und erreichte einen guten 4. Platz in der Jungen 18 Kreisliga A, beste Bilanz: Christian Klemm 6:4.



Weniger gut lief es hingegen für unsere dritte Jungenmannschaft (Theo Ryll, Demeter Bole, Lukas Olichwiruk, Ali Sadiddin) in der Jungen 18 Kreisliga B. Nach teils unglücklichen Spielverläufen reichte es nur zu einem Unentschieden. Hier wären locker noch zwei weitere Unentschieden oder knappe Siege möglich gewesen. So blieb es aber bei dem einem Punkt. Eine überragende Bilanz mit 9:1 Siegen erspielte sich Lukas Olichwiruk.

Ebenso vom Pech verfolgt war unsere Jungen 13 Mannschaft (Elias Fragapane, Felix Hell, Maximilian Häfele, Maximilian Herold und Tobias Tapp) in der Bezirksliga 2. Nach drei klaren Niederlagen gegen unerwartet starke Gegner, trotz guter Leistung, mussten die letzten beiden Punktspiele auf Grund von Personalmangel abgesagt werden. Am Ende der Vorrunde stehen nur 2 Punkte auf der Habenseite.

Einzel sport

Positives zu vermelden gibt es dann wieder von den Bezirksmeisterschaften, die am 09. und 10. Oktober in Brackenheim stattfanden. Laura Peter wurde bei den Mädchen 18 Dritte und Maximilian Herold bei seinem ersten Turnier überhaupt auf Anhieb Fünfter bei den Jungen 11. In den Doppelwettbewerben der Jungen 13 und 14 erreichten Tobias Tapp und Christian Klemm mit ihren, aus anderen Vereinen, zugelosten Partnern jeweils den dritten Platz.

Sonstiges

Trotz Corona wurde auch in diesem Jahr wieder ein STARTER-Lehrgang zum Erwerb der D-Trainer-Lizenz angeboten. Aufgrund der Pandemie wurde die Veranstaltung, die heuer vom Verband und nicht wie üblich vom Bezirk initiiert wurde, überwiegend „online“ und über einen Zeitraum von mehreren Wochen durchgeführt. Zum Abschluss im Juni gab es aber auch noch eine Präsenzveranstaltung. Von unserer Abteilung haben Max und Laura

Peter erfolgreich daran teilgenommen.
Herzlichen Glückwunsch!

Zu guter Letzt möchte ich mich auch wieder bei allen Trainern, Jugendfahrern und Betreuern bedanken, die auch in diesem, von der Pandemie geprägten, Jahr im Einsatz waren.

Martin Hügel



BERICHT DER ABTEILUNGSLEITERIN

Die Abteilung Turnen besteht zurzeit aus 1625 aktiven und passiven Mitgliedern.

Mit 1038 erwachsenen Mitgliedern stellen wir die größte Abteilung im Erwachsenenbereich. Ferner sind in der Abteilung 587 Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren registriert.

Das bedeutet, Corona bedingt, erneut einen Rückgang der Mitglieder in der Turnabteilung. Insgesamt in 2 Jahren sind es jetzt 210 Mitglieder. Vor allem im Kinderbereich mussten wir viele Abmeldungen in Kauf nehmen. Und die sonst über den Eltern-Kind-Bereich oder Kleinkindbereich neu gewonnen Mitglieder blieben mangels Sportstunden aus. So fehlen die Neuzugänge, die wir sonst immer über den Bereich Kinderturnen gewinnen konnten. Hoffen wir auf bessere Zeiten.

Unsere vielen aktiven Mitglieder werden in der Kocherwald-, Lindenbergl-, Seetal-, Plattenwald- und Glück-Auf-Halle sowie in der eigenen Sportparkhalle von 35 Übungsleiterinnen und Übungsleitern Woche für Woche in den Gruppenstunden betreut.

Zu dem traditionell, stattfindenden Sportprogramm, kommen noch unsere zahlreichen Kursangebote hinzu, die von der Bevölkerung sehr gerne angenommen werden. Das Kursystem wird bestens betreut von Karin Wolf, die auch auf der Geschäftsstelle, neben Ute Geiger, mit zwei Sprechzeiten vertreten ist. Sie führt ebenfalls die Kooperationsgespräche mit den Krankenkassen und Dozenten durch.

Veranstaltungen im Berichtsjahr 2021:

KEINE

Wieder hat uns Corona das ganze Sportjahr vermässelt.

Weder Hagenbacher Bockbierfest noch andere sportliche Veranstaltungen wie Kinderferienaktion oder Kinderturnoffensive.

Wir konnten leider schon zum 2. Mal nichts durchführen.

Schlimmer sogar, wir konnten erneut noch nicht einmal den normalen Sportbetrieb aufrechterhalten.

Das Jahr fing gleich mit einem Lockdown an. Toll angenommen wurden unsere Online-Sportangebote. An dieser Stelle vielen Dank an alle, die sich da online eingebracht haben. Eine tolle Sache und die vielen Online-Kurse wurden von allen gelobt, auch von Nicht-FSV-Mitgliedern.

Nach den Pfingstferien hieß es dann aufatmen. Endlich wieder Sport unter strengsten Hygienevorschriften.

Die Teilnehmer waren zwar z.T. geimpft, aber die Ungeimpften mussten zum Testen geschickt werden. Auswendig, aber wer Sport treiben wollte, hat die Tests auch freiwillig durchgezogen.

Nach den Sommerferien scheinbare Normalität, bevor dann die Verschärfungen mit den 2G-Regeln kam. Aber auch diese Hürde wurde von unseren Sportlern genommen.

Wie es weitergeht? Da dürfen wir gespannt sein.

Egal, Hauptsache wieder Sport in der Gemeinschaft genießen.

Nun zu den Veränderungen im sportlichen Bereich:

Leider gab es gleich zum Jahresende 2021 wieder eine Veränderung.

Aus gesundheitlichen Gründen musste sich Gertrud Schädel als Gruppenleiterin verabschieden. Gertrud hat 2006 die Frauengymnastikgruppe von Lina Englert übernommen und mit viel Engagement weitergeführt. Leider



Ist es ihr gesundheitlich nicht länger möglich die Gruppe weiterzuführen. Ein Versuch, dass sich jemand aus der Gruppe findet, um diese fortzuführen, ist leider gescheitert. So musste sich letztendlich die Gruppe auflösen. Aber da der FSV über alternative Gruppen verfügt, wird sich auch für diese Sportlerinnen eine Lösung finden. Liebe Gertrud, wir danken dir für 15 Jahre ehrenamtliches Engagement im Sportverein. Du hast die Gruppe nicht nur sportlich, sondern auch menschlich betreut und wir hoffen, dass du gerne an die vielen Feste, Ausflüge und Aktivitäten mit deiner Gruppe zurückdenkst.

Außerdem war Gertrud immer eine zuverlässige Unterstützung bei vielen Vereinsfesten. Egal ob Schachtseefest, Nikolausfeiern oder Kaffeestüble beim Bockbierfest, Gertrud war als Helferin immer mit dabei. Lieben Dank dafür, Gertrud, das ist nicht selbstverständlich. Eine Würdigung deiner Verdienst soll bei der nächsten Turnsitzung erfolgen, wo wir dich gebührend verabschieden wollen. Hoffentlich macht uns Corona nicht einen Strich durch die Rechnung.

Die Kleinkindgruppe von Waltraud Greiner, die Ende 2020 auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist, siehe Bericht letzte Jahresbilanz, konnte mithilfe von Claudia Herold weitergeführt werden. Leider gab es ja coronabedingt erst einmal keine Sportstunden, aber dann wurde die Sportstunde umso stärker frequentiert, als es dann endlich wieder losging. Liebe Claudia, an dieser Stelle herzlichen Dank, dass du dich bereit erklärt hast diese Gruppe weiter fortzuführen.

Sportliche Erfolge:

Trotz Corona haben unsere Rope skipping-Sportlerinnen jede Menge Platzierungen eingefahren. Sarah und Ronja Höfers sind ja schon legendär, was Preise anbelangt. Auch hier können wir einfach nur stolz sein, auf unsere Salty Jumper.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Übungsleiter/innen für das ehrenamtliche Engagement bedanken. Dank euch haben wir trotz Corona ein individuelles Sportangebot, wenn auch nur für immer unbekannte Zeit, für alle Altersklassen anbieten können. Danke an Ute Geiger (Geschäftsstelle) und Karin Wolf (Leiterin des Kurssystems) für die großartige Zusammenarbeit und Ausarbeitung der Hygienevorschriften.

Anmerkung:

Für den Inhalt der Corona-bedingten wenigen Berichte sind die Übungsleiter/innen selbst verantwortlich. Von den restlichen Sportgruppen lag Corona-bedingt kein Bericht vor. Wir bitten um Verständnis.

Betha Dietz, Abteilungsleiterin



BABYS IN BEWEGUNG MIT ALLEN SINNEN – BIB für Babys von 3 bis 12 Monate

Von Geburt an brauchen Babys ausreichend Gelegenheit, sich ausgiebig zu bewegen. Dabei lernen sie sich selbst, ihren Körper und dessen Möglichkeiten der Bewegung intensiv kennen. Je mehr sich ein Baby bewegen kann, umso besser: Es gewinnt dadurch Selbstvertrauen und Sicherheit. Bewegung und Sinneswahrnehmungen tragen in den ersten beiden Lebensjahren zudem maßgeblich zum Gehirnwachstum und der Organisation des Gehirns bei.

Hier setzt das Konzept des DTB für Babys im Alter von 3 – 12 Monaten an. Die Eltern erfahren im Kurs wie wichtig eigenständiges Bewegen und Ausprobieren für ihr Baby ist. Neben Bewegung sind Streichelspiele oder Massagen, Tragen, Schaukeln und Wiegen für Babys in dieser Entwicklungsphase von großer Bedeutung. Sie regen den Haut- und Gleichgewichtssinn an und fördern die Eltern-Kind-Bindung. Mit kleinen Liedern oder Versen macht das alles von viel mehr Spaß.

Spannend ist auch das Spiel zweier Babys. Bei diesen wichtigen sozialen Kontakten reagieren tausende von Gehirnzellen. Schon Babys lernen durch Beobachten und Nachahmen. Dazu brauchen sie eine Umgebung, in der sie ihrem angeborenen Forscherdrang nachgehen können und Spielmaterial, das mit allen Sinnen wahrgenommen werden kann. Dazu gehört auch der eigenen Körper.

So erfolgt Spielen und Bewegen auf Grundlage eines ganzheitlichen Ansatzes und fördert die körperliche, geistige und seelische Entwicklung von Anfang an.

Für die Eltern ist der Austausch zu Themen rund um das erste Lebensjahr sehr wertvoll

und hilft ihnen, die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Karin Lunczer

BEWEGUNGSFORSCHER für Kinder von 12 bis 24 Monaten

Sobald Kinder sicher frei gehen können, entwickeln sie im zweiten Lebensjahr weitere Bewegungsarten. Sie hüpfen auf der Stelle, versuchen Treppen zu steigen, rutschen und schaukeln mit Begeisterung. Lernen in früher Kindheit ist vor allem Lernen über (Sinnes)-Wahrnehmung und Bewegung.

Alles, was die Kinder schon alleine können, wollen sie auch selbstständig tun. Im Kurs gibt es dazu ausgiebig Gelegenheit. Selbstbestimmt und im eigenen Tempo geht hier jeder seinem natürlichen Bewegungsdrang nach und erweitert die vorhandenen Fähigkeiten. Die Bewegungslandschaft ist so gestaltet, dass die Kinder sie ohne Hilfe bewältigen können und man kann ihnen den Stolz ansehen, wenn sie ganz alleine die Treppe hinaufgestiegen sind oder sich getraut haben, den großen Berg hinunterzurutschen. Am Anfang und Ende der Stunde ist auch immer Zeit für gemeinsame Bewegungsspiele mit Mama oder Papa, wenn wir z. B. mit dem Schifflin fahren oder der kleinen Hexe auf ihrem Besen reiten.

In der überschaubaren Gruppe lernen die Kleinen von Anfang an, sich im spielerischen Miteinander zu verständigen und erwerben so grundlegende soziale Kompetenzen. Die Eltern erleben ihr Kind als Akteur seiner Entwicklung und haben zudem die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern zu Fragen im zweiten Lebensjahr auszutauschen.

Karin Lunczer

ELTERN UND KIND GRUPPEN (2-4 JAHRE)

Seetalhalle, montags, 16.30-17.30 Uhr

Lange konnten unsere Turnstunden in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Im Juli ging es dann endlich wieder los und es war toll mitzuerleben, mit welcher Begeisterung sich die Kinder im Alter von 2 – 4 Jahre die Seetalhalle wieder erobert haben.

Viel Spaß hatten Klein und Groß beim Spielen mit dem großen bunten Schwungtuch: Wellen machen, darauf herumkrabbeln oder sich darunter verstecken und ganz besonders die Fahrt mit dem Karussell, bei dem am Ende meistens die Eltern außer Puste waren. Aber auch Bälle, Reifen oder Seile waren interessant, um mit ihnen in Bewegung zu kommen. Dabei übten die Mädchen und Jungen Werfen, Fangen, Steigen, Balancieren und das Miteinander in der Gruppe.

In jeder Turnstunde konnten die Kinder auch eine Bewegungslandschaft erkunden. Beim Überwinden von Bergen, Wackelbrücken, Türmen oder Tunneln standen dabei Fertigkeiten wie Klettern, Balancieren, Springen, Landen oder Krabbeln im Mittelpunkt. Viel zu schnell verging dabei immer die Zeit und das gemeinsame Aufräumen endete mit der Fahrt mit der Mattenwagen-Eisenbahn.

Bei Fingerspiele und einer Rückenmassage mit verschiedenen Tieren wurde es in der Gruppe wieder ruhiger, bevor alle nach dem Abschiedslied nach Hause gingen. Der Nikolaus hatte ein Paket in die Seetalhalle gebracht, das für jedes Kind eine Luftballonhülle enthielt. Damit wird ganz einfach aus einem Luftballon ein Ball, so dass die Kinder auch zuhause in Bewegung bleiben können.

Karin Lunczer

Sportparkhalle, montags, 10.00-11.00 Uhr
und 15.45-16.45 Uhr

Äffle-Turnen, Sportparkhalle, dienstags,
16:00-17:00 Uhr

Trotz Corona hatten die Kinder Spaß an den wenigen Sportstunden, die stattfanden. Das Weihnachtsgeschenk kam auch gut an, obwohl kein Nikolaus kam.

Sylvia Beckmann

GRUNDSCHULTURNEN (6-11 JAHRE)

Kocherwaldhalle, freitags, 14.30-15.30 Uhr

Durch Corona kamen nur noch die Hälfte der Kinder in die Sportstunde. Aber umso mehr konnte ich auf die Kinder eingehen und mit ihnen etwas Besonderes lernen, z.B. Handstand, Rad u.v.m.

Die Weihnachtsgeschenke kamen auch sehr gut an.

Sylvia Beckmann

MÄDCHENSPORTGRUPPE

Plattenwaldhalle, freitags, 16.00-17.00 Uhr

Mädchen im Alter zwischen 6-12Jahre.

Wir treffen uns, um Spaß und Freude an Bewegung zu haben. Die Stunde gestalten wir zusammen, neben Grundelemente von Turnen, Leichtathletik und Ballspiele vertiefen wir auch die sportlichen Vorlagen des Schulturnens.

Wunschspiele sind auch immer dabei.

Mihaela Barz



LEISTUNGSTURNGRUPPE

Kocherwaldhalle, montags, 17.30-19.30 Uhr
und freitags, 15.30 - 18.00 Uhr

Wir, die Leistungsturner/innen haben 2x in der Woche Training.

Montag: 17:30 – 19:30 Uhr Mädchen + Jungen

Freitag: 15:30 – 17:00 Uhr Mädchen + Jungen
17:00 – 18:00 Uhr größere

Bei uns werden die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten der Kinder verbessert. Kraft, Talent, Beweglichkeit, Ausdauer, Ehrgeiz und vor allem Spaß und Begeisterungsfähigkeit am Gerätturnen sind für ein langfristiges, erfolgreiches Training die Voraussetzung. Im Wesentlichen erlernen wir während unserer Trainingszeit neue Übungsteile und komplette Wettkampfübungen. Diese sind für jedes Alter vorgeschrieben und nach Alter/Schwierigkeitsgrad gestaffelt.

Geräte der Mädchen: Sprung, Reck/Stufenbarren, Schwebebalken, Boden, Trampolin

Geräte der Jungen: Boden, Sprung, Barren, Reck, Ringe, Pauschenpferd, Trampolin



Das Jahr 2021

Das Jahr 2021 war für unsere Turnerinnen/ Turner kein leichtes Jahr. Corona bedingt konnten wir erst Ende Juni 2021 nach dem Lockdown mit dem Training starten. Leider fanden keine Wettkämpfe statt. Die Kinder waren aber mit Feuereifer dabei. Und nach der langen Pause spürte man, wie sehr sie ihr Training vermisst hatten. Wir übten mit den Jüngeren fleißig die Grundlagen und Wettkampfelemente der einzelnen Übungen. Die Größeren arbeiteten fleißig an Ihren Wettkampfübungen und erarbeiteten neue schwierigere Elemente. Die lange Pause hatte auch gezeigt, wie wichtig unser Training ist um Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination zu schulen, zu erhalten bzw. zu steigern. Es machte Spaß zu sehen, wie manche Fähigkeiten wieder zurückkamen und andere wieder hart erarbeitet werden mussten. Es war einfach toll wieder zu turnen und Kindern diese schöne Sportart zu vermitteln.



Alle Trainerinnen/Trainer und Kinder waren mit unendlich großer Begeisterung und Spaß am Training dabei. Momentan betreuen pro Trainingszeit ca. 4-5 Trainerinnen/Trainer Kleingruppen nach Alter gestaffelt zwischen 5-8 Kindern im Alter von 5-18 Jahren. 2021 hatten wir mehr Anfragen an Trainingsplätzen, als wir bedienen konnten. Auch das hat uns

gezeigt, wie sehr sich Kinder nach Bewegung sehnen. Wir freuen uns, eine so tolle Truppe zu haben.



Ab Mitte November musste das Training aufgrund der hohen Coronazahlen wieder eingestellt werden. Wir hoffen jedoch sehr auf ein trainingsreiches, turnerisches, schönes Jahr 2022.

Die Trainer und Trainerinnen

Sylvia Beckmann, Karen Arnold, Sina Binnig, Kim Schraudolf, Diana Beriozovaite, Claudia Herold, Enrique Soukaseun, Vivien Ries, Patrick Muth

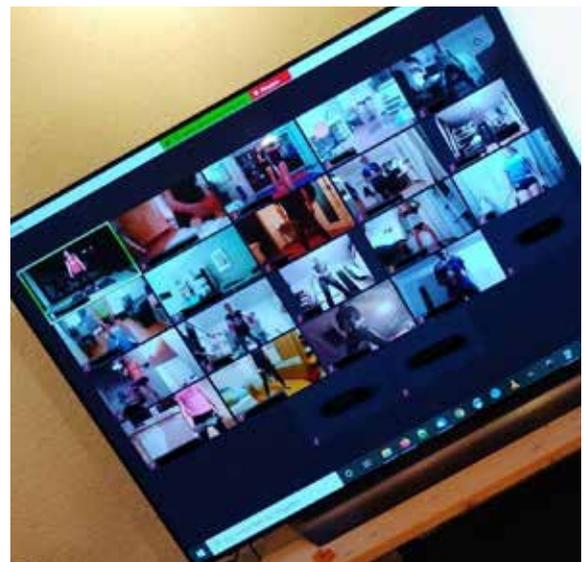
ROPE SKIPPING „SALTY JUMPERS“

Lindenberghalle,
montags, 19.00-20.00 Uhr (Leistungsgruppe)
und mittwochs, 17.00-18.00 Uhr (Fortgeschrittene)/18.00-19.00 Uhr (Anfänger ab 7 Jahre)

2021 – ein etwas anderes, aber dennoch erfolgreiches Sportjahr für die Bad Friedrichshaller Rope Skipper!

Außergewöhnliche Zeiten erfordern kreative Ideen. Trotz Hallenschließungen und Lock-down kam es für uns nicht in Frage, den Sport einfach liegen zu lassen. So trafen sich die

Salty Jumpers aus Bad Friedrichshall gemeinsam mit den Sparkling Skippers aus Germersheim von November 2020 bis Mitte Juni 2021 zweimal wöchentlich zum digitalen Live-Training über Zoom. Montags fand ein einstündiges sportartspezifisches Speedtraining statt, geleitet von Simone Illing aus Germersheim. Donnerstags leitete Sarah Höfers, die seit Sommer 2020 wieder die Salty Jumper Gruppe übernommen hat, gemeinsam mit Simone ein eineinhalbstündiges Krafttraining an, das auch gerne von Freunden, Bekannten und Eltern besucht wurde. Außerdem erstellte Sarah Videos mit Sprüngen verschiedener Levels, die zu Hause geübt werden konnten.



Nach den Pfingstferien durften wir uns endlich wieder mit allen Salty Jumpers im Freien im Sportpark und kurze Zeit später in der Lindenberghalle zum Rope Skipping Training treffen. Über die Coronazeit schrumpfte die Gruppe auf 8 Springerinnen. Erfreulicherweise kamen nach den Sommerferien einige neue junge Sportlerinnen und Sportler dazu, die jede Woche sehr motiviert beim Training dabei sind und schnell Fortschritte zeigen. Um eine gezielte Förderung zu ermöglichen, wurde die Gruppe ab Oktober zweigeteilt (Anfänger & Fortgeschrittene) mit jeweils 10-15 SpringerInnen. Unterstützt wird Sarah als Trainerin

von Angela Gawliczek und Nele Herr. In den Wochen vor Weihnachten hat die Fortgeschrittenengruppe eine neue Choreographie einstudiert mit dem Ziel, diese bei einer Weihnachtsfeier mit Eltern und Freunden aufzuführen. Coronabedingt konnte diese jedoch leider nicht stattfinden. Wir hoffen, dass die SpringerInnen im Jahr 2022 vor Publikum zeigen können, was sie bereits gelernt haben.



Für die zwei Leistungsspringerinnen Ronja und Sarah Höfers stand auch 2021 die Wettkampfsaison im Fokus, wenn auch unter pandemiebedingten Einschränkungen. Beide qualifizierten sich im Vorjahr sowohl im Einzel als auch im Team gemeinsam mit ihren KollegInnen von der Turnerschaft Germersheim bei den Landesmeisterschaften für die Wettkämpfe auf Bundesebene. Als die Deutschen Meisterschaften 2020 drei Tage zuvor

abgesagt wurden, war die Enttäuschung groß. Dennoch war die Qualifikation nicht umsonst. Das Startrecht behielt Gültigkeit und so durften Sarah und Ronja ein Jahr später, im März 2021, am virtuellen WM-Qualifikationswettkampf auf nationaler Ebene teilnehmen. Nachdem weder in 2020, noch in 2021 Wettkämpfe in Präsenz auf internationaler Ebene möglich waren, entschied der Rope Skipping Weltverband IJRU (International Jump Rope Union), die ursprünglich in Kanada geplante WM in den virtuellen Raum zu verlegen. Nach einem kurzen Motivationstief wurde die virtuelle WM als neues Ziel angenommen und neue Freestyles erstellt. Um sich für die virtuelle WM zu qualifizieren, musste bei der virtuellen Meisterschaft auf Bundesebene Platz 1 – 3 erreicht werden. Die Plätze 4 – 6 qualifizieren sich für das Internationale Open Tournament. Für den nationalen WM-Qualifikationswettkampf konnten bis Ende April 2021 Videos mit einem Berechtigungscode eingereicht werden. Dank der Genehmigung für die Hallennutzung des FSV konnten auch Ronja und Sarah Höfers mit ihrem Team daran teilnehmen. Nachdem das Kampfgericht am ersten Maiwochenende die Videos bewertete, bekamen die SpringerInnen die erfreuliche Nachricht, dass sie sich mit dem 1. Platz in der Altersklasse AK 19+ mixed (weiblich + männlich) im Overall für alle 8 Disziplinen, bestehend aus 4 Speed- und 4 Freestyledisziplinen für die virtuelle WM qualifiziert haben. Auch in der neuen Disziplin Double Dutch Triad (zwei Seile werden gegengleich geschlagen, in welchen drei SpringerInnen turnerische Elemente zeigen) konnte sich das Team mit einem 2. Platz weiterqualifizieren. Im Einzel konnte Sarah Höfers in der Freestyledisziplin mit einem sehr guten 6. Platz das Ticket für das Internationale Open Tournament lösen. Mit einem persönlichen Rekord von 94 Triple Under (Dreifachdurchschläge am Stück) war zudem die Freude riesig, als sie sich in dieser Disziplin mit dem 3. Platz für die WM im Einzel

qualifizierte. Gemeinsam mit ihrer Schwester Ronja startete sie auch im Wheel (siehe Bild). Da es sich hier um eine neue Disziplin handelt, die in das Wettkampfprogramm aufgenommen wurde, konnte die eigene Leistung im Vorfeld nicht eingeschätzt werden. Umso größer war der Jubel als die beiden erfuhren, dass sie mit einem 5. Platz in dieser Disziplin beim International Open Tournament, das im Rahmen der virtuellen WM ausgetragen wird, starten dürfen.



Bis zum Einsendeschluss der Videos Mitte August 2021 für die IJRU Virtual World Championship Series wurde noch einmal an allen Freestyles gefeilt und die ein oder andere höhere Schwierigkeit eingebaut. Anders als bei einem Präsenzwettkampf, an dem die Ergebnisse in der Regel noch am selben Tag verkündet werden, folgte nun ein monatelanges Warten. Über 2.500 Videos von 1.400 AthletInnen aus 24 Ländern mussten ausgewertet werden. Auch das Einholen der Einverständniserklärungen und Videorechte aller AthletInnen sowie das Zusammenschneiden der Videos zu einem Online-Event inklusive Kommentierung durch ehemalige Top-AthletInnen benötigte seine Zeit.

Die Ergebnisse des International Open Tournaments wurden im Dezember kurz vor Weihnachten veröffentlicht. Ronja und Sarah Höfers konnten sich ihr erstes unerwartetes Weihnachtsgeschenk selbst beschere. In der Altersklasse 19+ weiblich holten sie in der Partnerdisziplin Wheel im International Open Tournament den Sieg für Deutschland und ließen die internationale Konkurrenz hinter sich. Auch in der Einzelfreestyle hatte es sich für Sarah gelohnt, kleine Anpassungen vorzunehmen. Sie konnte ihre Schwierigkeitswertung im Vergleich zum nationalen Qualifikationswettkampf noch einmal deutlich erhöhen und belohnte sich als beste deutsche und zweitbeste europäische Starterin mit einem tollen 8. Platz von 25 Teilnehmerinnen in der AK 19+ weiblich.

Nach der Veröffentlichung der Junior World Championships (12-15 Jahre) Ende Januar, wurden als letztes Event die Senior World Championships (16+ Jahre) am ersten Februarwochenende ausgestrahlt. In circa einstündigen kommentierten Zusammenschnitten wurden die bestplatzierten AthletInnen in den Speeddisziplinen, in den Double Dutch- und Wheel Freestyles sowie in den Single Rope Freestyles über Youtube ausgestrahlt. Die Shows sowie alle eingesendeten Videos sind

unter <https://results.ijru.sport/competition/WTuzdAhxT/division/cc7LbpwsDh/eventType> zu finden.

In der Disziplin Triple Under konnte Sarah ihre persönliche Bestleistung noch einmal steigern und erreichte mit 101 am Stück gesprungenen Dreifachdurchschlägen einen guten 15. Platz von 30 weiblichen Starterinnen.

Auch im Team konnten Ronja und Sarah Höfers gemeinsam mit Bianca Illing, Simone Illing, Mark Maurer und Pascal Bär von der Turnerschaft Germersheim durchweg gute Platzierungen im Mittelfeld der Mixed Teams (weiblich + männlich) erzielen. Ronja startete dabei im Quartett des 4x 30 Sekunden Single Rope Speed Relays und im 2x 30 Sekunden Double Under Relays und erreichte hierbei einen 8. und 11. Platz. Sarah erzielte als Teil des Quartetts im 4x 30 Sekunden Double Dutch Speed Relays den 11. Platz, in der Double Dutch Pair Freestyle den 6. Platz und in der Single Rope Team Freestyle den 8. Platz. Gemeinsam ersprangen sich Ronja und Sarah in der Double Dutch Triad Freestyle den 10. Platz.



Auch wenn die Wettkampfatmosphäre sowie der Austausch mit anderen Vereinen fehlte und eine WM vor Ort in Kanada sicherlich ein unvergessliches Event geworden wäre, sind doch alle glücklich, dass ein Alternativevent virtuell auf die Beine gestellt werden konnte.

Wettkampfergebnisse 2021

Ronja Höfers

Nationale virtuelle WM-Qualifikation:

Team:

1. Platz: Single Rope Speed Relay; Single Rope Pair Double Under
2. Platz: Double Dutch Triad Freestyle
5. Platz: Wheel Pair Freestyle

IJRU Virtual World Championships:

Team: Virtual International Open Tournament

1. Platz: Wheel Pair Freestyle

Team: WM

8. Platz: Single Rope Speed Relay
10. Platz: Double Dutch Triad Freestyle
11. Platz: Single Rope Pair Double Under

Sarah Höfers

Nationale virtuelle WM-Qualifikation:

Team:

1. Platz: Double Dutch Speed Relay; Single Rope Team Freestyle; Double Dutch Pair Freestyle
2. Platz: Double Dutch Triad Freestyle
5. Platz: Wheel Pair Freestyle

Einzel:

3. Platz: Triple Under
6. Platz: Single Rope Individual Freestyle; 3 Minuten Speed

IJRU Virtual World Championships:

Team: Virtual International Open Tournament

1. Platz: Wheel Pair Freestyle

Einzel: Virtual International Open Tournament

8. Platz: Single Rope Individual Freestyle

Team: WM

6. Platz: Double Dutch Pair Freestyle
8. Platz: Single Rope Team Freestyle
10. Platz: Double Dutch Triad Freestyle
11. Platz: Double Dutch Speed Relay

Einzel: WM

15. Platz: Triple Under

Ansonsten wurde das Jahr 2021 für die Weiterbildung und den Erwerb von Übungsleiter- sowie Kampfrichterlizenzen genutzt.



Seit Anfang Dezember 2021 ist Sarah lizenzierte Übungsleiterin. Zahlreiche Wochenenden verbrachte sie gemeinsam mit Bianca und Simone aus ihrem Wettkampfteam vor dem



Bildschirm für die Theorieeinheiten und im Turnerjugendheim Annweiler für die Praxiseinheiten. Auch als Kampfrichterin bildete sich Sarah 2021 weiter und konnte die komplette A-Bundeslizenz erlangen und ist nach einer Weiterbildung ebenfalls berechtigt, international zu werten. So war sie bei den nationalen Qualifikationswettkämpfen sowie bei der virtuellen WM auch als Kampfrichterin im Einsatz. Ronja konnte im Herbst die B-Landeslizenz erlangen und wird voraussichtlich 2022 zu ihren Einsätzen kommen.

2022 sind die Wettkämpfe wieder in Präsenz geplant. Ende März und Anfang April geht es bei den Landesmeisterschaften um die Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften, die im April und Mai stattfinden sollen. Das große Ziel im Team ist es, sich dort für die Europameisterschaften Ende Juli in Bratislava zu qualifizieren. Außerdem möchten wir mit ein paar Nachwuchsspringerinnen der Salty Jumpers das Landesturnfest vom 25.-29. Mai in Lahr besuchen und dort an den Turnfestwettkämpfen teilnehmen.

FAUSTBALL

Glück auf Halle, montags, 18.00-20.00 Uhr,
von November bis März 18.30-19.50 Uhr

2020 konnte der Faustball in Bad Friedrichshall 100 Jahre Bestehen feiern.

Schade nur, dass durch Corona seit 2 Jahren keine Pflichtspielrunde mehr stattgefunden hat. Der SV Osterbürken plant im März ein Turnier, das hoffentlich zustandekommt. Ansonsten setzen wir unsere Hoffnung auf die Hallenrunde 2022/2023. Da werden wir hoffentlich Corona überwunden haben. Wir haben dafür fleißig das Trainingsfähnchen hochgehalten und jede Trainingsmöglichkeit in 2021 genutzt, wobei wir im zweiten Halbjahr komplett durchtrainieren konnten.

Die Geselligkeit wird auch hochgehalten. Zuwachs aus anderen Ballsportarten ist uns willkommen. So kann man bei uns noch etliche Lebensjahre mit Spaß Sport treiben.

Achtet auf örtliche Pressemitteilungen oder seht auf der Homepage des FSV nach: Wir trainieren montags in der Glück-Auf-Halle in Kochendorf (von November bis März 18.30-19.50 Uhr, von April bis Oktober 18-20 Uhr). Weitere Infos bei Jürgen Schneider (Tel. 07136-6566).

GEMISCHTE GRUPPEN

„Jedermann-Turnen“
Glück Auf Halle, montags, 20.00-21.15 Uhr

Das Montagsturnen für Jedermann in der Glück-Auf-Halle hat sich nun schon einige Jahre fest etabliert. Es hat sich eine Stammmannschaft von ca. 12 Sportlerinnen/Sportlern gebildet, die sehr regelmäßig kommen. Des Öfteren schnuppert auch mal der eine oder andere Neue herein.

Bernhard Hug und Cornelia Hauck haben die Übungsleitertätigkeit abwechselnd unter sich aufgeteilt. Bei Erkrankung oder Urlaub vertritt man sich gegenseitig und bisher – toi, toi, toi – ist noch nicht eine Übungsstunde ausgefallen.

Die ersten 20 Minuten der Übungsstunde werden zum Aufwärmen genutzt, was durchaus etwas anstrengend sein darf. Ein anschließendes Spiel zur Abwechslung oder auch zum Gaudi lockert auf und macht Spaß. Nun folgt eine etwa 40-minütige Einheit, die dem Muskelaufbau und der Gelenkigkeit dient. Jeder macht nach seinem persönlichen Fitnessstand mit, schließlich sollen die Übungen den Körper stärken und nicht schaden.

Zum Abschluss wird in lockerer Atmosphäre Indica über das Netz gespielt. Mit der Zeit sind wir da richtige Meister geworden. Der Fe-

derball kommt immer seltener auf dem Boden auf. Ebenso steht hier der Spaß im Mittelpunkt und nicht das ehrgeizige Punkte zählen.

Gerne begrüßen wir neue Sportlerinnen/ Sportler. Sie sind herzlich eingeladen.

Cornelia Hauck

„Gesundheitssport“
Plattenwaldhalle, mittwochs, 19.30-20.30 Uhr

...meist online im Wohnzimmer

Frauen und Männer im Alter zwischen 40 und 70 Jahren, trafen sich immer mittwochs von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr meist per Video im Wohnzimmer oder kurzzeitig in der Sporthalle Plattenwald zum Training unter der Leitung von Tatjana Kramer.

Wir machen hauptsächlich Kräftigungsübungen für den gesamten Körper, Dehnung und Faszien Training, Sensomotorisches Training, funktionelles Body Workout und Übungen zur Sturzprophylaxe.

Wir schwitzen auch via Bildschirm und haben Spaß und Freude an der Bewegung.

Tatjana Kramer setzt Ball, Thera-Band, Wasserflaschen, Stuhl, Besenstil, Nordic Walking Stöcke, Handtuch und alles was die Küche hergibt als Trainingsgeräte ein.



Hier ein kleiner Einblick in den Wohnzimmer- ...



... und Hallensport

Tatjana Kramer
Tel:07136-910440
tatjana.kramer@gmail.com

„Die Donnerstagsturner (DoT)“
Kocherwaldhalle, donnerstags,
19.30-20.30 Uhr

„Wir sind die Dot's,
wir sind die Dot's,
wir sind die Dot's aus Bad Friedrichshall ...“

Gerne erinnern wir uns an die vielen Gelegenheiten, bei denen wir unser Lied gesungen haben. Bei diesem Lied tauchen Erinnerungen auf, an viele schöne Jahresausflüge, gesellige Stunden und jährliche Weihnachtsfeiern. Der Text unterstreicht unsere fast familiäre Zusammengehörigkeit, die sich aus den langjährigen Aktivitäten bei den Sportstunden Donnerstagsabends entwickelt hat.

Es drückt aber auch aus, dass wir uns gerne von unserer Trainerin Heiderose körperlich fit

halten lassen und uns auf unsere Sportstunden mit ihr freuen. Corona bedingt hatten wir dieses Jahr nur wenige Donnerstage Gelegenheit in der Halle zu trainieren. Wir waren trotzdem dankbar, dass wir uns wenigstens hin und wieder sehen und sportlich betätigen konnten. Natürlich waren die Sportstunden anders als früher. Wir mussten die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten und die Impf- oder getestete Nachweise vorzeigen. Begrüßungsküsschen waren nicht erlaubt, was besonders schwer fiel.

Gerne haben wir uns dafür auch auf der diesjährigen Weihnachtsfeier bei Heiderose bedankt und unsere Dot-Freundin Carmen hat ihr einen Blumenstrauß überreicht. Von ihr erhielt sie auch einen selbst gebastelten Weihnachtsengel, der ihr Glück und Gesundheit bringen soll. Wegen der geringen Zahl an Sportstunden unterblieb diesmal die Auszeichnung für die häufigste Anwesenheit: die Krönung des Dot-Königs. Da kaum jemand donnerstags gefehlt hat, hätte man wahrscheinlich mehrere Könige bzw. -innen krönen müssen.



Überreichung Blumenstrauß und Weihnachtsengel



Ein kleines Dankeschön an unsere Trainerin Heiderose

Gesund und fit bleiben, das war in diesem Jahr eines der größten Anliegen von uns allen. Wir konnten uns darüber freuen, dass der eine oder andere Sportkamerad bzw. Kameradin eine Covid19 Infektion oder eine Quarantänezeit gut hinter sich gebracht hatte und wieder wie früher mitturnen konnte. Bei der Fitness mussten natürlich auch wir Dot's federn lassen. Das allgemein unter uns verbreitete Gesundheitsbewusstsein und Selbstverständnis, dafür etwas für die eigene Fitness zu tun, hat sich scheinbar ausgezahlt. Während wir Dot's während der Pandemie durchschnittlich nur 1-1,5 kg an Gewicht zugenommen haben, beträgt die Zunahme im Schnitt der Bevölkerung pro Person mehr als 6 kg (siehe Heilbronner Stimme, Dez. 2021). Ein Grund mehr Dot zu bleiben oder auch Dot-Mitglied zu werden.

Wer sind wir Dot's eigentlich? Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Männern und Frauen, die aus ganz Deutschland kommen und alle schon lange bei den Dot's sind. D.h.

natürlich auch, wir sind schon etwas älter und neue Mitglieder, die bisher weniger Sport getrieben haben, können gut mithalten. Neben Sportkamerad/-innen die 10 km rund um den Jagstfelder Kirchturm groß geworden sind, findet man bei uns Südbadener, Saarländer, Niedersachsener, Italiener und sogar eine Thailänderin. Bierernst geht es bei uns während der Übungsstunde selten zu. Es wird schon beim Warmup viel gelacht und gescherzt und die während der Stunde im Hintergrund laufende Entspannungsmusik, die unsere Trainerin Heiderose gekonnt aussucht, vermittelt trotz aller Anstrengungen eine Wohlfühl-Stimmung.



Weihnachtsfeier 2021 der Dot's

Wenn ihr neben dem Sport auch noch nette Geselligkeit und schöne Dinge erleben möchtet, kommt doch einfach mal donnerstags abends vorbei. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer quirligen Familie. Dot zu

sein bringt Euch in der heutigen schwierigen Zeit besondere Freude und etwas Sonne in Euer Leben.

Manfred Schmidt

MÄNNERGRUPPEN

Graue Riege (Herren plusminus 60)

Kocherwaldhalle, freitags, 13.30-15.30 Uhr

Übungsstunden unter besonderen Bedingungen

Seit 6 Jahre bin ich aktiv in der „Grauen Riege“. Dabei übernahm ich früh die sportliche Initiative, immer unter den wachsamen Augen unseres leider verstorbenen Otto Bertsch. Leider verstarb auch unser langjähriger Sportkamerad Alfons Muth im selben Jahr.

Seit nun 5 Jahren als ausgebildeter ÜL bringe ich die ganze Truppe in Bewegung.

Übungsstunden von Januar bis Mitte Juni → wegen Corona nicht möglich! Aber ab 18. Juni legten wir wieder los. Unser Glück: Der FSV hat ein Sportgelände mit vielen Möglichkeiten, die wir intensiv nutzten. Wenn es dann mal zu heiß war, gingen wir ins Waldheim und auf dem Rückweg zum Kneipen (Wassertreten und Arme baden). Die Vorgaben hinsichtlich Corona konnten wir gut einhalten und bis heute gab es keinen Covid19 geschädigten. Zeitnah nahmen wir wieder unsere anderen Aktivitäten war. Die monatliche Einkehr wurde gerne besucht, konnte man doch wieder miteinander reden.

Fahrradausflug

Wie immer Ende Juli unternahmen wir unseren obligatorischen Fahrradausflug. Von Jagstfeld ging es über Neudenu nach Möckmühl ins Cafe „Zuckerwürfel“. Dort wurden wir von den beiden Betreiberinnen so verwöhnt, dass wir in 2022 nochmal dahin radeln wollen.



Noch wissen Sie nicht, was auf sie zukommt!
Aber alle sind mit Vorfreude dabei.



Nach 25 km am Ziel aller Wünsche – die Einkehr im
Cafe Zuckerwürfel

PKW Si-Training

Am 06. September waren leider nur 4 Sportkameraden bei einem PKW Sicherheitstraining dabei.

Nach einer Einführungsrunde durch den Verkehrsübungsplatz wurde uns von unserer Instruktorin verschieden Aufgaben erklärt, welche wir danach ausführen sollten. Ob Ausweichen, Bremsen auf verschiedenen Belägen oder richtiges Sitzen. Es hat Spaß gemacht und von uns hat sowohl sein Auto besser kennen gelernt, als auch Fahrphysik gespürt.



Nicht nur körperlich fit – auch fahrerisch Fit sind die 4
nach dem PKW Si-Training

Wenn der FSV seinen Abend der Ehrungen plant,

dauert es nicht lang und wir werden gefragt, ob wir als Chor unterstützen würden. Für uns selbstverständlich! Die Veranstaltung sollte wegen Corona im Waldheim stattfinden was unseren musikalischen Leiter Willi Rittenauer die Falten in die Stirn trieb. Wir als Chor im Freien? Wie klingt das? Aber wir haben eine Lösung gefunden, und so konnten wir unsere Lieder vortragen – Wir wurden sogar verstanden!



Abend der Ehrungen an ungewöhnlichem Ort. Nach dem Singen wurden auch die Stimmbänder „geölt“.

Unser geplantes **Adventsbeisammensein** fiel kurzfristig wegen Coronavorgaben aus.

Auch in 2021 war unser **B-U-S** unterwegs! In 2022 ist unser **B-U-S** wieder einsatzbereit. Kommen sie einfach vorbei!

Bewegung – Unterhaltung und Spaß ist im Fahrschein enthalten. Nur einsteigen müssen sie selber!

Zitat:

Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel! S. Kneipp
[Hans-Erich Wehn](#)

FRAUENGRUPPEN

[Die Goldenen Zwanziger](#)
[Sportparkhalle, dienstags, 20.00-21.15 Uhr](#)

Und schon wieder hieß es Lockdown, zu Beginn des Kalenderjahres. Erst nach den Pfingstferien konnten wir wieder unter strengsten Hygienevorschriften Sport treiben. Und das ist auch wichtig, denn Stepp-Aerobic, Pezzi-Ball, Langhantel, Theraband und Vieles mehr, kann man gut auf 1,50 m Abstand halten, durchführen.

Und alle waren zunehmend gespannt, wer wird geimpft sein, wer darf nur getestet in den Sport. Eine super alternative war auch die Möglichkeit, sich auf der Geschäftsstelle testen zu lassen und dann anschließend direkt in den Sport zu kommen. An dieser Stelle vielen Dank unseren Mädels auf der Geschäftsstelle, die das so toll durchgeführt haben.

So starteten wir in das neue Schuljahr im September und somit in das **36. Jahr** unseres Bestehens. Doch es hieß bald, nur wer 2G ist, darf noch in die Sportsunde kommen. Aber meine Mädels machten auch das möglich, nur damit sie auch weiterhin am Sport teilnehmen konnten.

Sogar eine Weihnachtsfeier konnten wir in der Sportparkgaststätte Ende November durchführen. Wie schön war das denn. Allen Dank, die etwas zu dieser schönen Feier beigetragen haben.



Kurz danach gingen wir in die vorgezogenen Weihnachtsferien, um unsere Angehörige zuhause vor einer Infektion über Weihnachten zu schützen und auch die Corona-Verordnungen waren mehr als verwirrend.

Im Januar 2022 werden wir wieder voller Elan starten, dieses mal mit 2G+.

Wo soll das noch enden.

Für das neue sportliche Jahr wünschen wir uns, dass wir auch weiterhin Sport zusammen treiben können und vor allem alle gesund bleiben.

Ich freue mich schon auf euch, wenn es dienstags wieder losgeht.

[Betha Dietz](#)

Montagsmädels in der Seetalhalle

Seetalhalle, montags, 20.00 bis 21.30 Uhr

Corona hat unseren Turnrhythmus total durcheinander gebracht. Anfang 2020 wurden wegen der Pandemie alle Sporthallen geschlossen, im Sommer wieder geöffnet. Wenn es erlaubt oder möglich war, haben wir uns z.T. im Freien zum Walken oder zur Gymnastik getroffen. Dann kam die nächste Coronawelle. In 2021 ging es dann mit dem Impfen und Testen los und Turnen wurde wieder mit Einschränkung erlaubt. Gertrud hat uns, nachdem alle Turnerinnen geimpft waren wieder zum Montagsport eingeladen. Aber die Unsicherheit in Bezug auf Ansteckung mit Corona blieb und so hat sich unsere Gruppe stark dezimiert. Nun geht das 2. Jahr mit Corona zu Ende und keiner weiß, wie es mit der Pandemie weitergeht.

Da Gertrud gesundheitliche Probleme hat, möchte sie leider zum Jahresende als Übungsleiterin aufhören. Schade!! Über 15 Jahre hat sie uns montags durch unterschiedliche Trainingsvarianten fit gehalten.

Liebe Gertrud, vielen Dank für deine Arbeit und Mühe vieler Jahre abwechslungsreicher Gymnastik. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Leider kann und möchte aus unseren Reihen der Turnerinnen niemand die Übungsleiter-tätigkeit übernehmen. Deshalb gehen für die Montagsmädels montagabends in der Seetalhalle die Lichter aus. Schade!!

Margarete Benkner

Auch ich möchte mich bei allen Mädels bedanken, die in den vergangenen Jahren mit mir Gymnastik gemacht haben, besonders bei denen, die mir bis zum Schluss die Treue gehalten haben. Ein herzliches Dankeschön der Kassiererin, Organisatorin der Ausflüge, den Vertreterinnen wenn ich mal krank war

und der Schreiberin sowie für die Unterstützung von Betha und den Mitarbeiterinnen der FSV-Geschäftsstelle.

Margarete Benkner



Anmerkung von der Abteilungsleitung: Leider musste Gertrud Schädel aus gesundheitlichen Gründen die Übungsstunde zum Jahresende abgeben.

Wir möchten uns bei Gertrud herzlich bedanken, die diese Frauengymnastikgruppe seit 2006 mit viel Engagement geleitet hat. Sie hat die Gruppe übernommen, damit auch weiterhin diese Gruppe zusammen Sport treiben konnte. Nur wenn sich jemand so ehrenamtlich einbringt, kann das gelingen. Gertrud hat sich ständig durch Fortbildungen weitergebildet in Sachen Sport, um ihre Gruppe immer wieder mit neuen und abwechslungsreichen Übungen zu trainieren. Gemeinsame Feste und Ausflüge mussten organisiert werden und waren immer ein Anliegen von Gertrud, um



die Gruppe zusammenzuhalten. Auch bei allen anderen Vereinsaktivitäten, sei es Schachtseefest, Nikolausfeiern oder Kaffeestüble bei Bockbierfest, um nur einige zu nennen, war unsere Gertrud eine treue und zuverlässige Stütze. Liebe Gertrud hab Dank für die vielen Stunden ehrenamtliches Engagement. Wir wünschen dir auf diesem Wege alles Gute, vor allem, dass dir deine gesundheitlichen Beschwerden nicht zu viel Kummer bereiten. Wir wollen uns natürlich noch bei dir bedanken, müssen aber die Corona-Lage abwarten, wie und wann das gebührend gemacht werden kann.

Betha Dietz, Abteilungsleiterin

UNSERE GESUNDHEITS- UND FITNESSKURSE IM KURSSYSTEM UND REHA-SPORT-ANGEBOTE

Das Jahr 2021 begann mit einem Lockdown.

Ab Dezember 2020 haben einige Trainerinnen über vimeo Sport- Videos aufgenommen, zum Nachsporteln für Zuhause. Das wurde von vielen Kursteilnehmern gerne angenommen. Ab Mai gab es dann ZOOM Angebote. Das hat viel mehr Spaß gemacht und es war möglich sich nach der langen Zeit auch wieder, wenn auch nur am Bildschirm, zu sehen und auch ein bisschen auszutauschen. Diese Angebote waren kostenlos. Auch FSV-Mitglieder, die sonst nicht bei den Kursen dabei waren, hatten die Möglichkeit sich einzuloggen und mitzumachen.

Aber richtig glücklich waren alle erst, als Sport in Präsenz ab Mitte Juni 2021 wieder möglich war. Einige TrainerInnen boten Ihre Stunden bis zu den Sommerferien an, andere machten auch über die Sommerferien weiter. Trotz 4. Welle konnte die Herbststaffel wieder komplett stattfinden. Die Maßnahmen wurden immer wieder verschärft, z. Zt. gilt 2G+. Trotzdem sind die meisten Kurse gut besucht.

Für das neue Jahr wünschen wir uns, dass wir weiterhin unser Kursangebot anbieten dürfen...

Karin Wolf, Leitung „Kurssystem“



VOLLEYBALL JAHRESBERICHT

Nach einem Jahr Abstinenz im Jahrbuch erscheint mal wieder ein Bericht aus der kleinen Volleyballabteilung.

Leider ist nicht vom Spielbetrieb und Training viel zu berichten, da uns mehrere Tage/Wochen/Monate die Pandemie den Spaß am Spielen mit dem Ball in der Halle verwehrt hat.

Dennoch haben wir versucht auf verschiedene Arten - sei es in kleinen Gruppen, zu zweit oder sogar alleine – mit dem Ball oder auch mal anderen Gegenständen (Klopapier) das Spielen aufrecht zu halten.

Falls es mal mit dem Ball nicht geklappt hat, dann gab es digitale Stammtische statt Trainingseinheiten und man sich über den Alltag ausgetauscht.

Durch diese Auszeit wurden vielen bewusst, dass unser Volleyballtrainingsabende mehr sind als nur Trainieren und Spielen. Man hat sich gesehen, hat lustige Anekdoten ausgetauscht und auch mal ein ernstes Gespräch geführt. Das alles waren wichtige Aspekte für uns Sportler und man konnte sich ein Wegfall nicht vorstellen.

Aber umso schöner war es als dann der Wiedereinstieg eingeläutet wurde und wir uns Stück für Stück wieder den normalen Trainings- und Ligabetrieb aufnehmen konnten.

Dieses Jahr ist der Andrang der Jugend überraschend stark und wir haben den Ansturm dank der Jugendtrainer Matthias und Fiona mit Sven Wartenberg als Jugendleiter gut abfangen können und bieten den wissbegierigen Mädels und Jungs viele Möglichkeiten sich die Kunst des Volleyballs anzueignen.

Die erste Mannschaft versucht wie jedes Jahr rege am Ligabetrieb - mit Ziel der Teilnahme an den Württembergischen Meisterschaften – teilzunehmen.

Nach einer Auszeit der zweiten Mannschaft am Ligabetrieb kommt für das Team um Andrea Nitsche eine Teilnahme in der kommenden Saison mit einer neuformierten Mannschaft aus dem Freizeit- und Hobbybereich sicherlich in Frage.

An diesem Punkt möchten wir uns recht herzlich bei allen Trainern für ihr Engagement, bei den zahlreichen Teilnehmern am Trainingsbetrieb und den Teams, die uns erfolgreich vertreten im Spielbetrieb, recht herzlich bedanken.

Eure Volleyballabteilungsleitung
[Maginthan Muthumylvaganam](#)

HERAUSGEBER

FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
Präsident Patrick Dillig
Hohe Straße 34
74177 Bad Friedrichshall
Telefon: 07136 - 91 06 36
Telefax: 07136 - 91 06 37
info@fsv-sport.de
www.fsv-sport.de

REDAKTION

Karoline Hass, Patrick Dillig, Markus Friedrich

TEXTE

Von vielen tragenden Säulen des Vereins und
aus den Abteilungen.

KONZEPT, DESIGN UND PRINTREALISATION

bf media OHG
Badstraße 11
74177 Bad Friedrichshall
www.bf-media.de

FOTOGRAFIE/BILDQUELLEN

Von vielen tragenden Säulen des Vereins und
aus den Abteilungen.

Marvin Binnig - bf media OHG,
Kristof Lange - Photography,
Heilbronner Stimme,
Audi AG

Das Jahresmagazin gibt es auch online unter:
www.fsv-sport.de





FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
Hohe Straße 34
74177 Bad Friedrichshall

www.fsv-sport.de

